SV Wacker Burghausen :Report

AUSGABE 2 / 2014

VEREINSZEITUNG DES SV WACKER BURGHAUSEN E.V. VKZ B 46806 35. JAHRGANG

Empfang für die Deutschen Meister M. Maasch und E. Ponomartschuk

Basketball
Eisschießen
Faustball
Fechten
Fußball
Handball
Kegeln
Leichtathletik
Luftsport
Paddeln
Radsport
Ringen
Schießen
Schwimmen
Segeln
Ski
Tennis
Tischtennis
Volleyball
Windsurfen
Kindersportschule
Jugendclub
Jugendleistungszentrum
VitaSport

SV Wacker:
Geschäftsstelle zieht um
Seite 4

SV Wacker:
Fragebogenaktion Öffentlichkeitsarbeit
Mittelseite

Fußball:
Neustart in der Regionalliga
Seite 16

SV Wacker:
Wassersporttag am Wöhrsee
Seite 54

VR | meine Raiffeisenbank eG
Altötting-Mühldorf

SAUBERER MOTOR MIT JEDEM TANK

MAXX Motion OMV

Performance Fuels

REDUZIERT UND VERHINDERT ABLAGERUNGEN!*

*Reduziert bei regelmäßiger Nutzung bestehende Ablagerungen und verhindert die Entstehung neuer Ablagerungen. Wirkungsweise abhängig von Fahrweise, Motorenart, Motoralter und bezieht sich auf Vergleichskraftstoff, der die lokalen Mindestanforderungen (DIN EN 590) erfüllt.

SCHWUNG HOLEN!

omv.de

OMVTankstellenDeutschland

Das Geheimnis von MAXXMotion: Ein sauberer Motor

MaxxMotion Performance Kraftstoffe von OMV reinigen den Motor von innen, verhindern die Bildung neuer Ablagerungen und vermeiden Stahlkorrosionen. Das bedeutet mehr Leistung bei geringerem Verbrauch und längere Lebensdauer des Motors.

OMV

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Förderer des SV Wacker Burghausens!

Die Freude über den Erfolg unserer beiden Ringer Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk hält bei mir immer noch an! Es dauerte über 50 Jahre, bis wir einen deutschen Meistertitel im Einzel nach Burghausen holen konnten und jetzt haben wir binnen zwei Jahren gleich vier bejubeln können! Eine überragende Leistung - nicht nur von unseren Athleten - sondern vor allem auch von dem gesamten Team, das seit Jahren erfolgreich dahinter steht.
Sehr gern benutze ich hier den Begriff „unsere Burghauser Ringerfamilie" – und die ist groß! Zu dieser Familie zählen: ein sehr engagierter Abteilungsleiter Jürgen Löblein und eine Vielzahl an Ehrenamtlichen in der gesamten Ringerabteilung, ein ehrgeiziger, hoch motivierter Trainer Rene Klimars, unsere langjährige Teamärztin Uschi Bailer, die Sponsoren, die unsere Ringern seit Jahren unterstützen und diesen Sport bei uns in der Region erst attraktiv werden lassen konnten! Wenn sich dann ein solcher toller Erfolg einstellt, hat sich der Einsatz gelohnt.
Ich habe ganz bewusst mit diesem positiven Beispiel begonnen. Für mich persönlich war es unendlich wertvoll mal wieder einen Erfolg zu erleben und glückliche, zufriedene Sportler/SVW-Mitglieder zu beglückwünschen. Auch über den Süddeutschen Meistertitel von Nina Herzog im Einrad, die aktuellen Erfolge im Schießen, Schwimmen und dem Erfolg der Keglerinnen bei der DM haben wir uns sehr gefreut. Ihr seht: es gibt ihn noch, den Spitzensport beim SVW.
Enttäuscht haben hingegen meine Vorstandskollegen und ich die öffentliche Berichterstattung der vergangenen Monate in Sachen Fußball erlebt. Was war da nicht alles von „fehlender Unterstützung", von „nicht vorhandenem Herzblut", von „Schweigen im Walde" zu lesen. Besonders schmerzlich empfand ich die Kritik an der ehrenamtlichen Abteilungsleitung, die sich seit Jahrzehnten für den Amateurfußball – für groß und klein – mit viel Einsatz in ihrer Freizeit engagiert. Dort wurde beispielsweise die Jugendarbeit vom Bayerischen Fußballverband wiederholt als Klassenbeste ausgezeichnet.
Analysieren wir die Situation einfach ganz nüchtern: wir sind zum dritten Mal sportlich abgestiegen und haben es nicht geschafft, durch attraktiven Fußball die Fans bei den Heimspielen zu überzeugen, was sich in sehr enttäuschenden Zuschauerzahlen wiederspiegelte. In den letzten Jahren war zu erkennen, dass es ein zu starkes Auseinanderdriften zwischen dem Profifußball in der 3. Liga und dem Fußball im Verein gab.
Profisport ist in der Regel Leistungssport, umgekehrt muss Leistungssport nicht zwingend Profisport bedeuten. Den Niedergang eines Profisports den ehrenamtlichen Verantwortlichen im Sportverein zuzuschreiben ist gleichermaßen falsch wie diffamierend. In sportlich erfolgreichen Zeiten des Profifußballs wurde das Ehrenamt ja auch nicht belobigt.
In meinen Augen war das Agieren nur konsequent: Ringen 1. Liga – finanziell nicht zu stemmen, die bewusst getroffene Konsequenz daraus war die 2. Liga; Tennis – signifikanter Rückgang der Sponsorengelder – die Konsequenz daraus war ebenfalls ein Abstieg in die Bayernliga. Von außen wurde häufig kritisiert: kein Profisport mehr beim SVW, als ob's ein Makel sei. Zum Thema Profisport hatte ich schon immer meine eigene Meinung: Warum Profis teuer von auswärts einkaufen, die teilweise kurzfristig absagten, nicht zur Verfügung standen und nur in wenigen Fällen etwas mit unserer Sportstadt Burghausen zu tun hatten bzw. sich mit uns identifizieren konnten?
Aber schauen wir nach vorn und nicht zurück: Wie gut es uns als Verein und unserer Stadt geht! Somit hier noch mal den Blick auf unseren Sportverein mit seinen 20 Abteilungen, einer erfolgreichen KISS, einem Jugendklub und VitaSport, in dem die Mitgliederzahlen sehr zu unserer Freude rasant steigen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank unseren drei motivierten jungen neuen Sportlehrer/-innen, die seit letztem Jahr neu bei uns sind und schon sehr viel geleistet haben.
Als Ressortverantwortliche für Jugendsport und als ehemalige Leistungssportlerin spüre ich natürlich auch die Verantwortung den Spitzensport in unserem Verein zu begleiten. Das ist in der heutigen Zeit mit dem verkürzten Abitur und vielen Verpflichtungen der Jugendlichen alles andere als einfach. Da können Talente ihren Weg oft nur mit der aufopfernden Unterstützung der Trainer, des Umfeldes aber auch nur mit finanzieller Unterstützung gehen. Bei diesem Thema gibt es tolle Entwicklungen, z. B. die Gründung von Fördervereinen in einigen unserer Abteilungen. Wenn doch bloß die Unterstützung von Eltern, Großeltern für diese Fördervereine größer wäre! Jeder Förderverein benötigt dringend Mitglieder! Während der SVW beim Bau und Erhalt der Sportstätten unverändert stark unterstützt wird, sinken in den letzten Jahren die Zuschüsse für die allgemeine und sportartspezifische Förderung. Hier bitten wir unsere Mitglieder und alle, denen etwas am SVW oder unseren Nachwuchssportlern liegt, über Mitgliedsbeiträge, Sonderbeiträge oder Förderkreise selbst mitzuhelfen, das gewohnte Leistungsniveau zu halten. Die beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2015 war hier ein wesentlicher Baustein, das Bezahlangebot bei VitaSport ist ein anderer.
Aber das Spitzensportbeispiel Ringen und Einrad, aber auch andere Abteilungen wie z. B. Windsurfen zeigen: Es gibt sehr positive Entwicklungen und ich möchte jeden von Euch animieren, die Zukunft unseres Sportvereins in die Hand zu nehmen. Bitte helft mit, unseren Sportverein aktiv zu verändern und ihn weiterhin für alle Sparten: für jung und alt, für Freizeit-, Breiten- und auch Spitzensport attraktiv zu gestalten! Abschließend möchte ich als Ressortverantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit auf die Fragebogenaktion auf Seite XX hinweisen. Über Eure Rückmeldungen wären wir sehr dankbar, darüber hinaus gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Herzlichst Eure
Nicole Hetzer

Redaktionsschluss für den SVW-Report 3/2014: Abgabetermin für Berichte und Bilder ist der 8. September 2014. Der Erscheinungstermin soll spätestens Ende September 2014 sein.

INHALT

Vorwort	1	Jugendleistungszentrum	11	Kegeln	25	Segeln	40
Neue Mitglieder	2	VitaSport	13	Leichtathletik	27	Ski	42
Wir gratulieren	3	Aus der Fußball GmbH	17	Paddeln	29	Tennis	45
Der Verein informiert	4	Faustball	17	Radsport	31	Tischtennis	48
Kindersportschule	7	Fechten	19	Ringen	33	Volleyball	50
Kindergarten u. Schulkooperationen	8	Fußball	21	Schießen	35	Windsurfen	54
Jugendclub	9	Handball	24	Schwimmen	37	Der Verein…	56

Neue Mitglieder

Zeitraum: März bis Mai 2014

Erwachsene (ab 18 Jahre)

Allerdinks Christine	VitaSport
Andrei Andreea	VitaSport
Ayas Iskender	VitaSport
Balk Michael	VitaSport
Bartels Marion	Rennradsport
Bauer Thomas	Paddeln
Brandstätter Christian	VitaSport
Brodschelm Manuel	VitaSport
Cakor Samir	VitaSport
Danzer Lucille	VitaSport
Dickmann Dominik	VitaSport
Drechsel Christine	VitaSport
Druck Irid	VitaSport
Fasselt Marcel	VitaSport
Fassoth Laura	VitaSport
Faust Elena	VitaSport
Forstpointner Sina	KISS
Georges Tekla	VitaSport
Grassinger Anja	VitaSport
Haak Andreas	VitaSport
Haramustek Marko	Basketball
Harrer Peter	Volleyball
Henke Thomas	Schützen
Hermann Juri	VitaSport
Herndl Alexander	VitaSport
Herz Martina	KISS, VitaSport
Herzog Rainer	Luftsport
Herz-Schmid Michael	Allgemein SVW
Hofmeister Tobias	Paddeln
Hönig Kurt	VitaSport
Horner Julia	VitaSport
Hörnle Alexandra	VitaSport
Kalteis Florian	Tennis
Kamhuber Max	Handball
Keufl Tim	VitaSport
Kinzl Philipp	VitaSport
Klust Thomas	Tennis
Klust Miriam	Tennis
Knechtl Clarissa	VitaSport
Leidmann Andreas	Tennis
Lencer Vera	VitaSport
Mai Annika	VitaSport
Maier Alois	Handball
Maier Christoph	Handball
Meindl Silke	VitaSport, Volleyball
Michel Irene	VitaSport
Michel Roman	VitaSport
Mirlach Teresa	VitaSport
Nießingh Inge	VitaSport
Oberbuchner Robert	VitaSport
Pleil Annett	VitaSport
Pospiech Andreas	VitaSport
Prossegger August	VitaSport
Reiter Konrad	VitaSport
Sauermilch Karen	VitaSport
Schallmoser Leonhard	VitaSport
Scheuer Karin	Allgemein SVW
Scheuer Stefan Anton	KISS
Schimpfhauser Christian	VitaSport
Schmid Bernhard	Fußball
Schmid Stephanie	Fußball
Schmidt Stephanie	VitaSport
Schützenhofer Michaela	VitaSport, Jugendclub
Sighencea Radu	Basketball
Sousa Moizinho Renata Cristina	VitaSport
Steinherr Sandra	VitaSport
Sterr Michael	VitaSport
Ullosat Oliver	Fußball
Wagenspöck Alexander	VitaSport
Waldbauer Georg	VitaSport
Wall Michael	KISS
Weber Martina	KISS
Wombacher Heiko	Tennis
Zirnov Anna	VitaSport
Zirnov Eugen	VitaSport
Zitzelsberger Christian	VitaSport

Jugendliche (14 - 17 Jahre)

Bauer Maximilian	Jugendclub
Bernecker Sophia	VitaSport
Bischof Catherina	Schwimmen
Bründl Matthias	Handball
Halmanseger Paul	Paddeln
Hermann Valeria	Volleyball
Kreibig Johannes	Handball
Schafranek Felix	Handball
Schanda Manuel	Handball
Seidl Christopher	Jugendclub
Tahiri Kushtrim	Fußball

Kinder (bis 13 Jahre)

Bartels Jana	Tennis
Bartels Marlene	Tennis
Bischof Alexander	Schwimmen
Bonauer Leah	KISS
Eppelsheim Anja	Leichtathletik
Forstpointner Emilia	KISS
Hecht Sophia	Tennis, Volleyball
Hinterholzer Florian	Schwimmen
Hinterholzer Maria	Schwimmen
Kalteis Noah	KISS
Kiegeland Esther	Volleyball
Klust Moritz	Allgemein SVW
Nüdling Miriam	Jugendclub
Schäfer Nelli	Jugendclub
Schäfer Christina	VitaSport
Schaff Diana	Volleyball
Scheuer Selina Leia	KISS
Scheuer Malin Jana	KISS
Schmid Lukas	Fußball
Schöppl Luca	Leichtathletik
Vogt Leon	Tennis
Vollmann Lukas	KISS
Wall Viktoria	KISS
Weber Philipp	KISS

DOSB
Deutscher Olympischer SportBund

DIE ABZEICHEN

Für Erwachsene
Das Deutsche Sportabzeichen für die Altersstufen ab 18 Jahren ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter. Es wird auf den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold vergeben.

Wiederholung wird beim Deutschen Sportabzeichen besonders ausgezeichnet: nach fünfmaliger erfolgreicher Prüfung (oder einem Vielfachen von 5) wird das Abzeichen (bicolor in Platin/Gold) mit Zahl (5, 10, 15, 20 usw.) vergeben. Das Abzeichen mit Zahl wird unabhängig von der jeweils pro Jahr erreichten Leistungsstufe (Bronze, Silber oder Gold) erworben. Dabei müssen die Prüfungsjahre nicht ununterbrochen aufeinander folgen.

Für Kinder und Jugendliche
Das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche (Altersstufe 6 bis 17 Jahre) wird auf den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold vergeben.

Herausgeber: Deutscher Olympischer SportBund
60525 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 67 00 250 I Fax 069 / 67 00 1250
www.deutsches-sportabzeichen.de
E-Mail Deutsches.Sportabzeichen@dosb.de

DOSB | Deutsches Sportabzeichen

www.deutsches-sportabzeichen.de

Abnahme vom
6. Mai bis 7. Oktober 2014

jeweils Di. + Fr. ab 18.00 Uhr im Stadion
ab 19.00 Uhr Schwimmen im Freibad

Weitere Infos unter:
www.leichtathletik.sv-wacker.de

Wir gratulieren

…zum 50. Geburtstag

Auerhammer Norbert	17.04.64
Backes Burkhard	09.04.64
Beck Renate	04.05.64
Fellner Franz	10.05.64
Frantz Johannes	15.06.64
Goldmann Konrad	04.05.64
Groth Michael	05.04.64
Heß Sven	28.06.64
Hinterschwepfinger Alfred	12.05.64
Huber Norbert	25.06.64
Hundsberger Franz	02.05.64
Karaosmangil Horst	05.04.64
Keller Roswitha	19.04.64
Lamek Janusz	29.06.64
Mayerhofer Helene	29.06.64
Meier Regine	06.05.64
Mucks Annette	07.04.64
Schimka Elisabeth	07.05.64
Stein Serge	05.05.64
Surrer Gabriele	11.05.64
Thieme Stefanie	30.05.64
Wittmann Christina	25.06.64

…zum 65. Geburtstag

Bachmann Harald	28.05.49
Bauböck Margarete	23.05.49
Bogner Erwin	22.06.49
Enders Helga	05.06.49
Haller Ingo	28.04.49
Heibutzki Christian	13.04.49
Jansen Wilhelm	06.04.49
Lohr Helmut	21.05.49
Maginot Gisela Maria	27.05.49
Maier Alois	06.06.49
Puhe Rudolf	15.05.49
Schluge-Frank Monika	13.05.49
Schwarzer Gabriele	16.04.49
Seidenspinner Margot	26.06.49
Sextl Heinrich	02.04.49
Stallhofer Peter	10.05.49
Starflinger Hubert	06.05.49
Stückler Peter	14.04.49
Verschatse Daniel	19.06.49
Wüst Dieter	11.06.49

…zum 75. Geburtstag

Geisler Helmut	06.06.39
Graf Ingrid	06.04.39
Haas Erika	01.06.39
Held Heidi	28.06.39
Hofer Margret	12.05.39
Hutzler Karl	12.04.39
Kurtze Ute	16.04.39
Lieb Frauke	19.05.39
Maier Albert	30.04.39
Meier Cäcilia	18.05.39
Pilz Gisela	17.04.39
Rettenbeck Margarete	24.05.39

…zum 80. Geburtstag

Bräunling Hermann	25.05.34
Schuckmann Dieter	02.06.34
Starflinger Theresia	10.05.34
Strasser Alois	20.06.34
Strebel Siegfried	19.06.34
Wolframm Dieter	07.06.34

…zum 85. Geburtstag

Huber Adolf	01.05.29
Kreuzer Wilhelm	04.04.29
Ottmann Ludwig	07.05.29

…zum 90. Geburtstag

Gebhart Hans	18.04.24

…zum 25. Jubiläum

Aicher Irmgard	01.04.89
Bettstetter Kirstin	25.04.89
Braun Gabriele	10.05.89
Braun Rudolf	10.05.89
Dornberger Astrid	21.06.89
Sandner Peter	01.05.89
Spermann Hans-Jürgen	01.04.89

…zum 40. Jubiläum

Brandt Siegfried	30.05.74
Glas Johann	09.05.74
Hager Gisela	13.04.74
Heichelmann Jan	08.05.74
Kauer Elisabeth	29.04.74
Kurz Erika	20.05.74
Ludwig Kurt	30.05.74
Müller Horst	10.06.74
Pauli Jürgen	18.04.74
Pech Christian	08.04.74
Reilhofer Anton	11.06.74
Stöckl Karl	27.05.74
Thyret Helmut	13.05.74

…zum 50. Jubiläum

Augustin Paula	08.06.64
Beck Herbert	15.05.64
Held Heidi	20.04.64
Stock Horst	23.05.64
Zaunseder Katharina	13.05.64
Zitzelsberger Erich	15.05.64

zum 60. Jubiläum

Drexler Johann	07.05.54
Huber Adolf	02.06.54
Lang Hans	31.05.54

Der Verein informiert…

Neues Vorstandsmitglied Reinhard Frauscher

Der Vorstand des SV Wacker Burghausen hat erneut Verstärkung bekommen. Mit Wirkung zum 10.06.2014 wurde Reinhard Frauscher als kommissarisches Vorstandsmitglied in den Vorstand des SV Wacker Burghausen e.V. bestellt. Er übernimmt zunächst das Ressort „Sonderaufgaben“. Der 56-jährige R. Frauscher ist Vorstandsmitglied der VR-meine Raiffeisenbank in Altötting, verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Geschäftsstelle zieht im August um!

Am 19. November 2004 bezog das Geschäftsstellen-Team des SV Wacker Burghausen den vorher umgebauten „Münzloher-Pavillon“ in der Elisabethstraße 1 am zentral gelegenen Berliner Platz. Der Umzug war notwendig geworden, da die damals noch getrennt agiereden Bereiche von Profi-Fußball und dem „E.V.“ den durch den Aufstieg der Fußballmannschaft in die 2. Bundesliga gestiegenen Anforderungen nicht mehr gerecht wurden. Fast genau 10 Jahre später reagiert der Verein wieder auf die geänderten Rahmenbedingungen und plant einen Umzug in die Räumlichkeiten des sogenannten Funktionsgebäudes zwischen der Sportparkhalle und der Wacker Arena. Als Gründe für diese Maßnahme sind mehrere Aspekte zu nennen:

1) Der Mietvertrag im jetzigen Gebäude läuft zum 31.08.2014 aus. Die Eigentümer hatten bereits im Vorfeld signalisiert, dass sie lediglich an einem längerfristigen Mietverhältnis Interesse haben.
2) Durch den Abstieg der Profi-Fußballer in die Regionalliga rechnen die Verantwortlichen mit einem spürbaren Rückgang des Publikumsverkehrs.
3) Die relativ hohen Mietkosten im jetzigen Gebäude wären von der Fußball GmbH so nicht mehr zu stemmen gewesen.
4) Der E.V. hat seit längerer Zeit mit dem Gedanken gespielt, sich räumlich wieder näher hin zum SVW-Sportpark zu orientieren, um dort wieder präsenter zu sein, wo die Mitglieder täglich Sport treiben.
5) Der Eigentümer des Funktionsgebäudes, die Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft der Stadt Burghausen, hat die Räumlichkeiten bereits an die Wacker Burghausen Fußball GmbH vermietet. Allerdings nutzt Fußball das Gebäude momentan lediglich an den Heimspieltagen zur Abwicklung der Spiele.
6) Die Mietkosten für den Verein und die Fußball GmbH werden durch einen gemeinsamen Umzug in Zukunft deutlich geringer ausfallen.

Mit dem Umzug der Geschäftsstelle wird das Funktionsgebäude wieder optimal genutzt. Umbaumaßnahmen sind nur punktuell nötig. Ein genauer Zeitplan des Umzugs stand zum Redaktionsschluss des SVW-Reports noch nicht fest, allerdings läuft der Mietvertrag im bisherigen Gebäude in der Elisabethstraße 1 zum 31.08.2014 aus. Somit ist eine Eröffnung der neuen Geschäftsstelle im SVW-Sportpark bis Mitte August realistisch. Bis dahin wollen wir auch noch klären, ob zukünftig die Zufahrt zur neuen Geschäftsstelle mit PKW von der Franz-Alexander-Straße und die damit verbundene Ausweisung von 2-3 Kundenparkplätzen direkt vor der Geschäftsstelle realisierbar ist.

Die neue Adresse lautet dann:

SV Wacker Burghausen e.V.
Wacker Burghausen Fußball GmbH
Geschäftsstelle
Franz-Alexander-Straße 10
84489 Burghausen

Sanierungsmaßnahmen in der Dreifachturnhalle

Seit Jahresbeginn wurden in der Dreifachturnhalle einige größere Investitionen und zahlreiche kleinere Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Die beiden Duschen in den Kraftraumumkleiden wurden mit einer Entlüftungsanlage nachgerüstet. Diese kann man über den Lichtschalter anschalten, nach einer gewissen Zeit schaltet sie sich wieder automatisch ab. Mit dieser Maßnahme wollen wir vor allem die hohe Luftfeuchtigkeit, die beim Duschen entsteht, deutlich verringern. Im Kraftraum wurde eine Be- und Entlüftungsanlage eingebaut. Diese saugt die verbrauchte Luft ab, leitet diese ins Freie und bringt Frischluft über ein Filtersystem und Wärmetauscher wieder ein. Gesteuert wird diese moderne Anlage über CO2-Fühler. Um Missverständnisse zu vermeiden, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier nicht um eine Klimaanlage handelt. Im Fitnessraum 3 im OG wurden die elektrisch zu öffnenden Fenster mit einer Zeitschaltuhr versehen. Somit ist

Der Verein informiert…

es jetzt möglich, in den Abendstunden nach Trainingsende den Raum für eine bestimmte Zeit zu lüften, ohne dass vor allem in den Wintermonaten die Fenster die ganze Nacht offen stehen und der Raum auskühlt. In den vier großen Umkleiden wurden in den Duschen schadhafte Silikonverfugungen erneuert und in den Duschköpfen Druckminderungssiebe eingebaut. Hier haben wir auf Wunsch vieler Mitglieder reagiert, die den zu hohen Wasserdruck angemahnt hatten. Des Weiteren haben wir unser Wasserleitungssystem mit einem Rückspülfilter nachgerüstet. Dieser soll verhindern, dass weniger Feststoffe wie Sand in die Leitungen gelangen und zu Verstopfungen und Blockaden der Duscharmaturen führen. In Summe hat der SVW für diese Maßnahmen mehr als 30.000,- € investiert.

Instandhaltungsmaßnahmen im Tennis- und Sportheimkomplex

Auf Anraten der Wartungsfirma wurde der komplette Elektroverteiler für die Tennisaußenanlagen erneuert. Dieser befindet sich in der Gerätehütte direkt an den Tennisplätzen. Ein plötzlicher Ausfall des uralten Verteilers hätte nicht nur die gesamte Stromversorgung bei Tennis, sondern auch die Druckerhöhungspumpen für die Bewässerung der Tennis- und Rasenplätze lahm gelegt. Auf den Tennisplätzen Nr. 3 + 4 musste die defekte Steuerung der Beregnungsanlage erneuert werden. Sämtliche Lampen auf der Sportheimterrasse wurde gewartet und mit neuen energiesparenden LED-Leuchtmitteln umgerüstet. Die gesamte Spielplatzeinrichtung an der Sportheimterrasse wurde angestrichen und das Dach des Spielturms erneuert. Auf der Freibadterrasse des Sportheims wurden schadhafte Fliesen getauscht, Dehnfugen erneuert und der Eingangsbereich in das Sportheim neu gefliest. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich bis jetzt auf rund 10.000,- €. Weitere notwendige Instandhaltungsarbeiten sind bereits in Planung und werden mit unseren Zuschussgebern abgestimmt.

Energieverschwendung beim SV Wacker Burghausen

Zu Recht haben nun auch vermehrt Vereinsmitglieder darauf hingewiesen, dass in vielen Sportstätten die Beleuchtung nach Beendigung der Trainingseinheiten oder Wettkämpfe nicht ausgeschaltet wird. Dazu zählt auch unnötiges Einschalten oder zu spätes Abschalten der Flutlichtanlagen auf unseren Rasenplätzen. Jahr für Jahr gibt der SVW mehr als 100.000,– € für Strom aus – Tendenz steigend! Wir sind uns sicher, dass wir durch einen verantwortungsvolleren Umgang mit den Beleuchtungsanlagen nennenswert Kosten einsparen können. Aus diesem Grund bitten wir alle Trainer, Funktionäre und vor allem auch die Mitglieder, beim Verlassen der Räume das Licht auszuschalten. Es ist unserer Meinung nach völlig überflüssig, dass während einer Sportstunde in der Umkleide & WC die Beleuchtung angeschaltet bleibt, obwohl sich niemand in den Räumen befindet. Wenn alle mithelfen, kann das eingesparte Geld sinnvoll in anderen Bereichen für die Abteilungen investiert werden.

Fragebogenaktion zum Thema Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Der Vereinsführung ist es seit Jahren ein Anliegen, sich in allen Bereichen entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder weiterzuentwickeln. Diesmal wollen wir, mit Hilfe einer Fragebogenaktion, Ihre Meinung zur momentanen Situation im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation wissen. Die Befragung erfolgt selbstverständlich anonym! Für alle Teilnehmer winken attraktive Preise. Den Frageboden finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe des SVW-Reports. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Süddeutsche Meisterschaft im Ju-Jutsu

Am 10. Mai fanden in der Sportparkhalle des SV Wacker Burghausen die Süddeutschen Meisterschaften im Ju-Jutsu statt. Veranstalter war unser Nachbarverein TV 1868 Burghausen, der an uns herangetreten ist, diesen Wettkampf, aufgrund der großen Teilnehmerzahlen, in unserer Sportparkhalle durchführen zu dürfen. Diesem Wunsch sind wir natürlich nachgekommen und haben dem TV1868 unsere Halle unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Alle Beteiligten waren mit dem Ablauf der Meisterschaften sehr zufrieden und unterstrichen mal wieder den hervorragenden Ruf der Sportstadt Burghausen weit über die Grenzen Oberbayerns hinaus.

Berichte: Heiko Hiller

Projekt Fit auf Schicht wurde erweitert

Im letzten Jahr wurde das Vorsorgeprogramm „Fit auf Schicht“ ins Leben gerufen. Dieses Projekt ist in 4 Phasen untergliedert und startet mit einer Gesundheitswoche in Höhenried. Anschließend findet eine 3-monatige ambulante Phase statt. Dabei trifft sich die Gruppe im Schnitt einmal pro Woche und führt ein Trainingsprogramm durch, welches speziell auf die Belastungen in Folge von Schichtarbeit eingeht. Im dritten Abschnitt, der 6-monatigen Selbststeuerungsphase, sollen die Schichtarbeiter in Eigenverantwortung trainieren. Zum Abschluss des Projekts steht nochmals ein Besuch in der Rehaklinik Höhenried an, wo dann diverse Nachuntersuchungen gemacht werden. Die ersten Schichtgruppen haben mittlerweile das gesamte Programm durchlaufen und die Ergebnisse sind positiv. Die meisten haben Gewicht ab- und Muskulatur aufgebaut. Nachdem 2013 die fünf Schichtgruppen der Wacker Chemie an dem Programm teilnehmen durften, hat die Firma Wacker für das Jahr 2014 beschlossen auch noch den 4 Schichtgruppen der Siltronic AG dieses Programm zu ermöglichen. Um den Schichtarbeitern die Möglichkeit zu geben auch außerhalb des offiziellen Trainings ihren Fitnesszustand zu verbessern, hat der Sportverein ein Sonderangebot ins Leben gerufen, welches erfreulicherweise auf große Nachfrage stößt.

Bericht: Matthias Maasch

AOK
Die Gesundheitskasse.
AOK
PLUSPUNKT
Gesundheit
Mehr Leistung?
Wir bieten mehr Vorsorge
für Ihre Kinder.
Ob besondere Sprechzeiten, kostenfreie Hör-, Sprach- und Sehtests oder viele weitere exklusive Vorsorgeuntersuchungen: Bei uns profitieren Ihre Kleinen von großen Vorteilen für ihre Gesundheit. Sprechen Sie mit uns. Wir sind für Sie da. AOK – immer in Ihrer Nähe.
Gesundheit in besten Händen
www.aok.de/bayern/familie

Kindersportschule

Leitung: **Monika Duschl**, Tel. 08677/91628-12, E-Mail: monika.duschl@sv-wacker.de

Erstes KiSS-Leiter-Treffen 2014

Im Rahmen der Fortbildung „ÜL-Junior aktiv“ fand das erste KiSS-Leiter-Treffen in diesem Jahr statt. Knapp 40 KiSS-Leiter und -Lehrkräfte, angereist aus den Kindersportschulen in ganz Bayern, kamen am Freitagabend in den Räumlichkeiten des Hotels St. Georg in der Nähe des Sportzentrums der Uni Regensburg zusammen. Andy Krainhöfner, Vizepräsident des Bayerischen Turnverbandes und Mitglied der Projektstelle KiSS Bayern, bedankte sich bei den KiSS-Leitern für ihr ausdauerndes Engagement und ihre wertvolle Arbeit in den Kindersportschulen. Nach der Vorstellung sechs neuer KiSS-Leiter erhielten die Anwesenden aktuelle Informationen von den Mitarbeitern der Projektstelle und besprachen wichtige Punkte rund um das Thema Kindersportschule. Im Anschluss tauschten sich die Lehrkräfte in geselliger Runde über ihre Erfahrungen aus ihren jeweiligen Kindersportschulen aus.

Der darauffolgende Fortbildungstag begann mit einem speziellen Workshop für die KiSS-Leiter zum Thema „Stundenplanung und -dokumentation im KiSS-Unterricht auf Basis des Rahmenlehrplans Kindersportschule“. Bei der gemeinsamen Auswertung der durchgeführten Gruppenarbeiten konnten die KiSS-Kollegen durch den Austausch der individuellen Arbeitsweisen voneinander profitieren. Die gemeinsame Teilnahme am Fortbildungstag „ÜL-Junior aktiv“ rundete das KiSS-Leiter-Treffen ab. Natürlich waren auch die KiSS des SV Wacker mit Monika Duschl und Projektstellenmitglied Heiko Hiller vertreten. Damit werden neue Impulse auch in unsere KiSS nach Burghausen gebracht.

Abschluss-Check der 4. Stufe in der Simssee Klinik

Am 03. Juni fand in der Simssee Klinik in Bad Endorf der jährliche Abschluss-Check der 4. Stufe statt. Insgesamt 11 Kinder nahmen das Angebot wahr. Neben einem ausführlichen Test der Körperstatik konnten die Kinder auch zei-

gen, welche koordinative Fähigkeiten sie auf dem Pedalo haben und wie gut ausgeprägt ihre Gleichgewichtsfähigkeit ist. Im weiteren Verlauf wurde auch noch eine Laufbandanalyse durchgeführt, bei der das Gangbild der Kinder untersucht wurde. Abschließend wurden von jedem Kind der sog. BMI und die Körperfettwerte ermittelt. Die Testergebnisse mit einer ausführlichen individuellen Interpretation haben die Kinder einige Tage später erhalten. Die Eltern können die Möglichkeit nutzen, sich von den Sportlehrern der KiSS persönlich über den Gesundheitszustand und sportliche Stärken ihrer Kinder beraten zu lassen.

Schwimmkurse

Nahezu ein Pflichttermin im Programm der Kindersportschule sind die Schwimmkurse. Aufgrund der großen Nachfrage hat die KiSS auch in diesen Osterferien wieder Anfängerkurse angeboten. Statt bisher nur einem Kurs wurden in diesen Osterferien vier Kurse und zusätzlich zwei Fortgeschrittenenkurse angeboten. Somit konnten statt 6 Plätzen in diesen Ferien 36 Plätze vergeben werden. Trotzdem waren binnen weniger Tage alle Kurse ausgebucht. Jeweils 6 Kindern pro Kurs wurden innerhalb von 4 Tagen die Grundlagen des Schwimmens von den Lehrkräften Tamara Perschl und Monika Duschl vermittelt. Erfreulich ist, dass viele der Anfänger den Kurs mit dem Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abschließen konnten. Die fortgeschrittenen Schwimmer durften sich über das „Jugendschwimmabzeichen Bronze“ freuen.

Vater-Kind-Turnen und mittwochs-Mutter-Kind-Turnen geht in die Sommerpause

Das Thermometer klettert nach oben, der Parkplatz vor der Dreifachturnhalle wird nachmittags immer voller aber: wo sind die Eltern und Kinder des Mutter- und Vater-Kind-Turnens? Die Halle ist leer!? Wir haben uns auf die Lauer gelegt und festgestellt: Wenn’s warm wird schlagen unsere KiSS-Kinder der 1. Stufe lieber den Weg in die entgegengesetzte Richtung ein! Weg von der Turnhalle – ab ins Freibad!!! Weil unseren Übungsleitern Kinderturnen ohne Kinder keinen Spaß macht, schicken wir auch die Trainer in die wohlverdiente Sommerpause und starten mit dem Vater-Kind-Turnen und der Mittwochsgruppe wieder ab 22.09.

Das Training der Montagsgruppe bei Micha Hausmann (10.00Uhr-11.00Uhr) findet aber voraussichtlich (bei dauerhaftem Interesse) bis zu den Sommerferien statt!

KiSS-Lehrkraft gesucht!

Zur Verstärkung unseres KiSS-Lehrteams suchen wir engagierte Sportlehrer (m/w), die uns im Vertretungsfall unterstützen können. Gesucht werden Diplomsportwissenschaftler, Sportlehrer im freien Beruf, Sportlehrer (Lehramt) oder Interessierte mit ähnlicher Qualifikation.

Der Spaß und die Freude an der Arbeit mit Kindern ist natürlich Grundvoraussetzung.

Simssee Klinik

AOK Die Gesundheitskasse.

Kindergarten + Schulkooperationen

Leitung: **Monika Duschl**, Tel. 08677 / 91628-12, E-Mail: monika.duschl@sv-wacker.de

Impressionen aus dem Kindergartensport im Schuljahr 2013/14

Übungsleiter
für den Kindergartensport gesucht!

Zur Verstärkung unseres Kindergartensportteams suchen wir engagierte Übungsleiter (m/w), die das regelmäßige Sportangebot für einen unserer Kindergärten übernehmen.
Gesucht werden Übungsleiter, die Spaß an der Arbeit mit Kindergartenkindern haben und die Freude an der Bewegung an die Kinder vermitteln können.

Jugendclub

Leitung: **Monika Duschl**, Tel. 08677 / 91628-12, E-Mail: monika.duschl@sv-wacker.de

Neue Gruppe – Erlebnisturnen

Turnen im SV Wacker boomt. Die im März gegründete Gruppe „Erlebnisturnen“ freut sich über einen großartigen Start. Einmal wöchentlich trainieren ca. 15 Mädchen und Jungs an den großen Geräten Boden, Reck, Schwebebalken, und Kasten. Die Trainerinnen Tamara und Monika freuen sich über die großen Fortschritte, die bei den Turnern und Turnerinnen bereits jetzt schon zu erkennen sind. Vom Handstand auf dem Boden zum Handstand auf dem Balken, vom Rad zur Radwende und vom Sprung über den Kasten bis hin zum Überschlag – die Turner sind begeistert bei der Sache und freuen sich jede Woche wieder auf s Üben – Üben – Üben.

Sportangebot im Jugendclub

Turnen und Trampolin Montag, 14.00-15.15 Uhr	9-12 Jahre
Erlebnisturnen Freitag, 15.15–16.30 Uhr	6-12 Jahre
Einrad Freitag, 14.00-15.15 Uhr	9-17 Jahre
Step&Dance Freitag, 15.00-16.30 Uhr	10-17 Jahre
Krafttraining Mo., 16.00-17.00 Uhr + Fr.,15.30-16.30 Uhr Anmeldung notwendig	ab 14 Jahre
Trampolin Freitag, 15.15-16.30 Uhr	ab 13 Jahre

Auf Rollen ins Frühjahr – Inlinerkurs für Kinder und Erwachsene

Saharastaub lag in der Luft und deshalb waren die Temperaturen gemäßigt, so dass trotz voller Schutzausrüstung dieser Anfängerkurs sehr angenehm war. Kursleiter war, wie schon die Jahre zuvor, unser erfahrener und überaus beliebter Übungsleiter Max Fischer.
Insgesamt 18 Teilnehmer mühten sich auf dem alten Verkehrsübungsplatz mit ihren Inlinern.
In verschiedenen Übungseinheiten wurden vorwärts fahren, Bremstechniken, Kurven fahren sowie rückwärts fahren geübt.
Die Fallübungen auf der angrenzenden Wiese erfordern immer wieder etwas Überwindung und tragen viel zur Belustigung bei.

Neben der eigentlichen Fahrpraxis wurden Sicherheitsregeln, Hinweise zum skaten im Straßenverkehr, sowie Pflegetipps für die Skates vermittelt.
Das Foto entstand noch ziemlich am Anfang des Kurses, wo den Teilnehmern noch nichts von den noch anstrengenden 2 Stunden anzumerken war.
Mit einem abschließenden kleinen Hockeyspiel wurde der Vormittag beendet.
Abschließend kann man sagen, dass der Kurs allen viel Freude bereitet hat und auch künftig stattfinden wird.

Freie Plätze in der Trampolingruppe

Jugendliche ab 13 Jahren, die Interesse am Trampolinspringen haben, sind herzlich eingeladen zum schnuppern in die Trampolinstunde zu kommen. Trampolinspringen bietet vielfältige Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und Spaß. Das „große Trampolin“ ermöglicht eine große Palette an Sprungmöglichkeiten und Variationen wie Drehungen Vorwärts- und Rückwärtssaltos. Die Stunde wird jeden Freitag (außerhalb der Ferien) von 15.15Uhr-16.30Uhr in der Dreifachturnhalle angeboten.

Frühlingsfest im Jugendclub

Auch heuer veranstaltete der Jugendclub wieder ein Frühlingsfest für die Mitglieder des Jugendclubs, deren Verwandte und Bekannte sowie Interessierte. Am 23.05. um 15.00Uhr war es so weit: Spannung und Aufregung lagen in der Luft, denn ca. 80 Jugendclub-Mitglieder präsentierten in einstudierten Shows Eltern und Verwandten was sie das Jahr über gelernt hatten. Jugendclub-Leiterin Monika Duschl begrüßte die ca. 170 Gäste in der Dreifachturnhalle und freute sich, dass so viele Interessierte trotz des anschließend stattfindenden Mai-Wies'n Einzugs den Weg in die Halle gefunden hatten. Nicole Hetzer, Vorstandsmitglied und verantwortlich für den Jugendclub bedankte sich bei den Jugendlichen für ihr Trainingsengagement und dankte besonders den Übungsleitern des Jugendclubs, ohne deren Engagement ein Angebot in diesem Rahmen nicht möglich wäre. Dass Jugendliche ihre Zeit zur Verfügung stellen, um für andere ein tolles Sportprogramm auf die Beine zu stellen, ist alles andere als selbstverständlich und verdient großen Respekt.
Die im März gegründete Gruppe Erlebnisturnen startete den Nachmittag mit ihrer Vorführung am Boden und Schwebebalken. Die Zuschauer

konnten zahlreiche Handstände, Räder, Überschläge und Sprünge beobachten und nicht wenigen stellte sich die Frage, wie es möglich ist, nach so kurzer Trainingsphase auf dem schmalen Balken diese akrobatischen Elemente zu zeigen. Bevor das reichhaltige Kuchenbuffet, das von fleißigen Mamas gespendet wurde, eröffnete, durften die Gäste über die extremen Sprünge der Trampolingruppe staunen. Auf dem Riesentrampolin zeigten die Jugendlichen verschiedenste Sprungvarianten, bei deren Höhe und Schwierigkeit dem ein oder anderen Zuschauer sprichwörtlich das Herz in die Hose rutschte. Nach Kaffee und Kuchen kam der große Auftritt der Einradgruppe. Die Jugendlichen zeigten eindrucksvoll welch tolle Formationen und Tricks mit gutem Gleichgewichtssinn und Körpergefühl auf einem Rad möglich sind. Bevor die Gruppe Turnen und Trampolin mit einer Boden-Kasten-Kür begeisterte brachte die Tanzgruppe „Step&Dance“ das Publikum noch einmal in Bewegung. Nach einer Choreographie der großen und klein(er)en Tänzer war das Publikum aufgefordert gemeinsam Zumba zu tanzen. Besonders die Jugendlichen der anderen Gruppen ließen sich nicht lange bitten und hatten sichtlich Spaß auf der Tanzfläche.

Am Ende dieses gelungenen Nachmittags hatten alle Zuschauer die Möglichkeit das Riesentrampolin und Einradfahren selbst auszuprobieren. Die Übungsleiter der einzelnen Gruppen standen dabei mit hilfreichen Tipps zur Seite. Mit dem restlichen Kaffee und Kuchen konnte der Nachmittag dann gemütlich ausklingen.

Jugendleistungszentrum

Leitung: **Matthias Maasch**, Tel. 08677 / 91628-13, E-Mail: matthias.maasch@sv-wacker.de

Nina Herzog neu im Jugendleistungszentrum

Wie bereits angekündigt besteht seit der Umstrukturierung des Jugendleistungszentrums für Athleten aus allen Fachsportarten die Möglichkeit gefördert zu werden. Dazu müssen natürlich bestimmte Rahmenbedingungen erfüllt werden. Eine Sportlerin die diesen Rahmenbedingungen ausnahmslos gerecht wird, ist die Einradfahrerin Nina Herzog. Mit dem Gewinn der Süddeutschen Meisterschaften im April und der Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften Anfang Mai in Bottrop knüpfte sie nahtlos an die großen Erfolge der vergangenen Jahre an. Der Höhepunkt des Jahres steht ihr mit den Weltmeisterschaften in Kanada noch bevor. Der SV Wacker versucht dabei seine Athletin bestmöglich zu unterstützen und wünscht schon mal alles Gute.

2 STUDIENKREIS
Die Nachhilfe-Profis
Burghausen · Marktler Str. 18 · Tel. 08677/7048273
E-Mail: infoskburghausen@gmx.de

Simssee Klinik

DB BAHN Südostbayernbahn

EINFACH GUT ONLINE!

Systemmarketing GmbH

INTERNETSERVICE

www.facebook.com/smgmbh

www.systemmarketing.de

VitaSport

Leitung: **Tamara Perschl**, Tel. 08677 / 91628-13, E-Mail: tamara.perschl@sv-wacker.de

Behindertensportgruppe beim Schwimmfest in Straubing:

2 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze

Am 24.05.14 fand in Straubing das 15. Schwimmfest vom Fachverband für Rehabilitationssport statt. Unsere Abteilung hat an allen 15 Veranstaltungen teilgenommen. Auch dieses Jahr haben wir wieder 10 Schwimmer gemeldet. Leider sind Einige durch Krankheit ausgeschieden und so sind wir mit 6 Aktiven angetreten. Nichtsdestotrotz kann sich das Ergebnis sehen lassen.

Martin Kraus hat an drei Disziplinen teilgenommen (25 m Brust, 50 m Freistil und 4 x 25 m Staffel) und mit 1 x Gold und 2 x Silber toll abgeschnitten. Eine weitere Gold-Medaille hat sich Anna Achatz erkämpft (25 m Brust), je ein dritter Platz ging an Ingrid Eberherr und Reinhard Leitel, Hans Angerloher belegte einen 5.Platz und Markus Bäuerl einen 6. Platz. Die Staffel 4 x 25 m Brust wurde von Hans Angerloher, Reinhard Leitl, Markus Bäuerl und Martin Kraus geschwommen. In einem spannenden Rennen schwammen die vier Sportler auf das Podest und verfehlten nur knapp die Goldmedaille.

Das Schwimmfest in Straubing findet aufgrund der sehr starken Beteiligung und dem dementsprechend großen logistischen Aufwand nur noch alle 2 Jahre statt.

Betreut wurden die Schwimmer von Irmi Schumacher und Evi Seefried. Ein herzliches Dankeschön ging an Erwin Leitl, der Busfahrer des Teams.

Ein besonderes Ereignis ist jedes Jahr der Besuch der Mai-Wies'n. Jedes Jahr wird unsere Abteilung von der Stadt zu einer kostenlosen Brotzeit eingeladen.

Herzlichen Dank!

Bericht: Irmi Schumacher

Das erfolgreiche Schwimmteam beim Straubinger Schwimmfest

Auf der Mai-Wies`n

Gesundheitskurse: Aktuell

Der Sommerblock der Gesundheitskurse läuft nun seit 22.04.2014. Dies ist der zweite Kursblock in diesem Jahr. Wir freuen uns sehr darüber, dass 13 Kurse zustande gekommen sind. Dabei sind einige komplett ausgebucht, was für eine hohe Qualität unserer Kurse und der Kursleiter spricht. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Der Gesundheitskurs: Haltungsschulung mit Yogaelementen und Meridianstretching

Der dritte Kursblock in diesem Jahr für Mitglieder und Nichtmitglieder des Vereins startet am 22.09.2014. Es werden wie gehabt Kurse aus vielen unterschiedlichen Bereichen und für unterschiedliche Zielgruppen angeboten. Von Kursen im Wasser, wie Aquacycling, -jogging oder Aquagymnastik, zu speziellen Kursen für den Rücken oder für die Generation Plus bis hin zu intensiveren Kursen steht noch viel mehr auf den Programm. Alle Kursangebote können Sie ab Ende August auf der Homepage von VitaSport einsehen. Anmeldemöglichkeiten gibt es ab dem 01.09.2014 unter vitasport-sv-wacker.ebusy.de

Gesundheitstag im Finanzamt:

Der SV Wacker Burghausen Abteilung VitaSport beteiligte sich am Gesundheitstag im Finanzamt. Durch Bewegung kann das physische und psychische Wohlbefinden optimiert werden. So belegt die Sportwissenschaft einen positiven Effekt auf die Gesundheit schon bei einer Stunde intensive Aktivität pro Woche. Sportliche Aktivität wirkt sich auf die Gesamtsterblichkeitsrate, Herz-Kreislauferkrankungen, Übergewicht, Krebs, aktiven und passiven Bewegungsapparat und auf die funktionelle Fähigkeiten aus. Zusätzlich beeinflusst die Bewegung die psychischen Effekte, wie Stress, Angst, Spannungszustände und Depressionen. In jedem Lebensalter hilft die körperliche Aktivität die Lebensqualität und das Wohlbefinden zu steigern.

So stand am Mittwoch, 21.05.2014 die Gesundheit beim Finanzamt Burghausen im Vordergrund. Alle Mitarbeiter hatten die Möglichkeit aus verschiedenen Bewegungs- und Entspannungsangeboten oder Vorträgen zu wählen. Unter Anleitung von qualifizierten Gesundheitsfachkräften hat VitaSport drei Bewegungsangebote mit den Mitarbeitern durchgeführt: Rückentraining, Übungen zum Selbermachen und Zumba.

Monika Mach-Bindl und Irina Busenius zeigten den Mitarbeitern des Finanzamts gezielte und abwechslungsreiche Übungen im Bereich Wirbelsäule, Bauch und Rumpf, um das Maximum einer gesunden Rückenmuskulatur und einer schönen aufrechten Haltung zu erhalten. Mit flotter lateinamerikanischer Musik endet der Gesundheitstag mit einer Zumba-Stunde.

VitaSport dankt dem Finanzamt Burghausen, sich an dem Gesundheitstag beteiligen zu dürfen und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Neues Kursangebot: deepWORK™

Am ersten Trainer-Day im April wurde den VitaSport Übungsleitern ein neues Kursprogramm vorgestellt: deepWORK™
Die Begeisterung war riesig. Ab September wird nun das Trainingsprogramm in der Kategorie B angeboten. Jenny und Tamara absolvierten am 14. und 15. Juni erfolgreich die deepWORK™-Ausbildung.

Doch was ist deepWORK™?
Die deepWORK™ ist athletisch, einfach, anstrengend, einzigartig und doch ganz anders als alle bekannten Programme - ein Workout aus den fünf Elementen und voller Energie: Erde, Holz, Feuer, Metall und Wasser!
Die Bewegungsabläufe sind so konzipiert, dass sie sich immer in der Verbindung zwischen Anspannung und Entspannung befinden und mit Atemübungen kombiniert werden. Nach einer deepWORK™ Einheit ist die Energie eines Trainierenden restlos erschöpft. Dabei unterliegt deepWORK™ dem Gesetz von Yin und Yang und vereint die geistigen und körperlichen Gegensätze eines funktionellen Trainings
Teilnehmen an diesem Programm kann JEDER, da je nach Fitnesslevel verschieden Stufen individuell angeboten werden.
Somit heißt es ab Herbst 2014 – LOS GEHT'S in die neue Trendsportart deepWORK™.

VitaSport erhält Unterstützung:

Irina Busenius.

Seit März 2014 unterstützt uns Irina Busenius. Irina hat im Februar 2014 erfolgreich die Zumba-Ausbildung absolviert und ist seit März 2014 als Übungsleiter beim SV Wacker Burghausen tätig. Jeden Dienstag von 20.30 – 21.30 Uhr heizt Irina den Zumba -Teilnehmern mit schneller und „heißer" Musik ein.
Irina ist eine fabelhafte Tänzerin. Neben der neuen Übungsleitertätigkeit ist sie ein aktiver Cheerleader.

Ksenia Riedl:

Neu im Team der Kategorie B ist Ksenia Riedl. Ksenia ist seit 2004, damals noch die Abteilung Fitness, ein aktives Mitglied des SV Wacker Burghausen. Seit Juni 2014 können wir Ksenia im Team VitaSport als Übungsleiter begrüßen. Derzeit leitet Ksenia jeden Donnerstag von 8.30 – 9.45 Uhr das Hanteltraining. Durch das langjährige eigene Training und einer internen Trainerausbildung bringt Ksenia ein enormes Wissen in die Stunden mit.

Alexander Wittig:

Unser neuer Spinning-Trainer heißt Alex. Alex arbeitet bei der Polizei und unterstützt vertretungsweise unser Spinning-Team. Schon im Jahre 2006 hat Alex die Spinning-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Von 2006 bis 2009 gab Alex in einem kommerziellen Fitnessstudio Spinning- und Hot Iron-Stunden. Und seit Mai 2014 unterstützt Alex kräftigt unser Spinning – Team.

Allen drei Trainern nochmal ein herzliches Willkommen bei VitaSport. Die Abteilung VitaSport freut sich 3 neue Trainer im Team zu haben.

Trotz der neuen Übungsleiter braucht VitaSport weitere Unterstützung. Es werden Übungsleiter in allen Bereichen gesucht.

Sie treiben Sport als Leidenschaft?
Sie können sich vorstellen mit Erwachsenen, Kindern, Rehapatienten zu arbeiten?

VitaSport bietet Ihnen die Möglichkeit Ihr Hobby zum „Beruf" nebenbei zu machen.
VitaSport bietet:
- Übungsleiterausbildungen
- Dynamische Arbeitsatmosphäre
- Zusätzliche Schulungen
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Ehrenamtliche und leistungsgerechte Bezahlung
- Abteilungsübergreifende Arbeiten

Wollen Sie Ihre Leidenschaft und Begeisterung mit anderen teilen?
Dann machen Sie mit VitaSport Burghausen zu einem gesünderen und fitteren Ort.
Nähere Informationen bei Tamara Perschl (08677/91628-13 oder tamara.perschl@sv-wacker.de).

Sommerpause

Folgende Kurse gehen in die Sommerpause und starten wieder ab Herbst 2014.*

Line-Dance:
Samstag, 17.30 - 19.00 Uhr bei Monika Garlatti

Pilates:
Donnerstag, 17.30 - 18.45 Uhr bei Sigrun Noll

Spinning:
Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr bei Bernhard Gupfinger
Mittwoch, 19.00 - 20.30 Uhr bei Klaus Pronold
Freitag, 18.30 - 20.00 Uhr bei Walter Ernet oder Helko Michalk
Samstag, 17.00 - 18.30 Uhr bei Doris Stutz, Margit Weisser, Helko Michalk oder Petra Ultsch

*VitaSport behält sich sämtliche Rechte bzgl. Kurszeiten/-änderungen vor.

Spinning-Marathon

Trotz des schönen Wetters war der Spinning-Marathon am Samstag, den 22. März gut besucht. Im Durchschnitt saßen 15 Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf den Spinning-Bikes. Mit viel Elan und Spaß gestalteten die drei Trainer Doris, Petra und Helko den Marathon über sechs Stunden. Sechs Stunden Spinning – wer

schon mal auf dem Spinning – Bike gesessen hat, der weiß, wie anstrengend das ist. Die Leistung der Trainer und Teilnehmer/innen ist hoch anzuerkennen.

Und natürlich kam der Spaßfaktor nicht zu kurz: laute und motivierende Musik, kleine Trinkpausen, in denen die Trainer die Becher mit Prosecco füllten und der gemeinsam Ausklang des Marathons mit kleinen Häppchen rundeten den Tag ab.
So kann man festhalten – der nächste Marathon folgt im Winter.
Der Verein bedankt sich bei den Trainern für Ihr Engagement. Nur durch die Trainer und deren Engagement kann eine solche Veranstaltung stattfinden.
VIELEN DANK!

Trainer-Day

Am Sonntag, 6.4.2014 war es soweit. Es fand der erste VitaSport Trainer-Day statt.
Über 20 Trainer und Trainerinnen trafen sich um 17 Uhr im Fitnessraum 1 zu einem gemeinsamen Workshop.

Frau Elke Murawski, einen etablierte Trainerin aus dem Salzburger Raum kam für diesen Workshop zu uns und stellte uns zwei neue Angebote vor: BODYBALANCE® und deepWORK™.

Mit viel Vorfreude und großen Erwartungen begann der Trainertag mit BODYBALANCE®.
BODYBALANCE® ist ein vorchoreographiertes Gruppenübungsprogramm das Körperbewegungen aus dem asiatischen Raum mit neuen Techniken verbindet. Durch die Kombination von Yoga, Tai Chi und Pilates ist BODYBALANCE® ein kraftvolles Workout und Ausgleich für den Alltag.
Von 17.00 bis 18.00 Uhr durften auch wir diese ganzheitliche Workout kennenlernen. Trotz einigen Unsicherheiten und Angst vor den Yogaübungen hatten alle riesen Spaß an diesem Workout. Mit einfachen Übungen auf wunderschöner Musik wurde unser Körper zu neuer Harmonie und Balance geführt.
Nach einer 15 minutigen Pause stand nun das zweite Programm an – deepWORK™.
Schon vor Stundenbeginn wurde uns die Intensität dieser Einheit mitgeteilt. „Schreit es raus…“, so Elke Murawski am Anfang der Stunde. Und genau hier waren wir am Ende der Stunde. Jeder schrie die letzten Wiederholungen der Übungen aus sich raus.
deepWORK™ ist ein effizientes Training bei der Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit funktionell-anatomisch trainiert werden. Mit funktionellen Ganzkörperübungen, die stets aus einem Wechsel von Halten und Loslassen bestehen, kommen tief liegende Muskeln in Form, und die Fettverbrennung läuft auf Hochtouren. Begleitet wurde der Kurs von Housemusik, die dabei hilft, sich fallen zu lassen und durchzuhalten.
Völlig erschöpft, aber auch sehr glücklich und stolz diese Einheit geschafft zu haben beendet Frau Murawski die Stunde nach 60 Minuten.
Am Ende lässt sich sagen, der Tag war ein voller Erfolg. Jeder konnte aus den zwei Einheiten neue Ideen und Übungen für die eigenen Kurseinheiten mitnehmen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Trainer und Trainerinnen, die an dem Workshop teilgenommen haben und natürlich an Elke Murawski für diesen tollen und erfolgreichen Workshop.

VitaSport – Umfrage:

Liebe VitaSport-Mitglieder,
Um uns in allen Bereichen entsprechend Ihrer Bedürfnisse weiterzuentwickeln, brauchen wir Ihre Hilfe.

VitaSport hat immer versucht, sich in allen Bereichen entsprechend Ihrer Bedürfnisse und Wünsche weiterzuentwickeln. Um uns hier zu verbessern und ein Resümee bezüglich unserer Dienstleitungen und Angebote zu bekommen, bitten wir Sie einen Fragebogen auszufüllen.
Der Fragebogen liegt in den Fitnessräumen, im Kraftraum und in der Geschäftsstelle aus. Außerdem erhalten Sie den Fragebogen über die Trainer und Übungsleiter, sowie auf unserer Homepage: www.vitasport.sv-wacker.de
Die Befragung ist selbstverständlich anonym. Ziel ist es den Bereich VitaSport nach Ihren Wünschen zu verbessern.
UND SO GEHT`S:
Einfach den Fragebogen ausfüllen und in die Boxen im Fitnessraum 1/2, 3 oder Kraftraum einwerfen. Gerne können Sie den Fragebogen auch in der Geschäftsstelle abgeben.

Je mehr Fragebögen wir von Ihnen zurück erhalten, desto besser können wir auf Ihre Wünsche eingehen und umso repräsentativer wird die Umfrage!

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Deutscher Olympischer SportBund

17 % der Älteren fühlen sich einsam und nutzlos.

83 % nicht. **Richtig fit ab 50 ***

Aus der Fußball GmbH

„Neubeginn Fußball“

Und wieder ist Fußball in Burghausen in aller Munde – doch diesmal geht es nicht wie so manches Mal in den letzten Jahren um die Frage: „Werden wir drin bleiben im Profifußball oder nicht?“
Nein, denn noch bevor nach dem sportlichen Abstieg des Drittligateams Entscheidungen am grünen Tisch einen eventuellen Verbleib in der Liga ins Gespräch hätten bringen können, trafen die Verantwortlichen eine schwierige und weitreichende Entscheidung.
Der Aufsichtsrat der Wacker Burghausen Fußball GmbH, die Verantwortlichen auf Seiten des SVW als alleinigem Gesellschafter und Bürgermeister Steindl als Vertreter der Stadt Burghausen kamen zu dem Schluss, dass die 3. Liga finanziell nicht mehr seriös darstellbar sein werde und man deshalb bewusst den Schritt in die Regionalliga gehen muss.
Nicht alle, die den Burghauser Fußball und unsere Erfolgsgeschichte seit Mitte der Neunziger mitverfolgt haben, mögen diese Entscheidung zunächst verstanden haben. Aber es gab auch viele, die uns in den letzten Wochen zugesprochen haben und uns ermutigten, konsequent diesen Neuanfang zu vollziehen.

Ja - es wird ein **Neuanfang** werden, allein schon in Folge des deutlich geringeren finanziellen Spielraumes. Doch die Finanzen sind nur ein Aspekt dabei!
Die fast unglaubliche Entwicklung des Fußballs in Burghausen ab Anfang der Neunzigerjahre bis zum Aufstieg in die 2. Bundesliga war kein Zufallsprodukt und auch kein mit finanziellen Mitteln eines Großsponsors erkaufter Aufstieg!
Um die Schlüsselfiguren Kurt Gaugler; Kurt Niedermayer und Rudi Bommer entwickelte sich ein ganz besonderes Umfeld, das dies erst möglich machte:
- breite und nachhaltig angelegte Jugendarbeit
- berufliche Basis für viele junge Talente bei Wacker
- sportbegeisterter Bürgermeister und Stadt
- breites und leidenschaftliches ehrenamtliches Umfeld
- eine Öffentlichkeit, die sich hatte „anstecken“ lassen
- Aufbau eines Marketings und Sponsorenmanagements
- Regionalisierung der Fanszene (Fanclubs, Fanbetreuung..)

Aus professionellem Amateursport wurde Profifußball. Doch damit veränderte sich über die Jahre auch das gesamte Fußball-Umfeld in Burghausen.
- Aus dem Erfolg wurde der Anspruch, das Erreichte zu halten, aus der Begeisterung wurde Gewohnheit und manchmal „Müdigkeit“.
- Das „echte Ehrenamt“ verkümmerte zunehmend (fast alles „kostet“)
- Immer mehr Spieler und Trainer kamen und gingen und aus Verbundenheit zu Verein, Stadt und Region wurde immer häufiger lediglich ein Dienstverhältnis.
- Dem eigenen Nachwuchs gelang immer seltener der Sprung ins Profilager.
- Finanzielle Dimensionen und Risiken erzwangen die WBFG-Gründung und damit die „Zweiteilung“ des Fußballs in Burghausen.
- Die Zuschauerzahlen gingen nach der ersten Begeisterung stetig zurück.
- Sponsoren zogen sich zurück und das Eigenkapital schwand.

Spätestens mit dem Abstieg aus Liga Zwei begannen die Verantwortlichen deshalb, in diesem geänderten Umfeld den Fußball in Burghausen „neu zu ordnen“ und zu konsolidieren:
- Gemeinsame Gremien von GmbH und e.V. wurden etabliert und die Rolle des Gesellschafters (e.V.) konkretisiert.
- Trotz sinkender Einnahmen wurde die GmbH weiter konsolidiert.
- Marketing und Sponsoring wurden - allerdings mit begrenzten Ressourcen - neu belebt.
- Der Herrenfußball (Profis und U23) wurde in der WBFG zusammengeführt.
- Der Bezug zur Region wurde wieder mehr betont.
- Der eigene Nachwuchs wurde wieder stärker in den Fokus gestellt. Zwischen e.V. und GmbH wurde ein integrales Förderkonzept aufgesetzte und es konnten sich wieder deutlich mehr Nachwuchskicker bei den Profis etablieren

So war der Weg, den wir gemeinsam - der Aufsichtsrat der WBFG mit Klaus Schultheiss und Reinhard Frauscher an der Spitze und Geschäftsführer Florian Hahn sowie der e.V. mit der Fußballabteilung und dem Gesellschafterausschuss – eingeschlagen hatten, der Richtige!
Und trotzdem zwang uns nun die selbstauferlegte Prämisse, weder die Fußball GmbH noch den e.V. als Gesellschafter in unkalkulierbare finanzielle Risiken geraten zu lassen, dazu, einen konsequenten und schmerzlichen Schnitt zu vollziehen.

Schnell waren wir uns einig, was diesen Neubeginn prägen sollte:
- Fussball muss zumindest sportlich WIEDER EINE EINHEIT werden
- Wir wollen PROFESSIONELLEN AMATEURSPORT möglich machen
- Dies soll AUS EIGENER KRAFT also mit großteils eigenem Nachwuchs und lokalen Funktionsträgern geschehen
- Die BINDUNG ZU VEREIN, STADT UND REGION soll neu im Fokus stehen.
- SOLIDE und NACHHALTIG wollen wir arbeiten, d.h. es wird keine finanziellen Abenteuer geben und sportliche Ziele werden sich daraus ergeben, was finanziell darstellbar ist.
- Wir wollen gerade auch mit Blick auf die Nachwuchsarbeit das INTEGRALE FÖRDERKONZEPT „SPORT & AUSBILDUNG/BERUF“ zur Prämisse machen.

Mit der Verpflichtung von Mario Demmelbauer als Trainer und sportlichem Leiter wurde vor wenigen Wochen das erste Ausrufezeichen gesetzt. Mit seiner Erfahrung und Vernetzung in der Region ist er für uns eine langfristig angelegte Idealbesetzung, und die Kompetenz und Wertschätzung, mit der er gerade junge Talente fördert und begleitet, ist der Nährboden für nachhaltige kontinuierliche Entwicklung.
Mittlerweile hat Mario den Regionalligakader weitgehend geformt und auch sein Betreuerteam steht. Er trägt auch eine weitere schwere Entscheidung voll mit – die den beschränkten Finanzmitteln geschuldete Abmeldung des U23-Teams aus der Bayerliga Süd.
So sehr dies zu bedauern ist, sind wir doch überzeugt, dass auf Basis unseres vor zwei Jahren etablierten Förderkonzeptes die Heranführung der Talente aus der U17 und U19 an den Regionalligakader auch ohne U23 gelingen wird.
Die Weichen sind also gestellt. Bei vielen Aktiven und Unterstützern und im gesamten Fußballumfeld ist zu spüren, dass alle aufs neue „angesteckt“ sind von der Idee, den Fußball in Burghausen zu neuer Kraft zu verhelfen und trotz der limitierten Spielräume sind wir angesichts der Entwicklung der letzten Wochen überzeugt, dass wir in dieser neuen Geschlossenheit ein deutliches Ausrufezeichen in der Regionalliga setzen werden können.
Nun geht es darum, diesen Zielsetzungen und Entwicklungen ein breites Fundament zu geben - bei Sponsoren und Unterstützern ebenso wie bei all unseren Helfern in und um den Fußball herum und vor allem in der Öffentlichkeit – sei es in der Form der Berichterstattung über den Fußball und natürlich in der Unterstützung durch die Fans im Stadion nach dem Motto „Nicht nur dabei sondern mittendrin!“.

Trainer und Sportlicher Leiter Mario Demmelbauer

Bericht: Thomas Weber

Faustball

Abteilungsleiter Faustball: **Rainer Schweighofer**, Tel. 08677/6686509, E-Mail: rainer_schweighofer@gmx.de

Herren mit durchwachsenen Leistungen

Das Herrenteam der Faustballer tritt auch in diesem Sommer wie gewohnt in der Südbayernliga an. Doch bevor die Spielrunde überhaupt begann zog der TSV Unterpfaffenhofen II sein Team zurück. Dies hatte zur Folge, dass Unterpfaffenhofen als alleiniger Absteiger von vornherein fest stand und die anderen Mannschaften unabhängig von ihrer Leistung definitiv nicht absteigen müssen. Die Gefahr des Abstiegs war somit gebannt und auch Burghausen konnte daher am ersten Spieltag (11.05) in Viechtach lockerer auflaufen. Wie in den Jahren davor war eine Platzierung im Oberhaus der Tabelle das gesteckte Ziel der Wackerianer und ihren ersten Schritt in diese Richtung machten sie mit einem Sieg gegen die Mannschaft aus Viechtach. Dem SVW gelang dabei eine überzeugende Vorstellung trotz einer knappen Niederlage im ersten Satz. Ein weiterer Sieg gegen Bayernligaabsteiger Landshut hätte für die Wackerianer einen optimalen Start in die Feldsaison bedeutet. Obwohl die Mannschaft dominant loslegte und Landshut den ersten Satz abluchste gelang es dem Team um Spielführer Armin Treczoks nicht den Druck aufrecht zu erhalten und die Niederbayern kämpften sich wieder zurück ins Spiel, das sie schließlich mit 3:1 Sätzen drehen konnten. Trotz der Niederlage bewies die Mannschaft am ersten Spieltag eine hohe Motivation und solide spielerische Fähigkeiten.
Mit viel Selbstvertrauen und Optimismus machte man sich daher auf die Fahrt zum zweiten Spieltag (18.05) nach Erolzheim. Das Ziel stand fest: Es sollten nun endlich zwei Punkte her, um weiterhin um die Aufstiegsränge mitzuspielen. Doch die hochgesteckten Ziele wurden enttäuscht. Trotz einer starken Partie gegen Erolzheim II patzte der SVW mit vielen Eigenfehlern und zahlreichen Ungenauigkeiten im Aufbauspiel. Es reichte daher nur für ein mageres Unentschieden, mit dem sich bei den Oberbayern keiner so richtig zufrieden geben wollte. Das zweite Spiel gegen Erolzheim I lief nun vollends aus dem Ruder. Nur mit Mühe hielten die Salzachstädter den Angriffen der Hausherren stand und mussten letztlich mit einer deftigen 0:3 Packung die Heimreise ans andere Ende Bayerns antreten.

Wenigstens ließ die Revanche nicht lange auf sich warten. Bereits am dritten Spieltag (01.06.) musste der SVW zum Beginn der Rückrunde erneut gegen die beiden Teams aus Erolzheim und zusätzlich Freising antreten. Neben dem Siegesdruck bereiteten den Burghausern zudem Personalmängel Sorgen. Da Sebastian Wohlmannstetter, Alexander Kraus und Julius Molter aus verschiedenen Gründen fehlten, mussten die „alten Herren“ Helmut Stenzel und Rainer Schweighofer aushelfen. Der Mannschaft fehlte nun mit Alex ein zweiter Schlagmann und war außerdem in dieser neuen Konstellation nicht eingespielt. Es war natürlich klar, dass sich diese Defizite auch bei den Spielen bemerkbar machen würden. Mit Erfahrung und Routine konnte die Mannschaft zwar allen Gegner das Wasser reichen. Dennoch fehlte in den Spielen der letzte Schritt zum Erfolg und Burghausen musste jedes Spiel mit 1:3 Sätzen abgeben. Die Nerven liegen nun blank. Die Hoffnungen auf einen Aufstieg in die Bayernliga wurden in Freising endgültig begraben und am letzten Spieltag gilt es nur noch Schadensbegrenzung leisten. Obwohl die Saison bisher alles andere als günstig für die Burghauser verlief, muss erwähnt werden, dass viele Spiele sehr knapp entschieden wurden und ein anderer Ausgang durchaus möglich gewesen wäre. Zudem spielte sicherlich auch der Ausfall von Stammspielern eine entscheidende Rolle.
Nichtsdestotrotz blicken die Herren wieder optimistisch nach vorne und wollen beim Heimspieltag am 29.06.14 im Wackersportpark ab 10:00 Uhr wieder richtig loslegen und den Gästen aus Viechtach, Freising und Landshut zeigen, wo der Hammer wirklich hängt.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TG Landshut (A)	6	18:3	12:0
2.	SV Erolzheim 1 (A)	7	18:8	11:3
3.	TSV Jahn Freising	7	16:10	9:5
4.	SV Wacker Burghausen	7	9:18	3:11
5.	SV Erolzheim 2 (N)	7	7:18	3:11
6.	TV Viechtach	6	4:15	2:10
7.	TSV Unterpfaffenhofen 2 (N) zurückgezogen	0	0:0	0:0

Damen auf dem Weg zum Klassenerhalt

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd tritt die Damenmannschaft in der Feldsaison nun erstmals in dieser Spielklasse an. Dennoch betritt die junge Mannschaft um Spielführerin Stefanie Szlapka kein Neuland, da bereits im vergangenen Winter in der Halle 2. Bundesliga gespielt wurde. Nach einer unglücklichen Saison mit vielen unnötigen Niederlagen endete dieser Höhenflug allerdings wieder in der Bayernliga.

Ausgehend von diesen noch präsenten Erfahrungen war die Stimmung zu Beginn der ersten Feldsaison in der Bundesliga eher verhalten und man gab sich mit dem Klassenerhalt als vorläufiges Ziel zufrieden. Doch nach der Vorrunde zeigte sich: Finstere Erwartungen waren unbegründet. Gegen ähnlich starke Teams behielten die Burghauserinnen stets die Oberhand und sammelten insbesondere gegen die Mannschaften aus Neugablonz, Grafenau und Trichtingen wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Die Damen bewiesen besonders in hart umkämpften Spielen Ruhe und entschieden die wichtigsten Partien dann auch für sich. Ein Blick in die Tabelle zeigt, dass der Abstand zu den Abstiegsrängen mittlerweile sehr groß ist und das Saisonziel damit so gut wie erreicht ist. Gelingt den Damen nun noch der ein oder andere Coup gegen die Teams in der oberen Hälfte wäre ein 4. oder 5. Platz sicherlich im Bereich des Möglichen. Ganz im Gegensatz zur Hallensaison, können die Damen nicht nur ihre Klasse beweisen, sondern diesmal auch in Zählbares umsetzen und machen damit klar, dass sie dauerhaft ihren Platz in der Bundesliga behaupten wollen. An den restlichen Spieltagen wird die Mannschaft von Trainer Helmut Stenzel nochmals versuchen so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Besonders beim Heimspieltag wollen sich die Salzachstädterinnen wieder von ihrer besten Seite präsentieren, wenn sie gegen Gärtringen und Eibach antreten.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Tannheim (N)	10	28:14	18:2
2.	TV Segnitz	8	24:4	16:0
3.	TV Eibach 03 (A)	8	19:12	10:6
4.	TSV Gärtringen (N)	8	18:11	10:6
5.	TSV Ötisheim (N)	8	15:17	8:8
6.	SVW Burghausen (N)	10	17:23	8:12
7.	TV Trichtingen	8	9:19	4:12
8.	TSV Grafenau	8	8:21	2:14
9.	TV Neugablonz	10	11:28	2:18

Männliche U12 in der Bezirksliga vorne dabei

Kaum weniger erfolgreich ist momentan der Nachwuchs. Die männliche U12 Mannschaft nimmt in dieser Feldsaison an der Bezirksliga Niederbayern teil und kann bisher eine makellose Bilanz ohne Niederlage vorweisen. Allein dies wäre schon eine gewaltige Leistung, aber die Truppe von Fritz Kübler und Helmut Stenzel kann das noch toppen. Sie mussten bisher keinen einzigen Satz abgeben und gewannen die Übrigen mühelos. Für die restlichen Spieltage darf man gespannt sein, wie die Spiele gegen die erwartungsgemäß starken Teams aus Landshut verlaufen. Gemessen an den bisherigen Erfolgen sollte die U12 mit dieser Herausforderung allerdings gut klarkommen.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TG Landshut I	6	12:3	12:0
2.	SV Wacker Burghausen	4	8:0	8:0
3.	TG Landshut II	6	8:6	6:6
4.	TSV Heining I	4	4:5	4:4
5.	TG Landshut III	6	4:9	4:8
6.	TSV Gerzen	6	5:11	2:10
7.	TSV Heining II	4	1:8	0:8

Erfolgreiche Teilnahme der U14 an der Südbayernliga für U14

Neben der U12 nahm auch ein gemischtes U14 Team am Spielbetrieb teil. Die Mannschaft spielte allerdings außer Konkurrenz in der Südbayernliga für U14 mit. Mit einem dritten Platz bewies das Team seine Stärken und wir können uns in der kommenden Hallensaison sicherlich wieder über spannende Spiele freuen.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Amendingen	12	22:2	22:2
2.	TV Augsburg	12	19:5	19:5
3.	SVW Burghausen a.K.	12	15:9	15:9
4.	SV Erolzheim	12	10:14	10:14
5.	PSV Donauwörth a.K.	12	8:16	8:16
6.	SV Tannheim	12	7:17	7:17
7.	TV Neugablonz	12	3:21	3:21

Weitere Termine im Sommer

Im Rahmen ihrer Spielrunden haben Damen und Herren jeweils noch einen Heimspieltag in Burghausen. Dabei treten die Damen am 22.06.14 um 11:00 Uhr gegen Gärtringen und Eibach an. Die Herren bestreiten ihren Spieltag eine Woche

später am 29.06.14 um 10:00 Uhr gegen die Mannschaften aus Viechtach, Freising und Landshut. Die Spieltage finden im Wacker Sportpark statt. Beide Teams brauchen eure Unterstützung und würden sich über zahlreichen Besuch riesig freuen!! Für Essen und Trinken wird natürlich auch gesorgt.

Gegen Ende des Sommers wird die Abteilung wieder das traditionelle Kleinfeldturnier organisieren, an dem jeder - sowohl Profis, als auch Anfänger - teilnehmen können. Termin gibt es noch keinen, allerdings werden alle aktuellen Infos und Termine wie gewohnt auf der Homepage der Faustballabteilung zu finden sein.

Fechten

Abteilungsleiter Fechten: **Dr. Klaus Adler**, Tel. 08677/64857, E-Mail: kl-adler@t-online.de

Int. Bayerische Seniorenmeisterschaft
32. Edi Wackersreuther Turnier

Am 5. und 6. April trafen sich in München 239 Fechterinnen und Fechter aus 12 Nationen zum Kampf um Medaillen und Punkte für die Qualifikation an der Senioren WM 2014 in Ungarn. Sogar aus den Philippinen und den USA kamen Teilnehmer zu diesem Bewerb. Unser Konstantin Eck trat im Herrenflorett in der Altersklasse MW 40 an, konnte sich für das Finale qualifizieren und belegte den 5. Rang.

6. Salzburger MuskeStier
Internationales Hobbyturnier

Bei diesem Turnier geht es nicht um Punkte, sondern um die Freude am Fechten. Die lockere Atmosphäre und ein gemeinsames Abendessen wirken aber auch auf Leistungsfechter anziehend. So fuhren Tobias Kerscher und Konstantin Eck am 26. April zum MuskeStier Turnier nach Salzburg. Konstantin erreichte das Finale wo er den guten 7. Platz belegte. Unser Neulingsfechter Tobias erreichte Platz 25.

Dr. Tobias Kerscher und Konstantin Eck (re.)

8. Ortenburger Blütenturnier
Damen- und Herrenflorett

Am 17. Mai lud der ASV Ortenburg die Fechtjugend zum traditionellen Blütenturnier ein. Von unserer Abteilung starteten Esbjörn Schroeder bei der B-Jugend und Wulf Schüllner bei der A-Jugend. Da bei der B-Jugend nur 5 Fechter antraten wurde zuerst eine Vorrunde gefochten und anschließend eine K.O. Runde auf 10 Treffer. Esbjörn belegte in der Vorrunde den 2. Platz, gewann aber dann das Entscheidungsgefecht mit 10:8 und holte damit den 1. Platz.
Wulf trat in einer 12er Runde, gemeinsam mit einigen Fechtern vom FC Fürth, an. Die Fürther Fechter waren eine Klasse für sich. Wulf belegte hinter den Fechtern aus Fürth den 4. Rang.

Wulf und Esbjörn in Ortenburg

Degenturnier um das Ortenburger Fassl am 18. Mai

Dieses Degenturnier war früher ein sehr bekanntes und beliebtes Turnier in Niederbayern und wurde nun von Peter Jeske, dem Vorstand des Ortenburger Fechtclubs, wieder ins Leben gerufen. Wie die Meldungsliste mit 27 Meldungen, auch aus Regensburg und Oberbayern, zeigte, wurde dieser Wettbewerb gut angenommen. Es handelte sich um ein Marathon-Degenturnier, bei dem alle Plätze ausgefochten werden. Nach einem schwachen Start gewann unser Ingmar Piglosiewicz hintereinander 18 Gefechte und holte sich den ersten Platz.

Ingmar der Triumphator, Stefan Mooshuber wurde Zwölfter.

Stefan (links) setzt einen Treffer.
Eva Maria Müller, die für den SV Wacker antrat belegte bei den Damen Platz 7.

Stefan und Eva-Maria

Offene Niederbayerische Fechtmeisterschaften in Landshut

Am 24. Mai fuhren Konstantin Eck, Dr. Ingmar Piglosiewicz, Stefan Mooshuber, Dr. Tobias Kerscher, Wulf Schüllner, Esbjörn Schroeder und ich, Klaus Adler, zu den Niederbayerischen nach Landshut. Neben den Fechtern und Fechterinnen aus Niederbayern hatten auch Groebenzell, Oberammergau und Regensburg Meldungen abgegeben. Konstantin hatte in den letzten 3 Jahren die Meisterschaft im Herrenflorett gewonnen und wollte natürlich seinen Titel verteidigen, was ihm diesmal leider nicht gelang.

Konstantin, links mit Paraderipost

Er besiegte zwar Frank Lehmann vom FC Regensburg, der das Turnier gewann, verlor aber etwas unglücklich 2 Gefechte und belegte so den 3. Platz. Tobias wurde Zehnter. Auch im Degenbewerb lief es für Konstantin nicht so gut, er wurde nur Achter. Stefan belegte den für ihn guten 6. Platz und Ingmar, der zu Beginn einen schlechten Start hatte, steigerte sich im Verlauf des Turniers und wurde Vizemeister.
In der B-Jugendklasse erreichte Esbjörn den für ihm hervorragenden 2. Platz.

Wulf

Wulf wurde auf Grund seines schlechteren Trefferindex 5., aber mit derselben Anzahl von Siegen wie der 3. und 4..
Aber wenn man berücksichtigt, dass Wulf und Esbjörn erst kürzlich die Neulingsprüfung abgelegt hatten, muss man mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein.

Auch wenn wir diesmal ohne Meistertitel nach Hause fuhren, hat sich unsere Mannschaft doch wacker geschlagen.

Bericht: Klaus Adler

Geiselberger

Fußball

Abteilungsleiter Fußball: **Josef Berger**, Tel. 08677/83-4002, E-Mail: josef.berger@siltronic.com

„Sport trifft Kultur“
(Schulprojekt 2013/14 Max-Fellermeier-Schule – SV Wacker Burghausen Fußball)

„Max-Fellermeier-Schule schlägt sich im Litcam Abschlussturnier in Hamburg wacker”

Fairplay und sich kennen lernen standen im Mittelpunkt des sechsten LitCam-„Fußball trifft Kultur“(FtK)-Abschlussturniers, das am Samstag, 24.Mai auf dem Gelände des Nachwuchsleistungszentrums des Hamburger SV veranstaltet wurde. Unterstützt von der Bundesliga - Stiftung kamen rund 300 Kinder in Norderstedt zusammen, um ihre Fußballmeister in den Altersklassen U10 und U14 auszuspielen.

Zum zweiten Mal wurde das Abschlussturnier des Bildungsprojekts „Fußball trifft Kultur“ in Hamburg ausgetragen. Der HSV ist Clubpartner vor Ort, Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ fördert FtK als lokaler Partner. Insgesamt nahmen dreizehn Projektgruppen von sieben Standorten an dem Turnier teil.

Nach der Anreise am Freitag wartete ein spannender Samstag auf die Kinder. Turnier und Hafenrundfahrt gehörten zum Programm. „In diesem Jahr veranstalten wir bereits das 6. FtK - Turnier und feiern damit wieder einen erfolgreichen Jahresabschluss.Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere FtK - Familie mittlerweile 15 Projektgruppen aus ganz Deutschland vereint“, sagte Karin Plötz, Direktorin der der LitCam.“Das Turnier ist eine tolle Chance, sich kennenzulernen und auszutauschen.“

Mit dem Anpfiff um 10 Uhr startete die „Mini - Bundesliga“. Mit Eintracht Frankfurt, 1. FFC Frankfurt, Hertha BSC Berlin, Hamburger SV, FC Schalke 04, 1. FC Nürnberg, Stuttgarter Kickers und Neuötting, standen namhafte Teams auf dem Platz. Das Gefühl, für „ihren“ Club anzutreten, stärkte einmal mehr die FtK -Teilnehmer in ihrem Selbstvertrauen und ihrem Ansporn, auf dem Spielfeld für die Mannschaft das Beste zu geben.

Gleichermaßen wird damit ein weiteres Ziel verfolgt: Die Kinder wachsen als Einheit enger zusammen und können zeigen, was sie in Sachen Fairplay im vergangenen „Fußball trifft Kultur“ - Jahr von ihren Trainern und Lehrern gelernt haben. Gespielt wurde um die Business for Sports e.V. - Wanderpokale, die sich in der U 14 - Klasse die Frankfurter Michael - Ende - Schule sicherte. Sieger bei der U 10 wurde die Gemeinschaftsgrundschule an der Leipziger Straße aus Gelsenkirchen. Die Fairplay-Pokale gingen an die Teams aus Nürnberg und Neuötting. Die Neuöttinger Schule stellte „ Mannschaften im Alter von 8-10 Jahren und von 10-12 Jahren darunter auch Mädchen. Gecoacht wurden die Mannschaften von Willi Paul (SV Wacker Burghausen).
Sandro Pasalic (Spieler U 19 SVW) und Willi Paul gestalteten im einem speziellem Training das Fußballspielen. Bestehend aus Grundtechniken -Fußballlaufschule- Spielaufbau-Passvariationen-Teamgeist. Es wurden Ziele gesteckt, die in Hamburg Früchte trugen.

Bericht: Willi Paul

Zusammenfassung der Hallenerfolge unserer C3.

SVW-C3 GEWINNT SALUT-CUP IN AMPFING(C1-TURNIER)!!!! - 15.Februar 2014
SVW-C3 ERREICHT 2.PLATZ IM KWP-CUP IN GÄUBODEN (C1-TURNIER)!!! - 2.Februar 2014
SVW-C3 ÜBERRAGENDER TURNIERSIEGER BEIM JFG HOLZLAND/INN(C1-TURNIER)!!! - 25.Januar 2014
SVW-C3 GEWINNT ALZTAL-CUP IN GARCHING(C1-TURNIER)!!!! - 12.Januar 2014
SVW C3-JUGEND GEWINNT STARK BESETZTES C1-FUTSAL-TURNIER IN BAD ENDORF AM 05.01.2014!!!!
SVW-C3 belegt 2.Platz beim C1-Hallenturnier in Julbach/Kirchdorf am 21.12.2013!!!

Großen Dank gilt hier dem Trainerteam Sepp Kalusche, Robert Hack und Willi Paul.
Sepp wünschen wir das Beste und bedanken uns für seine gute Arbeit, nachdem er sich als Trainer zurück zieht.

WERBERING Burghausen – lässt Kinderaugen strahlen

Obwohl das Wetter dieses Jahr nicht gerade einladend war, trafen sich die Kinder und Trainer der Kleinfeldmannschaften (E - G Jugend) um beim diesjährigen Umzug zur Dult dabei zu sein. Ausgestattet mit Freimarken für Pommes und Getränke und einem Fahrchip marschier-

ten die Kids durch die Stadt, um sich dann anschließend im Bierzelt zu stärken. Danach wurden mit Trainern und Freunden die Fahrge-

Ein Stück Bayern

Als bayerisches Traditionsunternehmen engagieren wir uns für Jugend, Sport, Soziales und Kultur – aus Verantwortung für die Region.

www.eon-bayern.com

e·on | Bayern

schäfte unsicher gemacht und obwohl alle ziemlich durchnässt waren, war es wie jedes Jahr ein Riesenspaß für die Kinder.

Besonderen Dank gilt hier Frau Gessenharter und Frau Forstpointner .

SV Wacker U12 holt den Meistertitel in der Kreisliga
Team um Trainer Georg Ramstetter sammelt über 60 Punkte

Der 2002er Jahrgang des Fußball-Nachwuchsleistungszentrums in Burghausen hat sich in überlegener Manier den ersten Platz in der D-Junioren Kreisliga geholt. Gegen die größtenteils ein Jahr ältere Konkurrenz konnte die Mannschaft mit zwanzig Siegen und einem Unentschieden bei nur einer Niederlage 61 Punkte sammeln. Das bedeutet in der Endabrechnung 17 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten SV Schloßberg-Stephanskirchen.

In den oft recht knappen Partien gegen körperlich meist überlegene Gegner waren nicht nur technische Qualitäten gefragt, sondern vor allem auch Leidenschaft und Einsatzwille.

Als Anerkennung für ihre tolle Leistung erhielten die Jungs vom stellvertretenden Abteilungsleiter Thomas Weber neue Trainingsshirts.

Das Team von Trainer Georg Ramstetter und Tom Deser geht in der nächsten Saison in der D-Bezirksoberliga, der höchsten Spielklasse dieses Altersbereiches, an den Start. In dieser Leistungsklasse warten Gegner wie FC Bayern München oder 1860 München, aber wenn die Wacker-Jungs ihr Leistungsniveau erneut steigern können, sollte sogar gegen diese dicken Brocken etwas drin sein.

Stehend vl: Trainer Georg Ramstetter, Co-Trainer Tom Deser, Brandon Hacker, Tobias Mösenbichler, Levin Ramstetter, Arian Llugiqi, Michael Reindl, Kevin Konschuh, Eric Bergrostje und Trikotsponsor Dr. med. Felix Schulte von der Praxis HERZnah, Mühldorf
Sitzend vl: Marco Mannhardt, Matteo Cecura, Felix Picherer, Lukas Karpfhammer, Tim Deser, Maxi Juli und Jonas Kunow

Danke an Klaus Peer (Autohaus Peer) und an Karl Datz (Autohandel Dakar), die unsere U10 mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet haben!

www.peerautomobile.at
http://www.dakar-auto.at/

AWO – besucht die E1 und E2 des SV Wacker Burghausen in Lindach
Am letzten Heimspieltag haben unsere Junioren neue Fans hinzugewonnen, eine Gruppe Senioren aus dem Georg-Schenk-Haus feuerte die Jungs auf Einladung des Vereins kräftig an und hatten sichtlich Spaß dabei! Für das leibliche Wohl wurde selbstverständlich von Seiten des SV Wackers gesorgt

Handball

Abteilungsleiter Handball: **Florian Greifenstein**, Tel. 08677/912449, E-Mail: florian.greifenstein@ag-mue.bayern.de

Kaum ist die kräftezehrende und lange Handballsaison für die Jugendmannschaften zu Ende, beginnen bereits die Qualifikationsturniere, die über die Zugehörigkeit der jeweiligen Mannschaften in der kommenden Saison 2014/2015 entscheiden. Auch in diesem Jahr waren die Teams der Handballabteilung des SV Wacker Burghausen, teilweise verstärkt durch Spieler aus Nachbarvereinen sehr erfolgreich und haben alle gesteckten Ziele bravourös und teilweise deutlich erreicht. Im Folgenden ein Bericht der überzeugenden Erfolge unserer neugebildeten männlichen A-Jugend, die exemplarisch mangels ausreichendem Nachwuchs der einzelnen Vereine in dieser Sportart für die neue Vorgehensweise im Handballsport der näheren Umgebung steht. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die beteiligten Nachbarclubs, sich wie schon in der Vergangenheit dieser pragmatischen Vorgehensweise im Sinne der weiteren positiven Entwicklung unseres Handballsports unvoreingenommen anzuschließen.

Männliche A-Jugend des SVW Burghausen steigt in die Landesliga auf

Die neu formierte A-Jugend Mannschaft des SV Wacker Burghausen qualifizierte sich in der kommenden Saison für die Landesliga. Die Truppe wurde neu formiert. Dem Kern der Burghauser Spieler schlossen sich vom TV Altötting neben Trainer Alois Maier die Spieler Manuel Schanda, Felix Kamhuber und Christoph Maier, dazu vom SV Gendorf Burgkirchen Johannes Kreibig an. Das Team von der Salzachstadt konnte damit jede Position doppelt besetzen. Dies wirkte sich in den drei Qualifikationsturnieren entscheidend aus, denn man hatte jeweils volle 2 Stunden zu spielen. Mit einer offensiveren Abwehrvariante gelang in den beiden letzten entscheidenden Turnieren auch jeweils der Turniersieg. Mit insgesamt 50 Toren erzielte Robin Mögel die meisten Tore. Die Mannschaft fand sich sehr schnell zu einer geschlossenen Einheit zusammen, deshalb ist der Aufstieg in die Landesliga, der zweithöchsten Liga in Bayern, eine logische Folge und ein schöner Erfolg.

Ergebnisse in den einzelnen Turnieren:

1. Turnier in Niederraunau

SVW - SG Moosburg	22:19
SVW - TSV Niederraunau	17:19
SVW - SC Unterpfaffenhofen/Germering II	24:12

2. Turnier in Vaterstetten

SVW - TSV Vaterstetten	17:11
SVW - TSV Trostberg	15:6
SVW - TSV Bäumenheim	20:13
SVW - TSV Dachau 65	17:15

3. Turnier in Kissing

SVW - SC Kissing	19:14
SVW - SpVgg Altenerding	9:15
SVW - TSV Niederraunau	27:8
SVW - TSV Sauerlach	20:8

Torschützen:

Name	Spiele	Tore
Mögel Robin	3	50
Maier Lukas	2	21
Kreibig Johannes	3	21
Petrovic Nico	3	20
Weiß Johannes	3	18
Pfaadt Hendrik	3	18
Maier Christoph	3	16
Fink Pascal	3	13
Lamek Johann	2	11
Schanda Manuel	2	10
Schröder Lennart	1	6
Beslac Mico	3	3
Kamhuber Max	1	1
TW Hausner Josef	3	
TW Kollmuß Kilian	3	

Bericht: Alois Maier, Dr. Dieter Hübner

Kegeln

Abteilungsleiter Kegeln: **Karl-Heinz Asenbeck**, Tel. 08677/62537, E-Mail: andrea.burg@kabelmail.de

Saisonabschlussfeier

Am 10.04.2014 um 19:00 fand auch heuer wieder eine Saisonabschlussfeier statt.
Die Feier war sehr gut besucht. Man traf sich zu einem gemütlichen Ratsch und einer Bayerischen Brotzeit im Kegelstüberl. Brotzeit und Kuchen – wie immer hergerichtet von unserer Evi – waren wieder hervorragend. Das Brotzeitbüffet war fast zu schade zum Essen.
So verbrachten wir einige gemütliche Stunden und ließen die Spielsaison, die nicht immer leicht war, ausklingen.

Jahreshauptversammlung

Am 15.04.2014 um 18:45 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Kegelstüberl statt.
Abteilungsleiter Karl-Heinz Asenbeck eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Teilnehmer.
Es waren 27 aktive anwesend, 7 waren entschuldigt.
Die Ziele die sich die Vorstandschaft gesteckt hatte wurden trotz zahlreicher Erkrankungen und sonstiger Ausfälle noch erreicht. Es war schon eine schwierige Saison.
Die Mannschaft Damen 1 und Herren 1 sowie die 2. Mannschaft Herren haben die Klasse gehalten.
Herren 3 belegten den 3. Tabellenplatz und Herren 4 und 5 den 6. Und 7. Tabellenplatz.
Damen 2 stiegen in die Bezirksliga auf, was sehr erfreulich ist.
Bei den Meisterschaften schnitten durchwegs alle gut ab. Man konnte sehr zufrieden sein. Allen Einzelstartern nochmal ein Dankeschön für die guten Leistungen.

Nach Ende dieser Saison wird ein neuer Modus bei den Wettbewerben eingeführt. Statt der 100 Wurf oder 200 Wurf gibt es nur mehr 4 mal 30 Wurf, sprich 120 Wurf.
Schwaiger Franz stellte diesen neuen Modus vor. Er erklärte den Ablauf, sowie die Punkteverteilung. Außerdem wurde der Ablauf noch in schriftlicher Form verteilt.

Zweiter Vorsitzender und Sportwart Schachtl Werner bedankte sich auch bei allen aktiven Keglern für die gute Zusammenarbeit. Trotz der Umstände, dass immer wieder viele Spieler ausfielen, musste kein Spiel abgesagt werden. Es fand sich immer wieder jemand zum raufspielen. Wie gesagt, trotz der unglücklichen Umstände fand die Saison ein gutes Ende.
Man kann mit den Ergebnissen und Tabellenplätzen ganz zufrieden sein.
Bei den Meisterschaften gab es wieder viele Gewinner was sehr erfreulich war.

Bezirksmeisterschaften

Bei den verschiedenen Meisterschaften wurden von unseren Keglern und Keglerinnen wieder einige Titel geholt, was sehr erfreulich ist.

Senioren C
Vorlauf gespielt am 28.04.2014
in Mühldorf 400 Holz.
Endlauf gespielt am 03.05.2014
in Kolbermoor 370 Holz.

Mit gesamt 770 Holz wurde unser ältester Kegler Schindelar Josef zweiter und somit Oberbayerischer Vizemeister.
Er hat sich auch für die Bayerische Meisterschaft am 30.05.2014 in Passau qualifiziert.

Seniorinnen A
Vorlauf gespielt am 28.04.2014
in Schongau 454 Holz.
Endlauf gespielt am 04.05.2014
in Prien 393 Holz.
Mit gesamt 847 Holz erreichte Kerscher Edeltraud den 4. Platz und qualifizierte sich damit für die Bayerische Meisterschaft am 31.05.2014 in Passau.

Baumrucker Beatrix erreichte mit 816 Holz den 5. Platz und verfehlte die Qualifizierung für die Bayerische Meisterschaft um knapp 31 Holz.
Asenbeck Andrea erreichte im Vorlauf mit 412 Holz den 6. Platz. Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie zum Endlauf nicht mehr antreten.
Frauen Einzel
Vorlauf gespielt am 28.04.2014
in Schongau 462 Holz.
Endlauf gespielt am 04.05.2014
in Prien 444 Holz.

Mit gesamt 906 Holz wurde Schwaiger Brigitte Erste.
Sie ist damit Oberbayerische Meisterin.
Qualifiziert für die Bayerische Meisterschaft am 31.05.2014 in Augsburg.

Baumrucker Michaela belegte mit gesamt 890 Holz den 2. Platz.
Vorlauf gespielt am 28.04.2014
in Schongau 470 Holz.
Endlauf gespielt am 04.05.2014
in Prien 420 Holz.
Sie ist damit Oberbayerische Vizemeisterin.
Leider nur Platz 1 qualifiziert für die Bayerische Meisterschaft.

Herren Einzel
Vorlauf gespielt am 03.05.2014
in Weilheim 924 Holz.
Endlauf gespielt am 04.05.2014
in Seeshaupt 855 Holz.
Mit einem Gesamtergebnis von 1779 Holz erreichte Gerhard Killermann jun. den 5.Platz.
Qualifizierung für die Bayerische Meisterschaft leider nur Platz 1 – 3.

Damen des SV-Wacker Kegeln steigen auf
Die 2. Damenmannschaft erspielte sich in der Saison 2013/2014 den zweiten Platz in der Tabelle. Da der erste Platz BSG Netzsch Waldkraiburg eine gemischte Mannschaft ist kann sie nicht aufsteigen.

Somit steigen die Damen der zweiten Mannschaft des SV-Wacker Kegeln in die Bezirksliga auf.

Foto v. links n.rechts:
Hinterschwepfinger Astrid, Raphaela Dietl, Gassner Monika, Harmuth Erika und Stummer Brigitte.

Raphaela Dietl Oberbayerische Meisterin
Raphaela Dietl, die auch wesentlich beigetragen hat zum Aufstieg der zweiten Damenmannschaft, wurde bei den U18 Bezirksvorentscheidungen Erste und somit Oberbayerische Meisterin.
Vorlauf gespielt am 12.04.2014
in Penzberg 528 Holz
Endlauf gespielt am 13.04.2014
in Prien 529 Holz.

Es folgten dann die Berichte der einzelnen Mannschaftsführer, sowie der Kassenbericht.

Wünsche und Anträge

- Feichtner Rudi brachte als Wunsch, dass man die Schnittliste bei der Mannschaftsaufstellung besser berücksichtigt. Außerdem wünscht er sich mehr Aussprache mit den einzelnen Keglern.
- Raphaela Dietl wird ab der neuen Saison nicht mehr für den SV-Wacker Kegeln. Sie bleibt zwar dem Verein treu kegelt aber für einen anderen Verein da sie da mehr Aufstiegschancen hat.
- Mit dem neuen 120 Wurf System soll im Training viel Rücksicht genommen werden, damit das mit dem Bahn wechsel auch vernünftig klappt. Die Anleitung für das neue System wird von Claus Findl noch aktualisiert.

Um ca. 19:45 wurde die Versammlung offiziell geschlossen. Karl-Heinz Asenbeck beendete die Versammlung mit einem kräftigen, dreifachen Gut Holz.

Deutsche Meisterschaft in Oggersheim - Ludwigshafen

Am 24. Und 25. Mai fanden die Deutschen Meisterschaften der Senioren Mannschaften in Oggersheim – Ludwigshafen statt.
Leider waren alle bis auf Andrea Asenbeck nicht sehr gut in Form.
Letztendlich mussten sie sich mit dem 9. Platz, was ja bei der Deutschen Meisterschaft nicht unbedingt schlecht ist, zufrieden geben.
Andrea Asenbeck als routinierte Keglerin lief allerdings wieder einmal zur Höchstform auf.
Sie bekam einen Zinnteller und einen Blumenstrauss überreicht, da sie von allen Mannschaften das beste Einzelergebnis 477 Holz erzielte.

Das Mannschaftsergebnis:
Baumrucker Beatrix 377 Holz
Kerscher Edeltraud 379 Holz
Goldschald Maria-Theresia 392 Holz
Asenbeck Andrea 477 Holz
Als Ersatzspielerin war Hinterschwepfinger Astrid dabei.
Gesamt 1625 Holz

KV München wurde mit 1701 Holz Deutscher Meister.
Man kann sagen um 72 Holz Ziel verfehlt.
Der Abstand zum 3.Platz betrug nur 62 Holz.
Die Ergebnisse liegen ziemlich nach beisammen.

Tagesform und Aufregung spielen natürlich bei so einer Meisterschaft eine große Rolle.
Es war trotzdem für mich ein erhebendes Gefühl dabei zu sein.

Gut und Viel Holz allen, die demnächst wieder an den Bayerischen Meisterschaften vertreten sind.

Am Freitag 30.05.14 ist die Bayerische Meisterschaft von den Senioren C in Passau an der Josef Schindelar teilnimmt.
Am Samstag 31.05.14 ist die Bayerische Meisterschaft der Seniorinnen A in Passau, an der Edeltraud Kerscher teilnimmt.
Am Samstag 31.05.14 ist die Bayerische Meisterschaft der Frauen Einzel in Augsburg, an der nimmt Schwaiger Brigitte teil.

Über die Stadtmeisterschaft 2014 werde ich im nächsten Report noch etwas berichten.

Bericht und Fotos:
Hans Herleder sen.

Leichtathletik

Abteilungsleiter Leichtathletik: **Peter Schultheiß**, Tel. 08677/915597, E-Mail: peter.schultheiss@yahoo.de

Die Crosslauf-Serie geht weiter.

Der **2. Crosslauf** der Serie fand am **15.03.14 in Altötting** im Landschaftsschutzgebiet Gries statt.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:
Kinder W08 – 500m:
1. Estermaier Annabell
2. Spiegelsberger Anja
6. Sofina Maria

Kinder W08 – 500m:
5. Tretjakow Sofina

Kinder W10 – 800m:
4. Estermaier Elisabeth

Jugend W13 – 1700m:
7. Sofina Katja

Kinder M07 – 500m:
1. Henn Samson

Kinder M10 – 800m:
6. Henn Carlo

Landschaftlich einer der schönsten und bei super Wetter wurde der **3. Crosslauf** in diesem Frühjahr am **29.03.2014 in Marktl** ausgetragen.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Kinder W08 – 700m:
1. Spiegelsberger Anja
2. Estermaier Annabell
8. Sofina Maria
13. Spiegelsberger Sabine (wurde aber als Jahrgang 2008 unter W08 gewertet. Bei einer Jahrgangswertung wäre das der 1. Platz gewesen!)

Lauf W08 mit Sabine (Startnummer 895), Anja (894), Maria (555) und Annabell (903)

Kinder W09 – 700m:
7. Tretjakow Sofia

Kinder W10 – 1300 m:
4. Estermaier Elisabeth

Schülerinnen B W12 – 1900m:
2. Ruhland Antonia

Schülerinnen B W13 – 1900 m:
9. Sofina Katja

weibliche Jugend B – 2500m:
6. Öhler Julia

Kinder M08 – 700m:
4. Barbet Andrian (wurde als Jahrgang 2007 unter M08 gewertet. Bei einer Jahrgangswertung hätte das den 1. Platz bedeutet!)
14. Kubatov Sascha

Kinder M09 – 700m:
6. Schöppl Luca

männliche Schüler B M12 – 1900m:
2. Barbet Sebastian

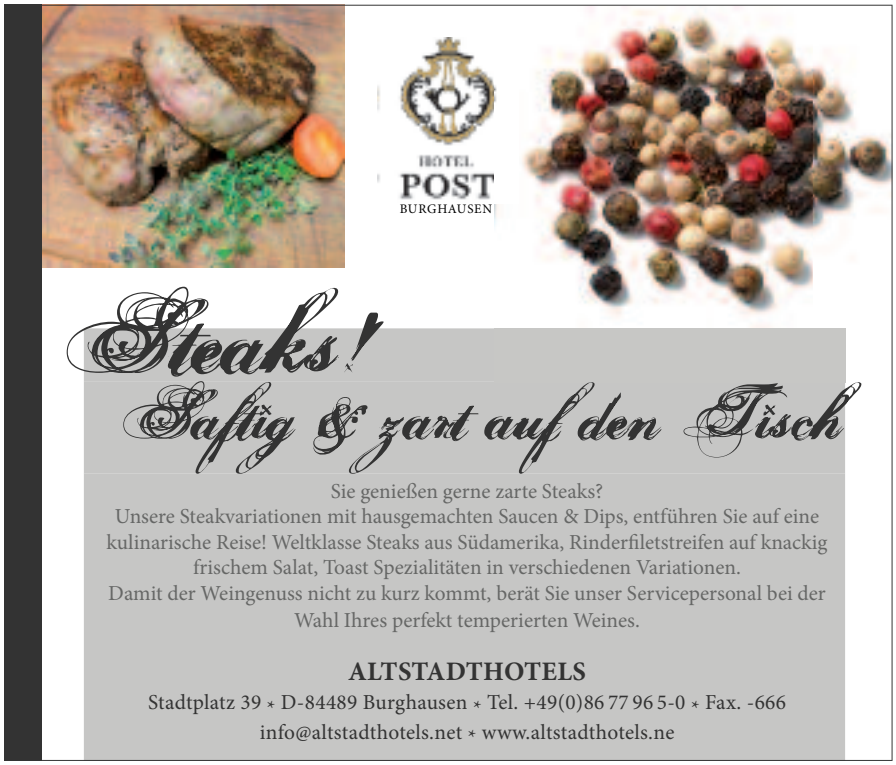
Unsere Athleten/-innen in Marktl (Elisabeth und Julia fehlen!)
1. Reihe: Luca, Adrian, Sabine, Sofia, Maria und Annabell
2. Reihe: Antonia, Katja, Sascha und Anja
3. Reihe: Sebastian und Miriam (Betreuerin)

Der Osterhase fand den Weg ins Leichtathletiktraining im Schüler- und Schülerinnenbereich!

Der „Wettergott“ meinte es im Mai mit unseren Leichtathleten nicht besonders gut.
Nicht nur im Training, sondern auch an den Wettkampftagen herrschte „Dauerregen“, sodass sich nicht viele Athleten an den Sportfesten beteiligten bzw. auch so manches Sportfest vom Ausrichter abgesagt werden musste.

Der **Werfertag mit Weitsprung** am **03.05.14 in Burgkirchen** versank im Regen.

Barbet Sebastian M12 konnte mit drei 2. Plätzen und einem 3. Platz überzeugen,



wobei er erste Wettkampferfahrungen im Kugelstoß, Diskus und Speer sammeln konnte:

2. Platz im Weitsprung - 3,70m
2. Patz im Kugelstoß 3kg – 6,56m
2. Platz im Diskuswurf 750g – 15,41m
3. Platz im Speerwurf 400g – 17,09m

In der weiblichen Jugend U18 starteten Kaulbach Wiete und Köster Yara:

Weitsprung: 2. Kaulbach Wiete – 4,17m
3. Köster Yara – 4,07m
Kugelstoß 3kg: 2. Köster Yara – 8,10m
5. Kaulbach Wiete – 6,35m
Diskuswurf 1kg: 1. Köster Yara – 17,21m

Drei Sieger von Marktl: Josef Diensthuber (M30), Sebastian Hungerhuber M45, PTSV Rosenheim), Klaus Estermaier (M40).

Weibliche Jugend U20:
Diskuswurf 1kg: 2. Platz Ober Jessica – 20,35m
Speerwurf 600g: 2. Platz Oehring Vera – 14,30m

Auch bei den **Kreismeisterschaften – Kreis Oberbayern Südost U14 Block am 11.05.2014 in Waldkraiburg** regnete es in Strömen.

Henn Stella gehörte zu den wenigen, die der Regen nicht abschrecken konnte.
Sie startete im Block S/S W12 und erreichte den 5. Platz mit gesamt 1697 Punkten.
Zum ersten Mal musste sie in ihrer Jahrgangsklasse Hürden laufen und Speer werfen.

Folgende Leistungen erzielte Stella:
75m – 11,54 sec. / 60m Hürden – 13,24 sec. / Weitsprung – 3,60m / Hochsprung – 1,16m
Speer 400g – 11,40m

Langstreckler starteten sehr erfolgreich in die Saison, Erwin Helml bayerischer Berglaufmeister.

Erste Plätze sammelte Josef Diensthuber bereits im Januar. So gewann er den Westerholzlauf im Emertsham und war ebenso beim Waldkraiburger Crosslauf Schnellster. Auch bei den beiden weiteren Crossläufen im März in Altötting und Marktl konnte ihm keiner folgen. Klaus Estermaier (M40) gelangen in Waldkraiburg und Marktl ebenfalls Klassensiege und in Altötting wurde er Zweiter. Mit Platz drei bei den oberbayerischen Crosslauf Meisterschaften in Bad Aibling bestätigt er seine ausgezeichnete Form. Nach Platz zwei beim Waginger Halbmarathon sicherte er sich den Sieg am 1. Mai beim Burghauser Halbmarathon mit riesigem Vorsprung. Ein weiterer Erfolg war Platz 3 bei der bayerischen Berglauf-Meisterschaft am Teisenberg. Ebenfalls mit Platz 1 startete Daniel Rennertseder (MHK) in Waldkraiburg ins neue Jahr. Nachdem er beim Altöttinger Crosslauf Platz zwei belegte sicherte er sich im April den Sieg beim WEKO-Lauf in Pfarrkirchen im Halbmarathon in 1:11:52,5. Gute Platzierungen bei Crossläufen, beim Waginger Halbmarathon, sowie beim Lauf auf den Teisenberg erreichten auch Bernd Huber, Thomas Niederauer und Rudi Wagner. Die beiden letztgenannten beteiligten sich auch bei besonderen Herausforderungen: 3-Königslauf in Schildorn (22km, bzw. 30km), Stampflberg-Lauf und der Hausruck-Challenge. Auf dem Teisenberg holte sich Erwin Helml (M70) den Sieg in der bayerischen Berglauf-Meisterschaft. Vorher gelang ihm in Bad Füssing über 10 Kilometer in 49 Minuten ein dritter Platz und bei der bayerischen Crosslauf-Meisterschaft in Markt Indersdorf ein Vierter. Michael Schneiderhan (M50) versuchte sich wieder einmal auf unebenem Gelände beim Eisenärzter Dorflauf und gewann in seiner Klasse.

Erwin Helml Bayerischer Senioren Berglaufmeister.

Paddeln

Abteilungsleiter Paddeln: **Fabian Fraundorfer**, Tel. 08678/8036, E-Mail:fabian@frauendorfer.com

Karwendel-Klassik-Rundfahrt

1. Tag: Donnerstag Loisach, Wetter Sonnenschein
2. Tag: Freitag Loissach 2-3 mal, Wasserstand 1,03m, Wetter: Nieselregen
3. Tag: Samstag Rißbach Der Fahrtenleiter ist Baden gegangen Wetter: Sonnenschein, Kentermassen wurden reichlich getrunken.
4. Tag: obere Isar

Es war einmal eine absagte Fahrtenausschreibung für die Flüsse rund um Garmisch und Mittenwald, wegen schlechten Wetters. Daraufhin wurde das Wetter rund um Garmisch unter besondere Beobachtung gestellt. Das skeptische Auge der Kajakfahrer war nun ständig wachend über dem Karwendel und Wettersteingebirge in Form von Radiodurchsagen, Fernsehnachrichten, Wetterradar und Internetvorhersagen. Vielleicht wurde auch noch ein Frosch oder wetterfühlige Knochen befragt, um zu wissen, wie das Wetter sich entwickelt. Auf Grund der verschiedensten Wettervorhersagen und persönlicher Einschätzungen dieser, fuhr am Donnerstag erst ein kleiner Teil (die Härtesten) der wackeren Wackerianer Kajakfahrer nach Garmisch. Diese befuhren am gleichen Tag noch die Loisach. Als Campingplatz wurde „Isarhorn“ ausgesucht. Der andere Teil fuhr bei Nieselregen im Alpenvorland am Freitag nach Garmisch. Auch jetzt wurde vereint mit der Vorhut sofort die Loisach befahren. Da das Wetter bei dieser Fahrt eine sehr große Rolle spielt, wird hier neben den befahrenen Flüssen auch das Wetter ausführlicher beschrieben. Von der Vorhut wurde gemeldet, dass das Wetter recht “durchwachsen“ war mit Schauern aber kein Dauerregen. Es waren sogar einige „Sonnenminuten“ darunter.
Die Loisach wurde von der vereinten Gruppe zweimal befahren. 2 Kajakfahren befuhren den „Bach“ noch ein drittes Mal. Bei der Befahrung hat es leicht genieselt und anschließend wurde zum Nachtlager gefahren. Während der Fahrt dorthin lichtete sich der Himmel und die Zelte konnten im trocken aufgebaut werden. Das „Grillen“ und das „Nachtmahl“ wurden nur durch einen kurzen Nieselregen gestört. Bis spät in die Nachthinein wurde bei einem Lagerfeuer der Tag nachbesprochen, natürlich auch das Wetter. Jeder hoffte nun, dass der Wetterbericht recht hat und der folgende Tag, den Samstag, schönes Wetter bringt mit kurzen Schauern. Die Nacht war kurz und frisch.

Am Samstag in der Früh wurden wir von der Sonne begrüßt. Und die Kajakfahrer, die ins Rißbachtal fuhren um den Rißbach zu befahren, wurden mit Sonne und wenig Bewölkung belohnt. Am Zeltplatz ging zwischendurch ein Schauer nieder. Nebenbei: Es wurde der Rißbach mit dem Straßen-S und schrägen Rippen befahren. Bei den schrägen Rippen schwamm dann auch eine in der Abteilung sehr bekannte Persönlichkeit.
Am Abend das übliche Procedere mit „Grillen“, „Abendessen“ den Tag „nochratsch`n“, diesmal ohne Nieselregen. Die Nacht war sehr frisch.

Am Sonntag befuhr ein Teil der Gruppe noch einmal die Loisach und der andere Teil die „obere Isar“ Die oberer hatte einen gerade noch ausreichenden Wasserstand. Die Steine wurden, so glaub ich, ausreichend geschliffen. Wetter ??? wie immer: Sonne mit ein bisschen Quellbewölkung.

Danach Heimfahrt über den Seefeldsattel und der Inntalautobahn.

Bericht und Fotos Tobias Aigner

IHR ERFOLG IST UNSER **ZIEL**

Ziele motivieren und treiben uns zu Höchstleistungen an. Sie sind Voraussetzung für den Erfolg. Im Sport genauso wie im Beruf.

Mit innovativen Lösungen unterstützen wir unsere Kunden seit über 40 Jahren, ihre Prozesse zu optimieren und ihre Produktivität zu steigern - mit Erfolg.

- Elektro-, Mess-, Regeltechnik
- Prozessautomatisierung SPS/PLS
- Automation IT
- Maschinen- und Anlagenautomatisierung
- Technische Gebäudeausrüstung
- Energietechnik
- Health - Safety - Envrionment
- Hütten-, Gießerei- & Schüttguttechnologie
- PRE-VENT® Regelarmaturen

ENGINEERING IS OUR **PASSION**

www.fiwagroup.com

fiwa group

Radsport

Abteilungsleiterin Radsport: **Peter Beer**, Tel.: 01520-1906190, E-Mail: peter.beer@topbiking.de

Grandioser Saisonauftakt
Süddeutsche Meisterschaft Freestyle
in Gilching

Unsere Mädls holten die Titel in der Einzelkür, Paarkür und Gruppenkür und noch zahlreiche Medaillen in den Altersklassen.
Am Wochenende 05./06.04.2014 fand in Gilching die Süddeutsche Meisterschaft im Einrad-Freestyle statt. Unter den 14 Vereinen aus Süddeutschland waren wir mit 10 Sportlerinnen angereist und konnten mit einem grandiosen Ergebnis nach Hause fahren.

Nina Herzog (17) holte in der Expertklasse den Meistertitel Einzelkür und zusammen mit **Lisa Speckbacher** (17) den Meistertitel Paarkür. **Eva Krichel** (14) holte Platz 3 in der Einzelkür Junior-Expert.
Auch die Nachwuchsfahrerinnen, die in den Altersklassenwettbewerben an den Start gingen, konnten ein tolles Ergebnis erzielen: **Hannah Schiederer** (9) landetet mit Ihrer Kür auf Platz 3 der Altersklasse U11. **Anna Gratzl** (14) und **Julia Schüll** (13) überzeugten die Jury mit Ihren Einzelküren und landeten punktgleich auf Platz 1 in der Altersklasse U15. Bei Punktegleichstand entscheidet die Technikwertung, so dass Anna Gratzl letztendlich Platz 1 und Julia Schüll Platz 2 verbuchen konnte. Unangefochten und mit weitem Abstand zur Zweitplatzierten landete Lisa Rentel (17) in der Altersklasse U19 ebenfalls auf Platz 1. Anna Gratzl und Julia Schüll gelang dann noch der Sieg in der Paarkür U15.
Krönender Abschluss der Meisterschaft war der Start im Gruppenkür-Wettbewerb. Auch hier konnten die SV-Wacker-Mädchen die Konkurrenz in die Schranken weisen. Sie begeisterten mit ihrer Darbietung „Arabian Nights“ die Jury und das Publikum und holten auch hier den Titel Süddeutscher Meister Kleingruppe.

Anna

Eva

Hannah

Julia

Lisa

Nina und Lisa

Zwei Vizetitel für Nina
ein guter 4. Platzfür Eva bei der Deutschen

Im Mai fanden in Bottrop die Deutschen Meisterschaften im Einrad Freestyle statt. 174 Sportler aus 12 Vereinen traten an drei Tagen um die Titel an.

Nina Herzog (17) ging als amtierende Deutsche Meisterin in der Einzelkür und im Standard-Skill an den Start. Mit Ihrer Kür „Fallen Angel“ hatte Sie im April noch den Süddeutschen Meistertitel geholt. Aufgrund eines dreiwöchigen USA-Schüleraustausches unmittelbar vor der Deutschen ging sie mit einem deutlichen Trainingsdefizit, aber mit dem Ziel, trotzdem eine gute Platzierung zu holen, in Bottrop an den Start.

Im Vorlauf der Altersklasse U19 landete sie auf Platz 2 und schaffte den Einzug ins Finale der 6 Besten. Im Finale konnte sie sich dann in Ihrer Präsentation steigern und auch die Technik gelang besser als im Vorlauf. Letztendlich landete sie hinter der amtierenden Weltmeisterin Jana Wohlfarth (21) vom ERC Dorsten auf Platz 2 als Deutsche Vizemeisterin Einzelkür Damen.

Im Standard-Skill startete Sie mit einem Programm von 88,10 Wertungspunkten als klare Favoritin. Leider passierte ihr beim Sidestandwalk ein Abstieg, was ihr einen hohen Punkteabzug einbrachte. Mit 77,75 Punkten landete sie mit einer Differenz von nur 0,75 Punkten ganz knapp hinter der Erstplatzieren Katharina Boll (22) vom VfL Grafenwald und sicherte sich auch hier den Titel Deutsche Vizemeisterin Standard-Skill.

Bei den Nachwuchsfahrerinnen in der Juniorenklasse gingen Julia Schüll (13), Anna Gratzl (14) und Eva Krichel (14) erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft an den Start.

Eva Krichel überraschte im Vorlauf der Altersklasse U15 mit einer nahezu perfekten Präsentation ihres Kürtitels „my heart skips a beat“. Sie landete damit bei Ihrem ersten DM Start auf Platz 3 der Altersklasse U15 und sicherte sich zugleich einen Start im Finale der Juniorinnen. Im Finale war die Anspannung dann so groß, dass ihre Präsentation etwas darunter litt und sie sich letztlich mit Platz 4 der Finalistinnen im Juniorenbereich begnügen musste. Im Standard-Skill schaffte es Eva mit 61,45 Punkten auf Platz 6 in der Gesamtwertung der Juniorinnen, auch das eine hervorragende Leistung bei ihrem erstmaligen Start in dieser Disziplin.

Julia Schüll holte mit Ihrer Einzelkür „Lena Meyer-Landrut“ Platz 4 im Altersklassenvorlauf U14 und Anna Gratzl mit „Troublemaker“ Platz 8 in U15. In der Gesamtwertung landete Julia auf Platz 14 und Anna auf Platz 18 bei den Juniorinnen.

Alle Ergebnisse auf www.einrad-bdr.de

Crazy-Wheels-Cup in Neuötting
19 Medaillen und Mannschaftssieg im Staffellauf

Der Crazy-Wheels-Cup gehört seit Jahren zum festen Veranstaltungsprogramm der Nachwuchsrennfahrer im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Am Samstag, 18.05.2014 gingen 111 Nachwuchs-Rennfahrer aus den Vereinen TSV Neuötting, Einradler Mühldorf, SV Wacker Burghausen, TSV Kastl, TSV 1908 Gars und SV Vachendorf an den Start.

Trotz Dauerregen ließen sich die Kinder den Spaß nicht verderben und gaben Alles, um angefeuerte und unterstützt von ihren Trainern und Eltern, über 100m, im Slalom, langsam vorwärts oder in der Staffel auf die Siegerplätze zu kommen.

Wir waren mit 17 Nachwuchs-Sportlerinnen angetreten, schafften es insgesamt 19 Mal auf das Siegertreppchen und holten den Mannschaftssieg in der Profistaffel.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Anna Mümmler (Profiklasse):
Gold über 100m (17,53 s), langsam (41,50 s) und Bronze im Slalom (24,25 s)

Hannah Schiederer (Profiklasse):
Silber im Slalom (23,67 s) u. langsam (40,58 s)

Emma Mümmler (2007)
Gold über 100m (30,50 s), Silber im Slalom (34,39 s) und langsam (12,41 s)

Amelie Herbst (2004)
Silber im Slalom (29,00 s), Bronze über 100m (23,63s)

Laura Aigner (2004)
Gold in langsam (21,16 s)

Leonie Bender (2004)
Bronze im Slalom (29,12 s)

Julia Amler (2003)
Bronze über 100 m (22,19 s) und langsam (21,76 s)

Nina Auer (2003)
Silber im Slalom (25,68 s)

Eva Kurzlechner (2002)
Silber über 100 m (22,70 s) und Bronze im Slalom (26,00 s)

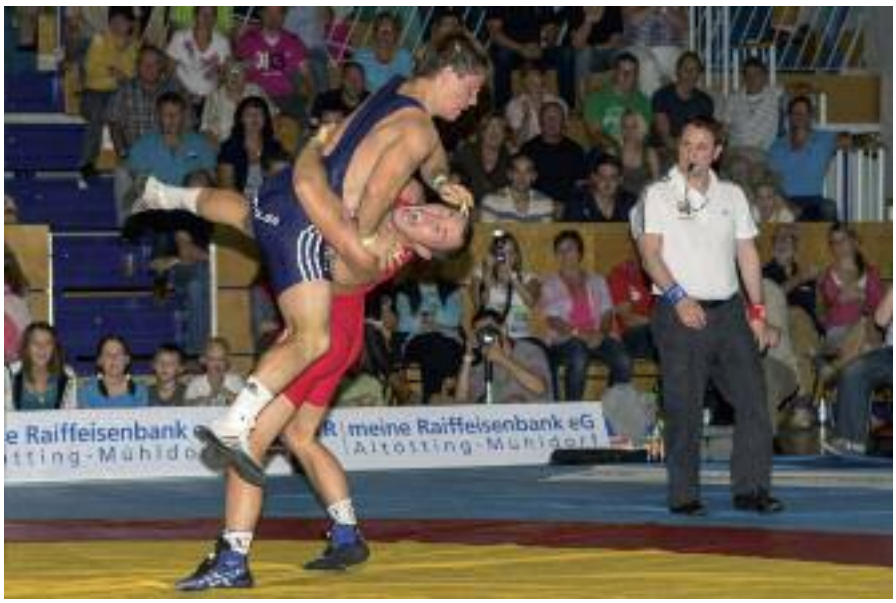
Franziska Hintereder (2001)
Gold über 100 m (20,93 s) Silber im Slalom (25,82 s)

Im Staffellauf der Profiklasse holten sich Hannah Schiederer, Anna Mümmler, Franziska Hintereder und Eva Kurzlechner Gold mit einer Zeit von 38,55 s.

Ringen

Abteilungsleiter Ringen: **Jürgen Löblein**, Tel. 08677/984350, E-Mail: j.loeblein@elektro-roesler.de

Highlights am laufenden Band für Burghauser Ringer - auf Matthias Maaschs EM-Teilnahme folgen Deutsche Meister-Titel im Doppelpack



Die Europameisterschaften im Finnischen Vantaa stellten für Matthias Maasch das bislang größte Karrierehighlight dar – zum ersten Mal durfte das Burghauser Aushängeschild die deutschen Farben bei einem großen internationalen Turnier vertreten. Bereits vor den Meisterschaften schraubte Matthias Maasch die Erwartungshaltung nach unten. Überaus stark seien die internationalen Konkurrenten, die in der Gewichtsklasse bis 71kg gr./röm. die begehrten Medaillen untereinander ausringen würden. Nicht umsonst wurde in Fachkreisen die nicht-olympische 71kg-Gewichtsklasse als sprichwörtliches „Auffanglager" aller internationalen Spitzenringer der 66kg-Gewichtsklasse bezeichnet, da sich eine Vielzahl an Athleten das Gewichtmachen ersparen wollen.

„Die Vorbereitung verlief gut, denn mein Arbeitgeber hat mich perfekt unterstützt und mich immer für die Trainingslager freigestellt.", so Matthias Maasch, der seit knapp einem halben Jahr beim SV Wacker als Sportlehrer angestellt ist. Während der Vorbereitung durchlief der Burghauser Publikumsliebling zwei harte und intensive Trainingslagern in Aschaffenburg und Schifferstadt, bevor für Matthias Maasch das Abenteuer Europameisterschaft startete. Für Matthias Maasch wurde es erst am letzten Wettkampftag ernst – und die Befürchtungen der Experten bewahrheiteten sich, denn das Who-is-Who der leichtgewichtigen Ringer-Elite versammelte sich in der 71kg-Klasse. Mit dem Russen Chingiz Labazanov, der in den Jahren 2010 und 2011 sich jeweils den Titel des Junioren-Weltmeisters sichern konnte und in der Qualifikationsrunde den hochgehandelten Georgier Manukhar Tskhadaia (mehrfacher Medaillengewinner bei Olympia, Welt- und Europameisterschaften) aus dem Turnier warf, wurde Maasch ein absoluter Spitzenringer als Auftaktgegner zugelost. Unbeeindruckt vom großen Namen seines Gegners biss sich Matthias förmlich in seinen Gegner – während der ersten Runde neutralisierten sich die beiden gleichstarken Kontrahenten förmlich, sodass es mit 0:0 in die Rundenpause ging. Kurz nach Beginn der zweiten Runde wurde Maasch vom Mattenleiter mit einer Passivitäts-Verwarnung bedacht, was seinen Gegner mit 0:1 in Front brachte, sodass Maasch nach diesem Rückstand in Zugzwang stand. Maasch musste somit all seinen Kampfgeist in die Waagschale werfen, um den Rückstand zu egalisieren. Durch Maaschs verstärkten Offensivdrang kam sein russischer Gegner zunehmend in Bedrängnis und musste sich somit mehr und mehr auf seine Defensive konzentrieren. Mehrmals gelang es Matthias Maasch, seinen Gegner in ernsthafte Bedrängnis zu bringen – eine Wertung konnte er allerdings nicht erzielen. Nach einer Ermahnung durch den Mattenleiter stand Labazanov ebenfalls anschließend kurz vor der Passivitäts-Verwarnung, was Maasch einen Punkt und damit vermutlich den Sieg eingebracht hätte. Nach einem taktischen Fehler, bei dem Maasch eigener Aussage zufolge zu viel Risiko einging, wurde er von seinem Gegner ausgekontert, sodass am Ende die 0:3 Punktniederlage des Burghauser Publikumslieblings feststand. Nachdem Labazanov gegen den späteren Titelträger Tamas Loerincz (Ungarn) ebenfalls die Segel streichen musste, blieb Maasch der Zugang zur Hoffnungsrunde und die damit verbundene Chance auf die Bronzemedaille verwehrt. Damit stand

Leben ist Veränderung /
Wir haben eine Versicherung, die das mitmacht.

BOXplus – das ist flexibler Rundumschutz zum günstigen Paket-Preis. Für Sie und Ihr Zuhause. Heute. Morgen. Ein Leben lang. Stellen Sie aus sechs Versicherungen die für Sie optimale Kombination zusammen:

- Haftpflicht-, Tierhalterhaftpflicht,
- Hausrat-, Glas-, Wohngebäude- und
- Unfallversicherung

Wir beraten Sie gern!

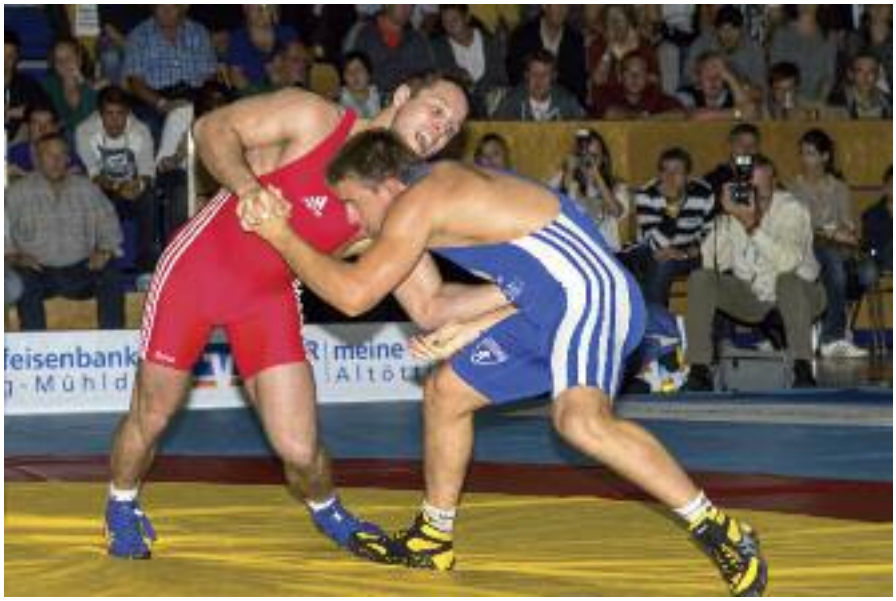
Maßstäbe / **neu definiert** AXA

AXA Versicherungsbüro **Dreistein & Becker**
Marktler Straße 22, 84489 Burghausen, Tel.: 08677 1458
Fax: 08677 64444, ullrich.dreistein@axa.de

Maaschs 19. Platz im Endklassement fest. Maasch äußerte sich über sein EM-Debut wie folgt: „Ich bin natürlich ein bisschen traurig, da mit paar Prozent mehr vielleicht Bronze drin gewesen wäre. Aber der Bundestrainer war mit mir und meiner Leistung zufrieden, da ich mit einem Spitzenringer in einer höheren Gewichtklasse auf Augenhöhe mitringen konnte."

Eugen Ponomartschuk und Matthias Maasch siegen bei Deutschen Meisterschaften

Deutlich erfolgreicher verliefen die Deutschen Meisterschaften für die Burghauser Teilnehmer. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte des SV Wacker Burghausen gelang es in einem Jahr gleich zwei Ringern, sich jeweils einen der hochbegehrten nationalen Titel zu sichern. Während sich Matthias Maasch souverän den Titel in der Gewichtsklasse bis 66 kg sichern konnte, gelang es auch Eugen Ponomartschuk seinen letztjährigen Titel als Deutscher Meister zu verteidigen.
Für Eugen Ponomartschuk, der in der Gewichtsklasse bis 85 kg an den Start ging, stellten die deutschen Meisterschaften nach seiner acht monatigen Verletzungspause den ersten Einsatz unter Wettkampfbedingungen dar. Dessen nicht genug, zog sich Ponomartschuk eine Woche vor Beginn der Meisterschaft noch eine hartnäckige Oberschenkelverletzung zu, sodass sein Einsatz bis zuletzt auf der Kippe stand. Dementsprechend verhalten startete Eugen Ponomartschuk ins Turnier. Nachdem er seine anfängliche Zurückhaltung abgelegt hatte, sicherte er sich dank seiner kraftvollen Ringweise einen sicheren 2:0 Punktsieg gegen Waldemar Streib vom KSC Niedernberg. Im zweiten Kampf des Turnierverlaufs traf Ponomartschuk auf Pascal Mieslinger vom AC Ziegelhausen, den er mit einem ungefährdeten 8:0 Überlegenheitssieg von der Matte fegte. Im Finale wartete dann kein geringerer als der amtierende Junioreneuropameister Denis Kudla vom Traditionsverein VFK Schifferstadt. Beide Athleten lieferten sich schon in den vergangenen Jahren hartumkämpfte Duelle und auch diesmal sollte es wieder ein dramatischer und verbissener Fight werden. Beide Ringer konnten in der ersten Kampfhälfte keine Wertung erzielen, da sich beide Ringer mehr auf die Defensive besonnen und auf Fehler des jeweiligen Kontrahenten warteten. Als Kudla in der fünften Minute mit 1:0 in Führung ging, schien Ponomartschuks Traum von einer erfolgreiche Titelverteidigung wie eine Seifenblase zu zerplatzen. Doch der Rückstand und die drohende Niederlage weckten in Ponomartschuk den Kampfgeist und die letzten Energiereserven. Dank seines unbändigen Siegeswillen gelang es dem Burghauser Publikumsliebling noch einmal seinen Gegner in Bedrängnis zu bringen, eine Wertung zu erzielen und damit den Kampf kurz vor Ende zu seinen Gunsten zu drehen. Am Ende herrschte nach der erfolgreichen Titelverteidigung grenzenloser Jubel auf Burghauser Seite. „Dafür dass es mein erstes Turnier nach der langen Verletzungspause war, bin ich ganz zufrieden. Die nächsten Tage werde ich das Training ein wenig zurückschrauben, damit meine Oberschenkelverletzung komplett verheilen und mich dann bestmöglich auf den Grand Prix in Dortmund vorbereiten kann.", so Ponomartschuk.



Mit seinem bayerischen Meistertitel, der Teilnahme an den Europameisterschaften, sowie seinem ersten internationalen Turniersieg konnte Matthias Maasch bereits jetzt schon auf ein fantastisches Jahr zurückblicken, welches jetzt mit dem Sieg bei den deutschen Meisterschaften seine vorläufige Krönung erhielt. Matthias Maasch startete bei den Deutschen Meisterschaften in seiner angestammten 66kg Klasse und zeigte von Beginn an dass er der Weg zum Titel nur über ihn führen würde. Nach drei vorzeitigen Überlegenheitssiegen zog Maasch souverän ins Finale ein, in dem er Brian Tewes vom RC Cottbus treffen sollte. Auch dort bot sich den Zuschauen in der Husemann-Halle ein ähnliches Bild. Von Anfang an dominierte Maasch das Geschehen, sammelte eine Wertung im Stand und beendete anschließend die Begegnung vorzeitig mit zwei spektakulären Überwürfen, für die er vom Mattenleiter mit jeweils fünf Wertungspunkten – der höchstmöglichen Wertungszahl im Ringsport - belohnt wurde. Somit war auch für Matthias Maasch die Goldmedaille unter Dach und Fach. Zudem wurde er aufgrund seiner beeindruckenden Leistungen vom Turnierausrichter als technisch bester Ringer des gesamten Turniers geehrt. Auch Matthias Maasch zeigte sich mit seiner Leistung zufrieden: „Ich bin wahnsinnig erleichtert, dass ich den Titel holen konnte, denn der eigens auferlegte, aber auch der Druck von außen, war sehr groß. Dass ich dann noch zum besten Ringer ausgezeichnet werde, ehrt mich sehr. Die Goldmedaille widme ich meinen Großeltern."
Für den dritten Wackerathleten Andreas Maier, der im vergangenen Jahr die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 60kg einfahren konnte, endete das diesjährige Turnier hingegen bereits nach dem ersten Kampf. Andreas Maier, der in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 59kg auf die Matte gingt, musste sich Baris Diksu vom amtierenden deutschen Mannschaftsmeister ASV Nendingen nach Punkten geschlagen geben. Nachdem Diksu bereits in der zweiten Runde die Segel streichen musste, blieb Maier der Weg über die Hoffnungsrunde verwehrt, dass am Ende der zehnte Platz zu Buche stand. Wacker-Cheftrainer Rene Klimars, der seine Mannen vor Ort betreute, zeigte sich mit dem Abschneiden seiner Schützlinge hochzufrieden. „Die Jungs haben sich jetzt paar Tage Pause verdient und dann werden wir uns bestmöglich auf die anstehende Bundesligasaison vorbereiten" so Klimars.

Kartenvorverkauf und Rabatt-Aktion für letztjährige Dauerkartenbesitzer

Der Verkauf der Dauerkarten und nummerierten Sitzplätze für die kommende Saison hat bereits begonnen. Die Saisonkarten erhalten Sie ab sofort in der SV Wacker Geschäftsstelle. Die Dauerkarten können auch beim ersten Heimkampf gegen den ASV Urloffen an der Tageskasse erworben werden. Informationen bzgl. der angekündigten Rabatt-Aktion für letztjährige Dauerkartenbesitzer finden Sie auf unserer Homepage www.ringen.sv-wacker.de

Schießen

Abteilungsleiter Schießen: **Alexander Kohlpaintner**, Tel. 08675/5139, E-Mail: alex.kohlpaintner@googlemail.com

SVW Abteilung Schießen bei der Bezirksmeisterschaft Oberbayern

Bei der Bezirksmeisterschaft Oberbayern 2014 in Hochbrück konnten unsere Schützen in den verschiedensten Disziplinen, von der Jugend bis zu den Senioren wieder gute Erfolge verbuchen.

Ergebnisse:

Luftgewehr Jugendklasse männlich:
Platz 3 Wagner Quirin mit 379 Ringen

Luftgewehr 3 Stellung Jugend männlich:
Platz 5 Wagner Quirin mit 566 Ringen
Platz 10 Mohrenberger Maximilian mit 558 Ringen

Kleinkaliber Herrenklasse:
Platz 4 Wagner Christian mit 561 Ringen

Kleinkaliber liegend Jugendklasse weiblich:
Platz 3 Kurz Christina mit 568 Ringen
Platz 6 Kohlpaintner Nicole mit 558

Armbrust 30m Intern. Herren:
Platz 2 Wagner Christian mit 571 Ringen
Platz 5 Strasser Thomas mit 535 Ringen

Armbrust 30m Nat. Herren:
Platz 2 Wollinger Christian mit 118 Ringen
Platz 5 Wagner Christian mit 115 Ringen
Platz 7 Strasser Thomas mit 113 Ringen
Platz 10 Lagleder Florian mit 108 Ringen

Olymp. Schnellfeuerpistole Herrenklasse:
Platz 1 Michael Keller mit 523 Ringen

Sportpistole 9mm Luger Herrenklasse:
Platz 2 Keller Michael mit 473 Ringen im Finale
Platz 4 Brekalo-Olschinski Ana-Marija mit 459 Ringen im Finale
Platz 9 Jetzlsperger Konrad mit 373 Ringen
Platz 1 in der Mannschaft für: Erwin Gessl (383 Ringe), Michael Keller (381 Ringe) und Walter Steiner (275 Ringe)

Sportpistole 9mm Luger Herrenklasse (Mannschaftswertung)

Platz 2 in der Mannschaft für: Franz Bruckmayer (379 Ringe), Ana-Marija Brealo-Olschinski (378 Ringe) und Konrad Jetzlsperger (373 Ringe)
Platz 5 in der Mannschaft für: Josef Huber (380 Ringe), Bernhard Eisenschink (376 Ringe) und Norbert Gubo (362 Ringe)

Sportpistole 9mm Luger Altersklasse:
Platz 3 Gessl Erwin mit 478 Ringen im Finale
Platz 6 Huber Josef mit 470 Ringen im Finale
Platz 7 Bruckmayer Franz mit 379 Ringen
Platz 9 Eisenschink Bernhard mit 376 Ringen

Kleinkaliber Sportpistole Herrenklasse:
Platz 6 Keller Michael mit 558 Ringen

Kleinkaliber Sportpistole Damenaltersklasse:
Platz 6 Glazunova Larisa mit 509 Ringen

Zentralfeuerpistole 30/38 Herrenklasse:
Platz 3 Keller Michael mit 553 Ringen

Sportrevolver .357mag. Herrenklasse:
Platz 3 Jetzlsperger Konrad mit 473 Ringen im Finale
Platz 8 Keller Michael mit 370 Ringen
Platz 9 Brekalo-Olschinski Ana-Marija ebenfalls mit 370 Ringen
Platz 3 in der Mannschaftswertung für: Franz Bruckmayer (382 Ringe), Erwin Gessl (379 Ringe) und Walter Steiner (370 Ringe)
Platz 5 in der Mannschaftswertung für: Konrad Jetzlsperger (378 Ringe), Brekalo-Olschinski Ana-Marija (370 Ringe), und Fromberger Claus (366 Ringe)
Platz 10 in der Mannschaftswertung für: Michael Keller (370 Ringe), Bernhard Eisenschink (361 Ringe) und Norbert Gubo (355 Ringe)

Sportrevolver .357mag. Altersklasse:
Platz 6 Bruckmayer Franz mit 473 Ringen im Finale
Platz 9 Gessl Erwin mit 379 Ringen

Sportrevolver .44mag. Herrenklasse:
Platz 3 Fromberger Claus mit 482 Ringen im Finale
Platz 6 Jetzlsperger Konrad mit 369 Ringen
Platz 7 Brekalo-Olschinski Ana-Marija mit 366 Ringen
Platz 2 in der Mannschaftswertung für: Fromberger Klaus (383 Ringe), Jetzlsperger Konrad (369 Ringe) und Brekalo-Olschinski Ana-Marija (366 Ringe)
Platz 3 in der Mannschaftswertung für: Gessl Erwin (378 Ringe), Bruckmayer Franz (375 Ringe) und Steiner Walter (358 Ringe)

Sportrevolver .44 mag. Altersklasse:
Platz 4 Gessl Erwin mit 467 Ringen im Finale
Platz 7 Bruckmayer Franz mit 375 Ringen

Sportpistole .45 ACP Herrenklasse:
Platz 1 Brekalo-Olschinski Ana-Marija mit 488 Ringen im Finale
Platz 3 Jetzlsperger Konrad mit 479 Ringen im Finale
Platz 5 Keller Michael mit 475 Ringen
Platz 1 in der Mannschaftswertung für: Brekalo-Olschinski Ana-Marija (390 Ringen), Jetzlsperger Konrad (384 Ringe) und Gessl Erwin (383 Ringen)
Platz 5 in der Mannschaftswertung für: Bruckmayer Franz (383 Ringe), Keller Michael (380 Ringe) und Steiner Walter (349 Ringe)

Sportpistole .45 ACP Altersklasse:
Platz 3 Gessl Erwin mit 480 Ringen im Finale
Platz 6 Bruckmayer Franz mit 476 Ringen im Finale

Standardpistole Herrenklasse:
Platz 9 Keller Michael mit 529 Ringen

BSSB Großkaliber-Kombi Herrenklasse:
Platz 6 Fromberger Klaus mit 156 Ringen
Platz 7 Jetzlsperger Konrad mit 156 Ringen
Platz 2 in der Mannschaftswertung für: Claus Fromberger (156 Ringe), Konrad Jetzlsperger (156 Ringe) und Ana-Marija Brekalo-Olschinski (146 Ringe)

BSSB Großkaliber-Kombi Herrenklasse (Mannschaftswertung)

Platz 4 in der Mannschaftswertung für: Franz Bruckmayer (153 Ringe), Michael Keller (150 Ringe) und Erwin Gessl (142 Ringe)
Platz 9 in der Mannschaftswertung für: Norbert Gubo (131 Ringe), Walter Steiner (131 Ringe) und Bernhard Eisenschink (127 Ringe)

VL-Muskete offene Klasse:
Platz 8 Kattner Robert mit 120 Ringen

VL-Perkussionsrevolver Herrenklasse:
Platz 1 Prossel Martin mit 135 Ringen
Platz 9 Weide Timo mit 114 Ringen
Platz 1 in der Mannschaftswertung für Martin Prossel (135 Ringe), Robert Kattner (125 Ringe) und Josef Huber (123 Ringe)

VL-Perkussionsrevolver Seniorenklasse:
Platz 6 Kattner Robert mit 125 Ringen
Platz 8 Huber Josef mit 123 Ringen

VL-Perkussionspistole Herrenklasse:
Platz 2 Prossel Martin mit 134 Ringen
Platz 5 in der Mannschaftswertung für Martin Prossel (134 Ringe), Robert Kattner (132 Ringe) und Josef Huber (128 Ringe)

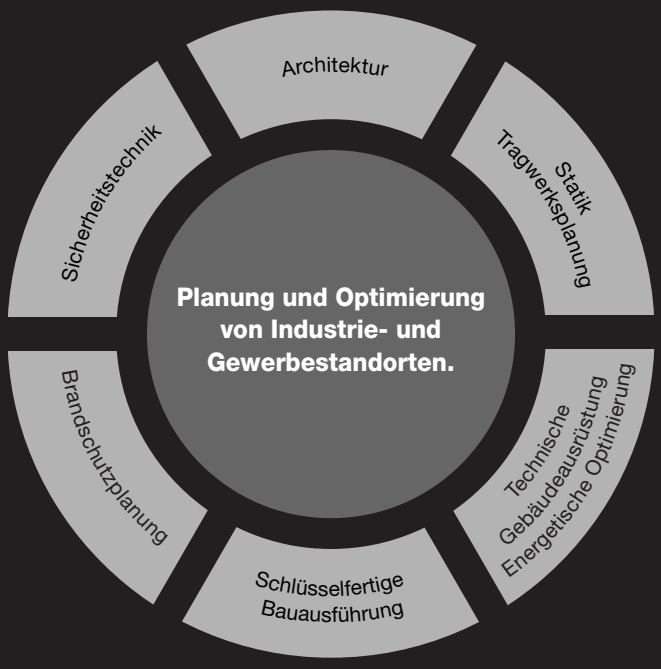
VL-Perkussionspistole Seniorenklasse:
Platz 6 Kattner Robert mit 132 Ringe
Platz 9 Huber Josef mit128 Ringe

VL-Steinschloßpistole offene Klasse:
Platz 4 Prossel Martin mit 127 Ringen
Platz 6 Kattner Robert mit 125 Ringen
Platz 7 Huber Josef mit 124 Ringen
Platz 2 in der Mannschaftswertung für: Prossel Martin (127 Ringe), Kattner Robert (125 Ringe) und Huber Josef (124 Ringe)

Die Abteilung gratuliert allen Schützen zu ihren Platzierungen und wünscht auch weiterhin „Gut Schuss“

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Mit Blick fürs Ganze zu wirtschaftlich sinnvollen Lösungen.



- Ganzheitliche Betrachtung von Standort, Gebäudekomponenten, TGA und Sicherheit
- Fachübergreifendes, vernetztes Wissen unter einem Dach: Architekten, Statiker, Brandschutzplaner, Ingenieure der Versorgungstechnik...
- Vorausschauende Planung im Hinblick auf Energie-Effizienz und Umweltschutz
- Schlüsselfertige Ausführung aller Neubau- und Sanierungsmaßnahmen
- Über 50 Jahre Erfahrung und namhafte Referenzen

hinterschwepfinger

Hinterschwepfinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen
Tel +49 (0) 8677-98080
www.hinterschwepfinger.de

JUGEND LZ SCHWIMMEN

Schwimmen

Abteilungsleiter Schwimmen: **Christian Thumser**, Tel. 08670/918625, E-Mail: christian.thumser@wacker.com

Einladungsschwimmen in Traun (AUT)

Mit drei Talenten der dritten Mannschaft nahm der SV Wacker Burghausen am Einladungsschwimmen im österreichischen Traun teil. Das Trio schaffte gegen die starke Konkurrenz aus 14 Vereinen aus Österreich, Ungarn und Deutschland bei zwölf Starts nicht nur zahlreiche persönliche Bestzeiten, sondern brachte auch neun Medaillen (eine in Gold, zwei in Silber und sechs in Bronze) mit nach Hause. Den einzigen Sieg schaffte Maximilian Kapsegger (Jahrgang 2004) über 100m Schmetterling in 1:57,62 Minuten. Zudem wurde er Dritter über 100m Brust. Lykka Knoll (2004) belegte jeweils den 2. Platz über 100m Freistil und Schmetterling. Auf der Bruststrecke schlug sie an Position 3 an. Auch Leonid Burbach (2000) absolvierte die 100-m-Distanzen und freute sich bei seinen vier Starts jeweils über die Bronzemedaille.

Bayerische Meisterschaften in Bamberg

Zwölf Schwimmer des SV Wacker Burghausen starteten bei den offenen Bayerischen Meisterschaften in Bamberg, bei denen insgesamt 384 Aktive aus 47 Vereinen um Medaillen und Bestzeiten kämpften. Das junge Team behauptete sich gut. Es reichte zwar nicht für eine Medaille in der offenen Klasse, jedoch sprang zwölf Mal die Teilnahme am A-Finale heraus. 16 Mal waren Talente von der Salzach im B-Finale vertreten.

Das einzige Edelmetall holte Sarah Glück im Brustschwimm-Mehrkampf. Über die 50, 100 und 200m Brust, 200m Lagen sowie 400m Freistil sammelte sie stolze 2221 Punkte, was am Ende Silber im Jahrgang 2002 bedeutete. Im Rückenschwimm-Mehrkampf belegte ihre Vereinskollegin Verena Bergmann (2002) den 5. Platz.
Jeweils mit Rang 4 mussten sich Daniel Denzer (1996) über 100m Freistil sowie Felix Richtsfeld (1996) über 400m Lagen und 200m Schmetterling zufrieden geben. Ebenfalls Vierter wurde die 4x200-m-Freistilstaffel der Herren in der Besetzung Felix Richtsfeld, Yannick Buschhardt, Tobias Wybierek und Daniel Denzer. Aber auch der Rest der Mannschaft überzeugte mit guten Leistungen und schnellen Zeiten. Das ist eine gute Ausgangsposition im Hinblick auf die nächsten Jahreshöhepunkte.

Töginger Kinderschwimmen

Etwa 200 Teilnehmer aus 13 Vereinen sind beim 18. Töginger Kinderschwimmen an den Start gegangen. Im Kreishallenbad in Neuötting trafen sich die Nachwuchssportler der Jahrgänge 2003 bis 2007 zum letzten Test ihres Könnens, bevor die Hallenbadsaison endet und das Training ins Freibad verlegt wird. Der SV Wacker trat mit 14 seiner jüngsten Schwimmer aus der vierten und fünften Mannschaft an. Das Abschneiden konnte sich sehen lassen: Die Burghauser brachten 13 Gold-, elf Silber- und neun Bronzemedaillen mit nach Hause.

Überragender Vertreter seines Vereins war Vincenz Kammergruber. Er gewann all seine drei Einzelstarts im Jahrgang 2003, und zwar in den Disziplinen Kraul, Rücken und Kraulbeine mit Brett. Felix Ruhland (2004) und Isabell Kugler (2006) überzeugten mit jeweils zwei Siegen. So gewann Ruhland im Brust- und Koordinationsschwimmen und wurde Zweite über 25m Brustbeine. Kugler war in Kraul und Brust nicht zu schlagen und kam im Koordinationsschwimmen auf Rang 3.
Unter anderem mit je einem Sieg belohnten sich Jakob Manger (2004), Darius Niedermeier, Marlene Kammerbauer (beide 2005), Tim Köppl, Maxi Reiter und Paula Ruhland (alle 2006). Manger siegte über 25 m Kraulbeine und war auch in Kraul und Rücken mit den Plätzen 2 und 3 sehr erfolgreich. Niedermeier (1Gold/2 Silber/ 0Bronze) überzeugte in Koordinationsschwimmen, Brust und Brustbeine, Kammerbauer (1/1/1) in Kraulbeine, Kraul und Rücken, Ruhland (1/1/1) in Koordinationsschwimmen, Brustbeine und Brust, Köppl (1/1/1) in Kraulbeine, Rücken und Rückenbeine sowie Reiter (1/0/0) im Koordinationsschwimmen.
Weitere Medaillenplätze erreichten Stella Krutenat (2004), Maresa Huber (2005), Miroslaw Dubow und Fynn Knoll (beide 2006). Knapp am Edelmetall vorbei schwamm Nina Stross (2003), die zweimal Vierte wurde.
In den Staffelwettbewerben sprang für die gemischte Mannschaft des SV Wacker Rang 3 über 4 x 25m Freistil heraus. Mit ihrer Zeit von 1:18,09 Minuten rundeten Felix Ruhland, Vincenz Kammergruber, Stella Krutenat und Jakob Manger das insgesamt sehr gute Ergebnis des Wacker-Nachwuchses ab. Entsprechend zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge zeigten sich deshalb auch die Übungsleiterinnen Heike Strohhammer und Elke Bezler.

Int. Nachwuchsschwimmfest in München

Mit elf Sportlern aus der zweiten Wettkampfmannschaft hat der SV Wacker am 19. Internationalen Nachwuchsschwimmfest in München teilgenommen. Unter 417 Schwimmern der Jahrgänge 1999 bis 2006 aus 24 Vereinen behaupteten sich die jungen Burghauser auch in kleiner Besetzung hervorragend. Sie brachten insgesamt 20Medaillen heim, davon neun in Gold, acht in Silber und drei in Bronze. Außerdem fischten alle SVW-Vertreter neue persönliche Bestzeiten aus dem Wasser.
Erfolgreichster Schwimmer war Manuel Kohlschmid (Jahrgang 2003), der sich bei seinen drei Starts jeweils den Sieg sicherte. Verena Bergmann (2002) schlug zweimal als Erste an. Einen ganzen Medaillensatz nahm Robert Glück (2001) mit, während seine Schwester Sarah (2002) je einen 1. und 2.Platz erreichte. Eine Goldmedaille holte Kilian Franke (2000), Paulina Sandner (2001) konnte sich über einen Sieg und einmal Rang 3 freuen. Weitere Podestplätze erreichten Samuel Glück, Christoph Gerstl und Marlene von Sommoggy. Carmen Dorfner verfehlte das Treppchen als Vierte einmal nur knapp.
Besonders erfreulich ist, dass alle genannten Schwimmer mit ihren Leistungen die Normen für die Bayerischen Jahrgangsmeisterschafften erfüllt haben. Diese finden im Juli in Würzburg statt.

arena Swim-Meeting in Regensburg

Äußerst erfolgreich präsentierte sich das achtköpfige Schwimm-Team des SV Wacker beim internationalen Arena-Meeting im Regensburger Westbad. Unter den 799 Aktiven aus 61 Vereinen sammelten die jungen Burghauser 15 Medaillen, davon sieben in Gold sowie je vier in Silber und Bronze.
Obwohl die Sportler von der Salzach aus dem Training heraus schwammen, waren sie oftmals

so schnell unterwegs wie noch nie. Damit konnten sie sich in der Bestenliste des Deutschen Schwimmverbandes gut platzieren und kamen einer Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Juni in Berlin einen großen Schritt näher.
Stärkste SVW-Starterin war Carolin Dorfner im Jahrgang 1999, die über 100 und 200m Schmetterling die Konkurrenz distanzierte. Auf der 200-m-Freistilstrecke sicherte sie sich zudem die silberne Plakette und über 50m Schmetterling schlug sie als Dritte an. Felix Richtsfeld (1996) gewann die 400m Freistil und die 200m Lagen. In der gleichen Altersklasse trumpfte auch Yannick Buschhardt auf. Er erkämpfte Gold über 50m Rücken sowie Silber auf der 200-m-Distanz.
Brustspezialistin Doris Winkler (1998) war über 100m die Schnellste. Über die doppelte Strecke schlug sie als Rangdritte an. Ebenfalls Edelmetall steuerte Dominik Kohlschmid (1999) bei. Er war über 100m Brust nicht zu schlagen und beendete die 100m Schmetterling als Zweitplatzierter. Für die Jüngste der Wacker-Abordnung, Marina Hammerl (2001), gab es Silber im Rennen über 200m Schmetterling.

Franz-von-Kirchbauer Gedächtnisschwimmen in Burghausen

Beim 15. Franz-von-Kirchbauer-Gedächtnisschwimmen des SVWacker sind im Georg-Miesgang-Hallenbad 256 Schwimmer aus 26 Vereinen an den Start gegangen. Darunter waren auch Sportler aus Österreich und Tschechien, sowie eine kleine Abordnung aus der Burghauser Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal.

Allein für Wacker nahmen 53 Schwimmer der ersten bis vierten Wettkampfmannschaft teil. 29 von ihnen schafften es aufs Siegertreppchen und holten insgesamt 82 Medaillen: 31 in Gold, 30 in Silber und 21 in Bronze.

Übergabe Gastgeschenk der Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal, v.l. Volker Mucks, Andrea Enke und Thomas Hähle

Für die erste Silbermedaille sorgte gleich zu Beginn der Veranstaltung die gemischte 4x50-m-Bruststaffel in der Besetzung Manuel Kohlschmid, Carmen Dorfner, Sarah Glück und Paula List. Sie mussten sich nur ganz knapp dem Team SU Generali Salzburg geschlagen geben. Auch die Freistilstaffel mit Verena Bergmann, Samuel Glück, Paula List und Manuel Kohlschmid belegte Platz 2 hinter den Salzburgern. Wackers erste Riege trat aus dem vollen Training heraus an und nutzte den Heimwettkampf zur Formüberprüfung für die anstehenden Süddeutschen Meisterschaften. Die besten Ergebnisse erzielte Felix Richtsfeld, der viermal als Erster anschlug und weitere vier 2. Plätze erreichte. Zudem gewann er den Sonderpreis für die punktbeste Leistung der Jahrgangsklasse 1996/97.

Daniel Denzer, ebenfalls Jahrgang 1996, steuerte dreimal Gold und je einmal Silber und Bronze bei. Darüber hinaus sicherte er sich auch den Tagessieg für die punktbeste Leistung in der offenen Wertung. Weitere Medaillensammler waren Dominik Kohlschmid (1/3/1), Carolin Dorfner (1/1/1), Doris Winkler (1/1/0), Roman Kirmse (1/0/2), Tobias Wybierek (1/0/0) und Yannick Buschhardt (0/1/3).
Von der zweiten Mannschaft war Carmen Dorfner am erfolgreichsten. Sie siegte im Jahrgang 2004 über 100m Schmetterling, Brust, Rücken und Freistil. Ebenfalls aufs Podest schafften es Manuel Kohlschmid (3/0/0), Verena Bergmann (2/1/0), Kilian Franke (1/0/1), Elias Resch (1/0/0) sowie die Geschwister Robert und Sarah Glück (jeweils 0/2/1).
Von der dritten und vierten Mannschaft ragten Fynn Knoll (3/0/0), Samuel Glück (1/3/0) und Nico Basten (1/2/1) mit den meisten Medaillenplätzen heraus. Unter die besten drei schafften es ferner Marlene Kammerbauer (1/0/1), Paula Ruhland (1/0/2) und Lykka Knoll (0/1/0).

Insgesamt konnte die Schwimmabteilung das traditionelle Schwimmfest gewohnt gut abwickeln. Vielen Dank an dieser Stelle an die zahlreichen Helfer die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Leider haben jedoch dieses Jahr nicht so viele Vereine den Weg nach Burghausen gefunden wie in den letzten Jahren.

Jugend-Triathlon in Weiden

Im Rahmen des Bayerischen Jugend Cups werden die bayerischen Meister im Triathlon der Schüler A (Jg. 2001-02), Jugend B (Jg. 1999-2000) und Jugend A (Jg. 1997-98) ermittelt. Die Rennserie startete bereits Anfang Februar mit einem zusammen mit dem österreichischen Triathlonverband ausgerichteten Indoor-Swim&Run in der Leichtathletikhalle in Linz. Ende März und am 1. Mai fanden weitere Swim&Run-Wettkämpfe in München und Ingolstadt statt. Auch die bayerische Duathlon-Meisterschaft Ende April im fränkischen Hilpoltstein zählte zur Cupwertung. Am 25. Mai fand in Weiden der erste Triathlon statt. Weitere Triathlons folgen im Juni in Brannenburg und im Juli in Grassau. Für den SV Wacker starten beim Bayerischen Jugend Cup die Brüder Bastian und Kilian Bauer. Aktuell liegt nach fünf von sieben Rennen Kilian auf dem zweiten Platz der Gesamtwertung in der Jugend A. Bei der Bayerischen Duathlon-Meisterschaft (Lauf-Rad-Lauf) belegte er in seinem Jahrgang ebenfalls den zweiten Platz.

Beim Triathlon in Weiden war für den in der Jugend B startenden Bastian Bauer die Jugenddistanz bestehend aus 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen zu bewältigen. Kilian bestritt in der Altersklasse Jugend A bereits einen Sprinttriathlon mit der halben olympischen Distanz.

Bastian konnte beim Schwimmen den Anschluss zu den Athleten des Bayerischen Landeskaders nicht ganz halten, kam aber mit guten sechs Minuten als Achter aus dem Wasser und konnte nach einem guten Wechsel die 10 km Rad zusammen mit der Verfolgergruppe in Angriff nehmen. Das Rennen war mit Windschattenfreigabe, so dass man durch ständiges Wechseln der Führungsspitze (Kreisel) die Durchschnittsgeschwindigkeit höher halten kann. Leider war die Zusammenarbeit in der Gruppe schlecht und Bastian konnte nicht seine volle Leistung ausschöpfen. Er kam als zwölfter von der Radstrecke zurück. Bei seiner schwächsten Disziplin, dem Laufen, verlor Bastian weitere vier Plätze und finishte mit einer Gesamtzeit von 37:18 Minuten als 16. seiner Altersklasse.
Im nächsten Rennen nahm Kilian zusammen mit 21 anderen Triathleten zwischen 16 und 23 Jahren (Jugend A und Junioren U23) den Sprinttriathlon in Angriff, der über 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 5 km Laufen ging. Nachdem er als fünfter das Wasser verlassen hatte, konnte er nach fehlerfreiem Wechsel und zwei Kilometern alleinigem Kampf auf den Rad bereits zwei Plätze gut machen. Doch die Verfolgergruppe lies nicht lange auf sich warten und „verschlang“ Kilian nach fünf harten Kilometern gegen den Wind. Die Gruppe profitierte vom Zuwachs und konnte bereits auf Kilometer sieben den Anschluss zu den zwei Führenden herstellen. Auf den weiteren Kilometern konnten zwei Sportler die hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 37 km/h nicht mitgehen und mussten abreißen lassen. Darunter auch ein Konkurrent aus Kilians Altersklasse der noch beim letzten Swim & Run vor im lag. Die nun sechs Mann starke Spitzengruppe drückte in der zweiten Radrunde noch mehr aufs Gas. Nach einem Ausreißer eines Athlets auf dem letzten Kilometer kam die Gruppe geschlossen in die Wechselzone. Hier konnte Kilian wieder seine Wechselstärke zeigen und zusammen mit zwei anderen Athleten den Ausreißer wieder einholen. Nach dem ersten Kilometer Lauf spürte Kilian die bereits zuvor liegende Belastung und musste die zwei Ersten ziehen lassen, darunter auch den späteren Sieger Jan Jonscher aus dem Bayerischen Landeskader. Kilian kam mit solider drittschnellster Laufzeit auch als Gesamtdritter in einer Zeit von 1:02:47 Stunden ins Ziel. Er sicherte sich damit wertvolle Punkte im Kampf um den bayrischen Meistertitel. In diesem Kampf liegt Kilian zurzeit auf Rang zwei. Es ist also noch alles drin für unseren Wacker Athleten.

Segeln

Abteilungsleiter Segeln: **Dr. Harald Voit**, Tel. 08677/835505, E-Mail: harald.voit@wacker.com

YCG Jugendwoche

In den Sommerferien, vom 4. August 2014 bis 8. August 2014, veranstaltet der Yachtclub Gollenshausen die Jugendwoche mit Unterstüzung der WSG in Gollenshausen am Chiemsee, als Training für Jugendliche im Alter von 7 – 20 Jahre. Für die Unterbringung bzw. Anfahrt ist jeder selbst verantwortlich. Camping-Plätze in der Nähe sind in Seebruck und in Lambach. Die Teilnehmer benötigen die notwendige Segelausrüstung wie Schwimmweste, Neoprenanzug (Shorty) oder Trockenanzug, Segelschuhe, Segelhandschuhe.

Es stehen clubeigene Jugendboote (Korsar, 420er) der WSG zur Verfügung. Außerdem können auch eigene Jugendboote benutzt werden.

Teilnehmerpreis € 95,00 für die Teilnahme, + € 50,00 wenn gewünscht für Verpflegung mittags Boote: Opti, 420er, Dyas. Anmeldung bis Freitag, 18. Juli 2014, schriftlich per Mail oder Post mit Anmeldeformular. Voranmeldung gewünscht bis spätestens 15. Juni 2014 per Mail an jroeschli@bluewin.ch oder schriftlich an folgende Adresse: Jakob Röschli c/o UPC United Print Consult GmbH, Hanns-Schwindt Straße 11, 81829 München. Die Meldungen der WSG können auch über

Peter Blümlhuber

peter.bluemlhuber@wacker.com erfolgen.

Optiwoche 2014

Dieses Jahr findet vom Mittwoch den 30.07.2014 bis Sonntag den 03.08.2014 der WSG Optikurs für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Den fortgeschrittenen Teilnehmern wird heuer die Prüfung des Jüngstenscheins angeboten. Prüfungstermin ist der 03.08.2014.

Teilnehmerpreis: € 125,00 inklusive Mittagessen. Der Kurs ist auf 8 Teilnehmer beschränkt. Die Plätze werden nach Anmeldedatum vergeben. Zu berücksichtigen ist zudem, dass spätestens zu Beginn der Opti-Woche bei jedem Kind mindestens das Seepferdchen nachweisbar sein muss. Des Weiteren ist eine Mitgliedschaft im Hauptverein (SVW) bzw. bei der YCG (Yachtclub Gollenshausen) aus versicherungstechnischen Gründen zwingend erforderlich.

Bei weiteren Fragen: +49-151-58238453 oder peter.bluemlhuber@wacker.com

Anmeldeschluss ist Freitag, 18.07.2014, in der Geschäftsstelle

E-Mail: info@sv-wacker.de

Omega Cup 2014

Stark besetzt mit 19 hochkarätigen Segelmannschaften aus ganz Deutschland, Österreich und Ungarn war der 42. Audi-Omega-Cup, der früheren olympischen Segelklasse Soling, beim Chiemsee Yacht Club. Den ersten Tag konnten wegen Windmangels keine Wettfahrten durchgeführt werden. Doch das Warten hat sich gelohnt, es wehte ein kräftiger Westwind, so ließ Wettfahrtleiter Hans Vogt senior am zweiten Wettfahrttag, gleich fünf Wettfahrten segeln. Die Segler ließen sich auch durch die Kälte und den ständigen Regen nicht stören, keiner gab auf. 2 WSG Mannschaften waren mit dabei, Heino von Schuckmann mit Dominik Meißner und Markus Stallhofer auf der GER 318. Mit dem WSG-eigenen Corus Ottmar Kreye, Harald Voit und Johannes Stallhofer als Vorschoter. An der Vorschot also ein Familienduell der WSG, das konnte eindeutig Heino mit seinem 9. Platz vor Ottmar am 17 Rang gewinnen. Die Gesamtwertung gewann Buschi Haist BYC nach zwei ersten Plätzen, einem vierten sowie einem sechsten Platz als Streicher. Bei den letzten beiden der gesegelten Wettfahrten wurde es allerdings noch einmal sehr eng, denn Florian Felzmann (SC Kammersee/Union YC Attersee) rückten ihm mit zwei Siegen gefährlich nahe, mussten sich aber punktgleich mit dem zweiten Gesamtrang. Am nächsten Tag herrschte kein segelbarer Wind mehr, so dass die Serie nach gesegelten fünf der ausgeschriebenen neun Wettfahrten beendet wurde. Nach dem langen Warten ein schönes Segeln bei eisigem Wind, meinte Harald Voit, herzliche Glückwunsch den Teilnehmern zu ihren Platzierungen.

Bericht: Gerhard Niessen CYC/ Gerold Zauner WSG, Bild: CYC-Archiv

Kornaticup 2014, mit „Jasmin“

Der erste Tag, Samstag, war verregnet und nur wenige Sonnenstunden gingen sich aus. Das Kleben der Werbung unseres Sponsors „Stormtech-Performance“ verzögert sich, doch ist die Übergabe der Bavaria 40 cr s „Jasmin“ mit dem Marinero „Swani“ angenehm und sympathisch. Der wenige Wind für das Training am Samstag erleichterte das Gewöhnen an das Schiff.

Sonntag: bei 15-20 Knoten Yugo einen kurzen Vorwindschlag Richtung Zadar um den Spi setzen zu testen. Nach wenigen Meilen nach Murta zur Registrierung kreuzen. Zum Training ein Match mit einer 2. Bavaria 40s schönes am Windsegeln anschließend mit SPI mit 9 Knoten nach Norden zu rauschen, segeln pur. Ein gelungenes Auftaktfest rundet den Tag ab.

Montag das Schiff in der Früh vom Regen so richtig nass, um 7:00 erst einmal eine warme Dusche, mit dem ersten Kaffee kommt auch das Leben. 1. Wettfahrt in der Bucht vor Murta, 2. die Lange Wettfahrt in die Piscera. Der Wind am Anfang ein bisschen schwächer, 15-20 Knoten, am Abend etwas stärker. Die Platzierung 10 in der WF1 und bei der 2. WF eine Lange Kreuz und mit einer ordentlich langen Sanduhr im SPI Platz 16. Nach dem Segeltag, Thunfisch vom Grill und Muscheln bis zum Abwinken und eine riesen Party Abend bei Livemusik in der Marina Piscera.

Am Dienstag zum Breefing im Freien strömender Regen, der Kornaticup Meteorologe meinte er wisse nur, dass ein Tief direkt über uns liegt. Mit Motor über Opat bis vor zur Insel Zizani, und warten. Um 16:30 Start vor Zizani zur Luvboje neben Kozina und dann mit SPI nach Biograd, Nachdem Start 4. bei der Luvtonne 17 hatten wir den am Wind trimm noch immer nicht gefunden, mit dem Spi konnten wir 3 Plätze gut machen Platz 14 in Wettfahrt 3 des Kornaticup 2014.

Kurse für Mittwoch, die Wettervorhersage lässt keine vernünftige Planung zu, es sollte anders kommen. 10:00 Auslaufen, es hat sich eine ordentliche Thermik gebildet und es wurde schon um 10:30 die erste Wettfahrt gestartet. Die Gespräche mit Mitseglern haben sich gelohnt, das Groß ordentlich dicht nehmen und die Fock offener trimmen, wir waren beim Amwind mit dabei. Nach der 2. Luv-Kreuz eine unvorstellbar knappe Wende im 3 Längen Kreis zwang uns zur Kollisionsvermeidung zum Abfallen. Wettfahrt 4 habe wir nach der vergessenen Entlastung der Berührung aufgegeben.

Der ausgezeichnete Wind ermöglichte noch eine 5 Wettfahrt, gestartet vor Pakestane eine Kreuz bis zur Insel Gangaro, mit SPI bis Artica Veli, mit Halbwind nach Murta, zum Ziel vor der Insel Hramina. Das Endresultat der 15 Platz, für unsere Crew Krautgartner Robert (YCBS), Thomas Neubauer, Viktor Zauner (YCBS), Hannes Enders (WSG), Michael Huber (SSC), Peter Blümlhuber (WSG), Markus Forster und Zauner Gerold (WSG/YCBS) ein ausbaubares Ergebnis, aber wir hatten selten so viel Spaß am segeln, auf zum 15 Kornaticup 2015 wir sind dabei.

Bericht: Gerold Zauner,
Bild: Markus Forster mit seiner hervorragenden und günstigen Outdoorkleidung Stormtech unter www.2bequipped.com.

Vorschau nächste Termine

Der SVW Wassersporttag am Wöhrsee findet heuer am 28.06.2014 statt. Dazu benötigen wir wieder Helfer bitte bei Harald Voit melden Tel. 08677-83-5505

Für das Schnuppersegeln mit Jollen und Kielbooten am Attersee am 12.07.2014 kann auf dem Zeltplatz bzw. im Hotel Attersee-Föttinger übernachtet werden. Ein kleines Zimmerkontingent im Hotel Föttinger ist für Teilnehmer bis zum 22.06. reserviert. Übernachtungen bitte direkt unter Verweis auf das WSG Schnuppersegeln beim Hotel buchen
www.hotel-attersee.at , Tel. 0043 7663-8100.

Das heurige WSG Sommerfest findet erstmals im Sportheim am 26.07.2014 statt, Beginn 18:00 Uhr.

Anfang August findet wieder ein Spitraining statt. Interessenten beim Gerold Zauner oder Gerd Lwowski

Ski

Abteilungsleiterin Ski: **Ludwig Steinberger**, Tel. 08677/98880, E-Mail: ludwig.steinberger@t-online.de

Kreismeisterschaft 2014 n. Chr.

Es war am vierten Samstag im Februar des Jahres 2014 n. Chr. als eine dezimierte Gruppe von 14 Skirennfahrern sich ins ferne Tal der Reiteralm aufmachte. Auf Grund der Verluste, die sie bereits vor dem Aufbruch durch schulische und akademische Herausforderungen hinnehmen mussten, waren sie auf das Schlimmste gefasst. Doch da sie schneetechnisch im Verlauf des Winters bereits sehr ausgehungert waren, waren sie auf das, was da im fernen Österreich auf sie wartete, nicht vorbereitet.

SCHNEE! GRIFFIGE PISTEN! SONNENSCHEIN!

Erschrocken von den Bedingungen, die ein Zauberer im fernen Land herbeigezaubert haben muss, waren sie zu Leistungen beflügelt, die unter den gegebenen Umständen keiner von ihnen für möglich hielt. Die weiblichen Skirennfahrerinnen haben den zweiten und den dritten Platz in der Mannschaftswertung erkämpft und auch in den Einzelwettkämpfen gab es die ein oder andere positive Überraschung. So haben die Fanfaren zweimal den Klassensieg, so wie einmal den Vize-Klassensieg und noch ein Mal den Vize-Vize-Klassensieg verkünden dürfen.

Die Skirennfahrer haben sich sehr über die errungenen Erfolge gefreut und darum sind an diesem Wochenende ein paar strahlende Gesichter mehr in die Stadtmauern zu Burghausen heimgekehrt. Für das Jahr 2015 n. Chr. haben die Skirennfahrer des SV Wacker sich vorgenommen – wie die Jahre zuvor – mir einem größeren Heer von Skirennfahrern in den Wettbewerb zu starten.

Unsere Jüngste, Alexandra Tebensky, fährt die meisten Rennen

Mit viel Engagement und Spaß geht sie an jedes Rennen heran.
Ein kleines zierliches Persönchen, das immer wieder mit guten Ergebnissen aufwartet.
Sogar nach unserem Trainingscamp, vom 2. bis 5. Januar in Werfenweng, hatte sie noch so viel Energie, dass sie im Anschluss daran am 6.1.2014 noch den Internationalen Kinder Grand Prix in Söll (Tirol) bestritt.
Bei großer Beteiligung erreichte sie dort einen hervorragenden 16. Platz.

Beim Nordcup, der aus sechs Rennen besteht, von denen sie allerdings nur drei bestreiten konnte, erreichte sie mit einem 2., einem 3. und einem 6. Platz im Slalom den 10. Platz in der Gesamtwertung.
Bei der Stadtmeisterschaft gewann sie ihre Altersklasse souverän und bei der Kreismeisterschaft auf der Reiteralm wurde sie 3. in ihrer Altersklasse.
Leider hatte Alexandra am Tag vor der Kids Trophy am 28.3.2014 in Zauchensee einen Trainingssturz und erreichte daher verletzungsbedingt nur den 25. Platz.

Aber nicht genug, die Skisaison ist zwar vorbei, aber für Alexandra geht die Saison weiter. Sie kann nicht nur super Skifahren, sondern auch Schwimmen, Radfahren und Laufen. Diese Talente kombiniert sie im Triathlon und startet im Sommer wieder in diesem Wettbewerb, wo sie immer im oberen Drittel dabei ist.

obermaier gmbh

Der komplette Service
für ihr Auto oder
ihren LKW:

- Wartung und Service
- Motor- und Getriebeüberholung
- Unfallreparaturen
- Rahmenbank
- Achsvermessung
- Dekra-Stützpunkt
- AU-Service für Kat, Diesel, OBD
- Landtechnik
- Industrieservice
- Gabelstapler und Baumaschinenservice
- Porsche Spezialist

Dorfplatz 6
84553 Halsbach
Telefon 0 86 23 / 2 23

Veronika Vilsmaier und Werner Billing schnuppern WM-Luft
Burghauser Ski Senioren starteten bei Masters - WM in allen drei Disziplinen

Bei dem Ende März in niederösterreichischen Göstling, dem Heimatort von Kathrin Zettel, ausgetragenem „FIS Weltkriterium Masters Ski Alpin 2014“ nahmen mit Veronika Vilsmaier und Werner Billing auch zwei Skisportler des SV Wacker Burghausen teil. Insgesamt waren bei diesem Saisonhöhepunkt der Masters-Klassen (Rennläufer über 30 Jahre) über 500 Teilnehmer aus 22 Nationen am Start und so erstreckte sich die Mammutveranstaltung mit neun Wettkämpfen über fünf Tage. Es war die größte je in Niederösterreich ausgetragene offizielle Skisportveranstaltung. Nicht nur die Quantität sondern auch ein sehr hohes Niveau kennzeichneten die Wettbewerbe am Hochkar. Mehrere ehemalige Weltklassefahrer, wie beispielsweise Slalomlegende Thomas Sykora, waren im großen Starterfeld auszumachen.
Sehr positiv überrascht waren die beiden Burghauser auch von den hervorragenden Rennbedingungen, die von den 200 ehrenamtlichen Helfern geschaffen wurden. „Als wir Burghausen bei frühlingshaften Temperaturen verließen, konnten wir uns gar nicht vorstellen, dass wir am Austragungsort 30 cm Neuschnee und beinharte Pisten vorfinden würden“, so die Aussage von Veronika Vilsmaier.“
Zufriedenstellende Platzierungen:
In Anbetracht der hochkarätigen Konkurrenz sind der 66-jährige Werner Billing und die fünf Jahre jüngere Veronika Vilsmaier mit ihrem Abschneiden sehr zufrieden. „Die Platzierungen 24 (Slalom), 32 (Riesenslalom) und 41 (Super-G) in der Altersklasse
B 8 sind in Ordnung, schließlich war dies alles andere als ein Kindergeburtstag“, so ein sichtlich zufriedener Werner Billing. Eine tolle Ausbeute fuhr Veronika Vilsmaier mit den Plätzen fünf, sieben und sechs in der Kategorie C 7 nach Hause. Im Medaillenspiegel setzte sich das Gastgeberland klar von den anderen Nationen ab. Österreich heimste 52 Goldene und insgesamt 129 Medaillen ein, dahinter folgten die Publikumslieblinge aus Japan mit sechs Goldenen. Die zweitmeisten Medaillen holte aber Deutschland.
Weltcuprennen zum Abschluss:
Sportlich klang die WM-Woche mit einem Masters – Weltcuprennen aus, bei dem die zwei ehrgeizigen Wackerianer erneut am Start standen. Bei diesem Riesentorlauf holte sich Billing mit Rang 19 in seiner Klasse noch wertvolle FIS-Rennpunkte für die nächste Saison, und Vilsmaier schaffte es dieses Mal gar auf das Treppchen. Nach eigenem Bekunden gelang ihr das beste Rennen der Saison. Mit lediglich 2,3 Sekunden Rückstand folgte sie der Klassensiegerin, welche normalerweise mit fünf bis acht Sekunden vorne liegt, auf Rang drei.
Damit war die Skisaison für die beiden noch nicht beendet, denn das Masters Cup Finale in Abetone (Apenninen/Toskana) wollten sie sich nicht entgehen lassen.

Völkl-Skifabrik von Skiabteilung besichtigt

Auf Einladung von „Aktivsport Bruckmeier“ konnte die Skiabteilung am 21.3.2014 die Skifabrikation bei Völkl in Straubing besichtigen.
Das Völkl Stammwerk in Straubing zählt zu den modernsten Skifabriken der Welt und steht für Qualität und „Made in Germany“.

Völkl Ski ist der einzige Skihersteller, der ausschließlich in Deutschland produziert. Das Unternehmen gibt es seit 88 Jahren. Wir erfuhren bei der Werksbesichtigung, dass insgesamt rund 125 Arbeitsschritte notwendig sind, um einen Ski herzustellen. Bis zu 50 Einzelbestandteile werden für einen Ski zusammengeführt. Der ehemalige Betriebsleiter Josef Stadler zeigt uns fast alle Schritte der Herstellung, vom Druck und der Oberflächenherstellung (Grafik, Siebdruck und Digitaldruck), Produktion der Holzkerne, Erstellung der Laufsohlen-Intarsien, Sandwich-Bauweise und den Weg über die Skipresse zur Konturstraße, wo durch CNC-Fräsen dem Rohski seine Konturen verliehen werden.
In der Schleifstraße konnten wir live miterleben, wie der Ski durch mehrere Steinschliffe seine Präparation erhält. Jeder Ski wird technisch geprüft, um die Qualität zu gewährleisten. Um das optimale Skipaar zu finden, wird der Flex-Wert jedes Skis ermittelt und mit einem identischen gepaart. Nach der Spitzenmontage erfolgt zum Schluss noch die Endkontrolle.

Alle Teilnehmer waren sehr beeindruckt über die Vielzahl der manuellen Arbeitsschritte, die trotz des hohen technischen Einsatzes von Maschinen erforderlich sind.
Manch einer nahm sich danach vor, in Zukunft sorgsamer mit seinen Skiern umzugehen.
Insgesamt war es für uns ein sehr interessanter Besuch von bleibendem Wert.

FIS Masters Cup Finale in Abetone/Toskana

Die Toskana ist dem einen oder anderen sicher als Sommer Urlaubsgebiet in bester Erinnerung. Abetone aber, ca. 90 km südlich von Modena in den Apenninen auf Höhe La Spezia – Rimini unweit der Provinzgrenze zur Reggio Emilia gelegen, dürfte wenigen als Skigebiet bekannt sein.

Anlässlich des Masters Cup Finale 2014, das am 11. und 12. April dort stattfand, nahm ich den weiten Anreiseweg in Kauf. Zumal dies dann auch der südlichste Punkt in Europa sein sollte, wo ich jemals bisher Skifahren war.
Leider konnte Vroni aus beruflichen Gründen nicht mitfahren. Sie hatte ja bereits ein paar Sonderurlaubstage von ihrer Schule für das FIS Ski Masters Weltkriterium in Göstling abgerungen. Da hab ich‘s als Privatier (Rentner) natürlich etwas einfacher und fuhr los.
Am Freitag war der Slalom angesetzt. In der Gruppe B (ab 55 J.) waren 87 Teilnehmer aus 19 Nationen am Start.
Trotz des sagenhaft schönen Wetters, es hatte gegen Mittag bei wolkenlosem Himmel bis zu 20°, war die Rennstrecke bestens präpariert. Im 1. Lauf erzielte ich eine respektable Zeit und landete in meiner Altersklasse B8 (65-70) auf dem 10. Platz. Im 2. Durchgang wollte ich angreifen und mein Ergebnis um mindestens 2 Plätze verbessern. Der Angriff dauerte leider nur

bis zum 5. Tor, an dem ich dann einfädelte – aus der Traum…..
Am Samstag dann der Riesentorlauf bei gleichen super Wetterbedingungen.
Dieses Rennen wurde auf einem anderen Hang ausgesteckt. Auch hier war die Rennstrecke in optimalem Zustand. Der Veranstalter hat in Abetone mehrere Möglichkeiten unterschiedliche Rennen zeitgleich zu starten. Die Riesentorläufe für die Gruppe A und B/C fanden an zwei verschiedenen Hängen statt, wobei sich beide Ziele in unmittelbarer Nähe der Bergbahn Talstation befanden. Phänomenal!
Mit dem Resultat meines Riesentorlaufs (10.) war ich durchaus zufrieden, zumal sich der Zeitabstand zu den anderen drei deutschen Teilnehmern in meiner Altersklasse erneut verringert hat. Diese nehmen allerdings schon seit zig Jahren an dieser Rennserie teil und ich erst seit 2 Saisonen. Zu Beginn betrug der Abstand zum Besten meiner Altersklasse 7 bis 10 Sek. und in dieser Saison waren es nur noch 1,5 bis 2 Sek. Das lässt für die kommenden Rennen hoffen.
Nächstes Jahr findet das FIS Masters Weltkriterium (Masters WM 2015) ebenfalls in Abetone

statt und es war sicher von Nutzen, das Skigebiet schon einmal getestet zu haben.

Also auf in die nächste Saison 2014/2015.

Bericht: Werner

DB BAHN

Den ganzen Tag mobil: mit dem **Südostbayern-Ticket** und dem **Südostbayern-Ticket Plus S-Bahn.**

Für bis zu 5 Personen: 1 Person 17 Euro bzw. 20 Euro und 4 Euro je Mitfahrer.
Mehr Infos unter **www.bahn.de/suedostbayernbahn**

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für das BAHNLAND BAYERN

Bahn München

Südostbayernbahn

JUGEND LZ TENNIS

Tennis

Abteilungsleiter Tennis: **Thomas Kreilinger**, Tel. 08571/922264, E-Mail: thomas.kreilinger@web.de

Mannschaftssaison 2014
Gut im Plan

Die Bilanz der SVW-Tennis-Mannschaften bis zur Pfingstpause kann sich sehen lassen: In vielen Ligen fanden sich die Burghauser Teams in der oberen Tabellenhälfte wieder. „Bis jetzt ist die Saison 2014 gut verlaufen“, freut sich Abteilungsleiter Thomas Kreilinger. Er hofft, dass die Mannschaften an den verbleibenden zwei Spieltagen nach der Pfingstpause ebenfalls so tolle Leistungen wie bisher zeigen.

Neustart in der Bayernliga geglückt

So etablierten sich die Herren I, nach dem erzwungenen Rückzug aus der Bundesliga im vergangenen Jahr, souverän auf den Spitzenplätzen in der Bayernliga. Nach der knappen Niederlage am ersten Spieltag gegen Gauting waren die Spieler bei allen weiteren Partien erfolgreich. „In den drei ausstehenden Matches gegen Straubing, Piding und Luitpoldpark geht es nach dem jetzigen Stand um den Aufstieg in die Regionalliga“, ist SVW-Trainer Jörg Mitterhofer überzeugt. Schließlich habe das Burghauser Team ein tolles Matchverhältnis.

Zur eigenen Überraschung spielen auch die Herren 60 um den Aufstieg in Bayerns Oberhaus: Die Bayernliga-Neulinge gewannen alle fünf Partien vor Pfingsten. „Natürlich gehören wir jetzt zu den Favoriten“, betont Mannschaftskapitän Karl Stöckl. Aber die Begegnungen gegen Hopfen am See und Ergolding seien auch die schwierigsten. „Wir sind gespannt, was wir jetzt noch bewegen!“.

Ein wenig Hoffnung auf den Aufstieg in die Landesliga machen sich die Damen I: Das Team rangiert derzeit auf Tabellenplatz zwei. „Wenn Weyarn vielleicht noch patzt, könnten wir sie noch überholen“, spekuliert Mannschaftsführerin Alice Esterbauer. Voraussetzung sei allerdings, dass die Truppe ihre beiden letzten Spiele gewinnen. Über je drei Siege freuten sich die Herren 40 in der Bezirksliga und Damen 40 in der Bayernliga: „Mit dem Abstieg dürften wir nichts mehr zu tun haben“, erklären die Teamchefs Heiko Pieczka und Birgit Peschanel unisono.

Unterwegs in schwieriger Mission

Für die Damen II und die II. und IV. Herren entpuppte sich die Saison 2014 bis jetzt als große Herausforderung: Sie kassierten einige glatte Niederlagen und rangieren in ihre Ligen im hinteren Bereich. „In den Teams sammeln viele Jugendliche erste Erfahrungen im Erwachsenenbereich“, erklärt Trainer Mitterhofer. Gerade diese Matches seien aber wichtig für sie, um sich weiter zu verbessern. Und manches Mal meinte es das Glück mit den Burghauser Mannschaften auch nicht gut: Speziell die Damen 50 konnten davon ein Lied singen. Sie spielten tolle Partien, verloren aber etliche davon hauchdünn im Match-Tiebreak.

„Der Verlauf der Saison zeigt uns, dass wir vieles richtig anpacken“, sagt Kreilinger. So wie die eine oder andere Mannschaft ist auch er gespannt, ob am Ende der Saison 2014 SVW-Mannschaften über den Aufstieg in die nächsthöhere Liga jubeln dürfen.

Spielt überzeugend: SVW-Neuzugang Thomas Holzer Quelle: privat

Jugend
SVW-Vereinsmeisterschaften
Testlauf für die Punktspiele

Alle kämpften, rannten – und wollten unbedingt gewinnen: Am letzten Samstag im April traten 32 Kinder und Jugendliche zur Jugendvereinsmeisterschaft der Tennis-Abteilung an. Ab vormittags um zehn Uhr herrschte auf den Plätzen eine intensive Turnieratmosphäre, schließlich wollten alle zeigen, wie sie sich die Wintermonate hinweg verbessert haben. „Da waren viele schöne und spannende Matches dabei“, lobten Sportwart Bernie Otter und Jugendwartin Alice Esterbauer die eifrigen SVW-Jugendlichen.

Die Jugendvereinsmeister 2014: David Ivanenko, Janina Tosch, Maxi Gerstl, Daniel Zettl, Kevin Waginger

In insgesamt fünf Kategorien ermittelte der Verein seine Jugendmeister: Als unschlagbarer Kleinfeld-Spezialist erwies sich David Ivanenko. Der Achtjährige gewann seine drei Partien jeweils ganz klar. Bei den Bambini holte sich Maxi Gerstl den Titel des Jugendvereinsmeisters im Finale gegen Erwin Alles. Auch Janina Tosch durfte sich freuen: Die zwölfjährige Rechtshänderin hielt ihre Konkurrentinnen jeweils in zwei Sätzen in Schach. Bei den Knaben setzte sich Daniel Zettl gegen Elias Hofer durch: Er gewann den entscheidenden Match-Tie-Break 10:6. Noch spannender machte es Kevin Waginger in der Konkurrenz der Junioren, die ebenfalls die Sätze nur bis vier spielten: Er setzte sich im Finale gegen Timian Kolbinger mit 4:3, 1:4 und 10:8 durch.

Saisonvorbereitung
Freundschaftstag

Die Kleinfeldtruppe machte den Anfang: Ende März traf sich das Team zu einem Freundschaftsspiel gegen den SV Töging in der Burghauser Halle. Unter großem Jubel zeigten die sechs- bis neunjährigen SVW-Nachwuchsspieler ihr Können. Ob Motorik- oder Tennis – die Burghauser gewannen alle Wettbewerbe souverän.

Am 1. Mai folgte dann der große Tag der Freundschaft: Fünf Jugend-Mannschaften – die Mädchen, die I. und II. Knaben 14, die Bambini I und die Knaben 16 – trugen gegen Teams der umliegenden Vereine ein Freundschaftsspiel aus. „Das ist toll für die Kinder“, freute sich Tennis-Vorstandsmitglied Dieter Keller über das rege Treiben auf den Plätzen. Dank solcher Partien könnten sie gleich den richtigen Rhythmus für die Mannschaftsrunde 2014 finden.

Organisiert hatte den Tag SVW-Trainer Jörg Mitterhofer: Er lud jeweils eine Mannschaft aus Hirten, Altötting und Gendorf ein. Die Gegner der Bambini I und der Knaben 2 kamen aus Marktl. „An solchen Tagen lässt sich super der Teamgeist für die Mannschaftsrunde fördern und gleichzeitig sehen die Kids, wo sie spielerisch stehen“, sagt Mitterhofer. Mit den Partien, die er verfolgte, war er zufrieden: „Ich denke, die Jugendlichen gehen gut vorbereitet in die Saison 2014“.

Mannschaftsrunde 2014
Überzeugende Ergebnisse

Jörg Mitterhofer, Bernhard Otter, Falk Grohmann und Werner Holzer hatten vor den Pfingstferien viel Grund zur Freude: Sobald ihre Schützlinge zum Training kamen, erhielten die SVW-Trainer meist ausführliche Berichte über Siege und spannende Matches in der diesjährigen Mannschaftsrunde. Vor der knapp vierwöchigen Pfingstpause führten vier der insgesamt neun Jugendteams die Tabelle in ihrer Gruppe an. Souverän hatten die Mädchen, Bambini I - und Knaben 16-Mannschaft ihre Begegnungen gewonnen, ungeschlagen blieb auch die Kleinfeldtruppe. Die Bambini II landeten nach vier Spieltagen auf dem zweiten Rang in der Tabelle – sie wollen in den verbleibenden drei Partien noch möglichst viele Punkte holen, um sich vielleicht noch an die Spitze zu spielen.

Großen Kampfgeist bewiesen bis dato die 1. und 2. Knaben 14 sowie die Bambini III: Auch wenn es für einen Mannschaftssieg nicht immer reichte – sie rackerten bis zum Schluss, um zumindest noch das eine oder andere Einzel und Doppel für sich zu entscheiden. „Manchmal

Haben die Meisterschaft fast schon sicher: Die Bambini I mit Luca Zettl, Erwin Alles, Maxi Gerstl, Marcel Kreilinger und Leonie Eder (v.li.)

fehlte da noch ein wenig Erfahrung“, beobachtete Trainer Mitterhofer. Man könne aber sehen, dass sich alle verbesserten und viel Spaß an ihren Matches hätten. Burghausens Älteste – die Junioren – blicken auf einen durchwachsenen Saisonstart zurück: Tim Terzenbach und Co starteten mit einem Sieg, ehe sie sich zweimal Unentschieden von ihren Gegnern trennten beziehungsweise einmal verloren.

An den restlichen zwei oder drei Spieltagen will die SVW-Jugend nochmal ihr Können zeigen und möglichst viele Matches gewinnen. Mitterhofer, Otter, Grohmann und Holzer dürfen sich freuen – die eine oder andere Mannschaft holt sich sicherlich den Titel in der Meisterschaftsrunde 2014.

In aller Kürze

- Bereits zweimal fand in dieser Saison schon ein Damen-Doppel-Nachmittag statt: Mitte Mai und Anfang Juni trafen sich die Tennis begeisterten Ladies Mittwoch nachmittags, um einige Doppelpartien auszutragen. Anschließend erörterten die Damen in geselliger Runde auf der Terrasse detailliert ihre Matches.

- Die SVW-Herren, die in der Freizeit- Doppel-Runde antreten, haben ihre ersten zwei Partien gegen Karlsfeld und Höhenkirchen jeweils deutlich gewonnen. Gegen den TSV Neubiberg-Ottobrunn standen die erfahrenden Doppelspieler des SVW dagegen auf verlorenem Posten: Die Partie ging klar zugunsten der Münchner Vorstädter aus. Für den letztjährigen Titelverteidiger stehen nach der Pfingstpause noch drei Partien auf dem Programm.

hiendl XXXL XXXL FANAKTION

GUTSCHEIN

30 € 1)

I 2 7 4 P

FÜR ALLE ARTIKEL IN DEN ABTEILUNGEN

» HEIMTEXTILIEN » BOUTIQUE
» BABY & KINDER » VORHÄNGE
» LEUCHTEN » BODEN

GESCHENKT AB KAUF 100 €

1) Bei einem Einkaufswert ab 100,- € können Sie diesen Gutschein einlösen. Ausgenommen sind die Angebote in unseren aktuellen Prospekten und Anzeigen, die auch im Internet unter www.xxxlmoebelhaeuser.de veröffentlicht sind. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge, bei Gutscheinkauf, bei Produkten auf Hochzeits-, Tauf- und Babytischen, bei Büchern sowie bei Produkten der Firmen Belly Button, Belly Button by Paidi, Bugaboo, Cybex Sirona, Emmaljunga, Fissler, Joolz, Leander, Meise Möbel, Orbit, Silit, Stokke, TFK, Villeroy & Boch, WMF. Gutschein kann nicht bar ausgezahlt werden. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Bei Inanspruchnahme keine weiteren Rabatte möglich. Inkl. Barzahlungsrabatt. Alle Abschläge beziehen sich auf den Abholpreis. Gutschein gültig bis mindestens 30.09.2014, bei XXXL Hiendl in Neuötting.

©XXXLutz Marken GmbH

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXL Einrichtungshäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. I27-4-p.

XXXL IHR EINRICHTUNGSHAUS.

XXXL Hiendl Neuötting | August-Unterholzner-Str. 18 | 84524 Neuötting | Tel. (08671) 887-0 | Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–19.00 Uhr, Sa. 9.00–18.00 Uhr | neuoetting@hiendl.com

Tischtennis

Abteilungsleiter Tischtennis: **Dr. Jürgen Guba**, Tel. 08677/64556, E-Mail: juergen.guba@wacker.com

Verbandsspielbetrieb 2013/14
Die Spielzeit 2013/14, in der wir mit drei Herren-, zwei Damen- und einer Jungen-Mannschaft angetreten waren, ist zu Ende und verlief für uns unter dem Strich zufriedenstellend.

- Unsere Herren I erwischten in der 3. Bezirksliga einen durchwachsenen Start, mussten mitunter mit Aufstellungsproblemen kämpfen, konnten sich aber zum Ende hin einen ungefährdeten 5. Tabellenplatz sichern. Die Bilanzen innerhalb der Mannschaft stellen sich relativ ausgeglichen dar. So richtig eingeschlagen hat Ersatzspieler Mathias Kaiser, der in der Rückrunde mit einer tollen 10:2-Bilanz glänzte.
- Stolz auf seine Mannen bei den Herren II war Mannschaftsführer Abi Pötschke. Das Team erreichte in der 1. Kreisliga einen hervorragenden 3. Platz, obwohl mit Thomas Felber ein wichtiger Stammspieler über die gesamte Rückrunde ausgefallen war.
- Unsere Herren III haben ihr anvisiertes Ziel Aufstieg in die 2. Kreisliga nur haarscharf verfehlt und mussten dem TuS Töging zur Meisterschaft gratulieren. Bemerkenswert spielte die Doppel-Paarung Günter Mahr / Serge Stein, die mit 11:0 Spielen eine weiße Weste behielt.
- Mit einer schwierigen und letztendlich etwas enttäuschenden Saison sahen sich unsere Damen I in der spielstarken Landesliga Süd/Ost konfrontiert. Da das Team vor Allem zur Rückrunde nicht immer in Komplettbesetzung antrat, sprang zum Spielzeitende nur der Relegationsplatz heraus.
- Unsere Damen II schlossen die Saison ungefährdet mit einem guten 5. Platz der Tabelle in der 2. Bezirksliga ab, wobei Beate Huber die fleißigste Punktesammlerin war.
- Unsere Jungen I spielten eine solide Saison in der 1. Kreisliga und belegten Platz vier der Tabelle. Bester Spieler war dabei Claudius Meier.

In der Saison 2014/15 werden wir vier Herren- und eine Jungen-Mannschaft melden. Eine Damen-Mannschaft wird es bei uns vorerst nicht mehr geben. Die jungen Spielerinnen Milena Huber und Sabrina Pilz werden für neue Vereine auf Punktejagd gehen.

In ihrem letzten Turnier für den SVW holte sich Milena Huber noch einmal einen Einzel-Titel.

Turnierspielbetrieb
Im 1. LBRLT der Jugend in Eitensheim beendete Milena Huber die Vorrunde mit 3:3 Spielen. Sie startete in das Turnier mit einer klaren 3:0-Niederlage gegen Denise Schmidt. Bemerkenswert waren dann aber die Siege über Louisa Keppeler, Michaela Sampakidou und vor allem über Shanice Steinecke. Beinahe wäre es zu einem weiteren Überraschungserfolg gegen Elisabeth Schanzer gekommen. Leider konnte Milena eine 7:4-Führung im 5. Satz nicht zu ihren Gunsten verwerten. Enttäuschend war lediglich die Niederlage gegen eine an diesem Tag überragend spielende Carina Wenzke. Letztendlich konnte Milena als Fünftplatzierte auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses nicht in die Hauptrunde einziehen und musste Shanice den Vortritt lassen. In der Endrunde gelangen Milena noch Siege über Jaqueline Weidinger und Boning Wang. Lediglich Aliya Steinecke musste sich Milena nicht geschlagen geben. Somit beendete Milena das Turnier mit einer positiven Spielbilanz (aber einem undankbaren 10. Platz bei 14 Teilnehmerinnen).

Im BRLT der Damen in Manching setzte sich das Spielerfeld bis auf drei Ausnahmen wieder aus vielen Jugendlichen aus dem Landesbereichsranglistenturnier zusammen. Da bis auf eine Spielerin alle Teilnehmerinnen über 100 TTR-Punkte mehr als Milena Huber aufweisen konnten, lag die 17-Jährige mit einem Pflichtsieg ge-

HOLZMÜLLER
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Brunn 8 · 84561 Mehring · Tel. 08677/877187 · Fax 08677/877195
www.holzmueller-garden.de · info@holzmueller-garden.de

Spielte als Ersatzspieler bei den Herren I mächtig auf: Mathias Kaiser.

gen Jessica Winter und einem weiteren Sieg gegen Manuela Kreutz voll im Soll.
Fazit: Ein anstrengendes Wochenende mit zwei Turnieren für die Spielerin und die betreuenden Eltern sowie die Erkenntnis, dass man durchaus mit der Südbayerischen Tischtenniselite mithalten kann.

Am 25. Mai fand das 2. Bezirksranglistenturnier der Jugend in Putzbrunn statt. Milena Huber konnte hier bei ihrem letzten Einsatz für den SV Wacker Burghausen nochmals einen souveränen Sieg mit 8:0 Einzelsiegen einfahren. In den ersten sieben Partien gab die 16-Jährige zudem keinen einzigen Satz ab. Lediglich in der letzten Begegnung war Milena wohl schon in Gedanken bei der Siegerehrung, so dass es „nur" zu einem 3:1-Erfolg reichte.
Beim 2. Landesbereichsranglistenturnier im Juli wird die Gymnasiastin bereits für ihren neuen Verein an den Start gehen. Dennoch wird Milena dem SV Wacker Burghausen als Sparring-Partnerin weiterhin zur Verfügung stehen.

Pokalspielbetrieb
Absolut Nichts zu holen gab es für unsere Mannen im Auftaktspiel zum Grenzlandcup 2014 gegen die 1. Mannschaft von Union Swiss Life Select Vorchdorf. Die Oberösterreicher, die in der Landesliga und somit der dritthöchsten Spielklasse in Österreich aufschlagen, gewannen dieses Match hoch überlegen mit 8:0 Spielen / 24:1 Sätzen. Mit diesem Ergebnis geht es für den SVW nun im laufenden Wettbewerb in der Trostrunde weiter. Für den SVW traten Frank Schwab, André Meier, Peter Nußbaumer und Mathias Kaiser an.

In der ersten Trostrunde des Grenzland-Cups 2014 kam es zu einem sehr interessanten Duell gegen eine mit hochtalentierten, jungen Spielern gespickten Mannschaft aus Ebensee. Für den SV Wacker begann das Match gut, denn beide Doppel konnten gewonnen werden. In den Einzeln hatten dann aber unsere Gäste ein leichtes Übergewicht. Dabei gab es sehenswerte, spannende Auseinandersetzungen mit schönen Ballwechseln und technisch gutem Spiel. Außer den Doppeln waren für Burghausen erfolgreich: Peter Nußbaumer (1 Sieg), Hans Krämer (1), Mathias Kaiser (2) und Hermann Stein (1). Damit endete die Partie Unentschieden 7:7. Unsere Gäste hatten bei den Sätzen ein Plus von einem Satz (28:27), so dass sie direkt in die nächste Runde aufsteigen konnten. Der SVW hofft bei dieser knappen Niederlage auf die „Lucky Loser"-Regelung, die dem besten Verlierer ein Weiterkommen ermöglicht.

Die Bayerischen Pokalmeisterschaften der Damen auf Verbandsebene, für die sich unsere Damen I qualifiziert hatten, wurden heuer im oberpfälzischen Pressath ausgespielt. Sechs Mannschaften kämpften an zwei Tagen im Modus Jeder-gegen-Jeden um die Meisterschaft. Für unser Team mit Milena Huber, Steffi Krämer und Sabrina Pilz gab es leider nichts zu holen, musste das Team doch durchweg gegen höherklassige Mannschaften antreten. Gegen Post SV Telekom Augsburg, DJK Ettmannsdorf und TTC Tiefenlauter musste jeweils eine 0:4-Niederlage quittiert werden. Gegen TV Hofstetten II (2:4; Huber und Huber/Krämer) und SpVgg Wolfram Eschenbach III (1:4; Huber) konnte gepunktet werden.

Jahresversammlung 2014
Insgesamt zufrieden mit dem abgelaufenen Jahr zeigte sich Abteilungsleiter Dr. Jürgen Guba in seiner einleitenden persönlichen Rückschau. Die Sparte funktioniere so gut, weil die anfallenden Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt seien. In einem kurzen Bericht über die wichtigsten Themen des Kreistags 2014 informierte er darüber, dass die Teilnehmerzahlen bei den Turnieren der Jugend stark rückläufig seien und appellierte an die Anwesenden, die Jugendarbeit zu intensivieren.
Stellvertretender Abteilungsleiter Peter Sandner berichtete über einen von ihm initiierten Versuch, junge, talentierte Spieler in einem kreisweiten Fördertraining zu entwickeln. Dieser Versuch muss jedoch mangels ausreichenden Interesses von Seiten der Vereine im Kreis als gescheitert betrachtet werden. Das Fördertraining wird in der nächsten Saison nicht mehr angeboten werden.
Im Anschluss an die Tätigkeitsberichte des Kassiers, des Medienwarts und des Event-Managers gaben die jeweiligen Mannschaftsführer einen Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit. Insgesamt haben sich alle Mannschaften wacker geschlagen und größtenteils die gesteckten Ziele erreicht. Besonders erfreulich ist der dritte Rang der 2. Herren-Mannschaft in der 1. Kreisliga, da das Team in der gesamte Rückrunde auf einen wichtigen Stammspieler verzichten musste. Die Jungen-Mannschaft hat in der 1. Kreisliga ordentliche Leistungen abgeliefert und im Kreispokal das Finale erreicht. Die 3. Herren-Mannschaft hat den anvisierten Aufstieg in die 2. Kreisliga nur haarscharf verfehlt. Etwas enttäuschend agierten dagegen die Damen I in der Landesliga Süd/Ost, die vor allem in der Rückrunde Probleme hatten, eine komplette Mannschaft zu stellen, so dass die Saison mit einem Relegationsplatz beendet werden musste.
In der nächsten Saison wird die Abteilung vier Herren-Mannschaften und eine Jungen-Mannschaft melden. Eine Damen-Mannschaft wird es vorerst nicht mehr geben. Die jungen Spielerinnen Milena Huber und Sabrina Pilz werden zukünftig für den SV Niederbergkirchen bzw. den TTC Tiefenlauter Punkte sammeln. Die verbleibenden Damen werden, so weit möglich, in die Herren-Teams integriert.
Peter Sandner gab bekannt, dass die Abteilung vom Verein bereits zum zweiten Mal den Preis für „Die gute Tat" erhalten hat, der mit 250 € dotiert war. Dieses Mal wurde er uns Tischtennislern für unsere in Eigenregie durchgeführten Renovierungsarbeiten im Sanitärbereich und in den Umkleiden der Lirkhalle verliehen.
Auch in diesem Jahr konnten Dr. Jürgen Guba und Peter Sandner wieder langjährige Mitglieder des Vereins ehren. Elisabeth Krämer, Hans Krämer, Josef Wimmer und Peter Winter (jeweils 40 Jahre Vereinstreue) sowie Michael Krämer, Sabine Krämer und Stefanie Krämer (25 Jahre) erhielten Urkunden und Ehren-Nadeln.
Zum Abschluss teilte Peter Sandner den Teilnehmern mit, dass es in diesem Jahr aus terminlichen Gründen kein Sommerfest geben wird. Stattdessen wird im Herbst ein Schleifer-Turnier oder ein Trainingslager mit anschließendem gemütlichen Beisammensein organisiert werden.

Bericht: Günter Mahr

Volleyball

Abteilungsleiter Volleyball: **Achim Zeller**, Tel. 08677/917356, E-Mail: achimzeller@web.de

Liebe Volleyballer/innen,
im April war es so schön und warm, sodass wir am 13. April die Beach-Plätze am Wöhrsee wieder mit einigen Freiwilligen hergerichtet hatten, und uns auf frühe Beachvolleyballsätze gefreut haben. Der Mai war dann aber leider doch sehr unbeständig, sodass nur sehr unregelmäßig gebeacht werden konnte.

Herrichten der drei Beachvolleyballfelder

Mixed-Turnier Beach am See

- In der zweiten Woche der Osterferien waren dann 29 SVW-Volleyballer/innen auf dem Beachline Festival in Riccione. (siehe separater Beitrag)

- Das Wochenende um den 1. Mai nutzen die Damen des SV Siltronic Freiberg für einen Auslug nach Burghausen und einem gemeinsamen Trainingslager mit den SVW Damen II. (extra Beitrag)

- Am So den 1. Juni machte dann die Beach-Tour „Beach-am See“ wieder einmal Station in Burghausen am Wöhrsee, diesmal mit mehreren Teilnehmern aus Burghausen! In einem recht ausgewogenen und starken Teilnehmerfeld wurden teils hochklassige und spannende Spiele ausgetragen.

- Nun stehen demnächst die Beach-Stadtmeisterschaften an: am 05. Juli für Jugend und Mixed, am 19. Juli für Damen und Herren. Aktuelles findet ihr auf unserer Homepage unter Beachvolleyball: http://www.volleyball.sv-wacker.de/beachvolleyball.html

Teamwork am Wöhrsee

Ich wünsche allen einen schönen Beach-Sommer, neben dem ihr aber nicht eure Trainings in Hinblick auf die kommenden Hallensaison vernachlässigen solltet! ;-)

Euer Achim

Riccione 2014

„Es wird heiß“ - versprach das Motto des Beachline Festivals in Riccione. Dieses Jahr rockte eine riesige Burghauser Gruppe von 29 Personen die Beachfelder und Dancefloors. Egal ob Frühstücksraum, Disco oder Strand, überall sah man die neuen blauen Burghauser T-Shirts und auch akustisch hat der SVW mit Fangesängen gezeigt, wer im italienischen Beachparadies Überlegenheit genießt. („Hier regiert der SVW!“) So bildeten die Burghauser Mädels sogar eine komplette Trainingsgruppe und wurden jeden

Tag von Trainerin Nadine zu Höchstform gedrillt. Kein Wunder das nachmittags bei den Turnieren gute Platzierungen erreicht werden konnten. Niko und Hannes probierten sich sogar im A-Turnier und wurden lautstark von den Mädels unterstützt. Aus jeder Spielfeldecke ertönten die Vereinsbuchstaben S-V-W. Dadurch war nicht nur auf, sondern auch neben dem Feld voller Einsatz geboten, sodass die dabei geleerten Energiespeicher abends mit leckeren Pizzen, Eis und Schnaps wieder gefüllt werden mussten. Gestärkt und gut gelaunt konnte nun der Weg ins Orgazelt angetreten werden, in dem die Veranstalter zu diversen Partys einluden. Auch hier kamen die Sportler ziemlich in Bewegung, denn bei der mitreißenden Mucke trieb es alle auf die Tanzfläche zum gemeinsamen Abdancen. Bei so viel Programm erstaunte es am Ende der Beach-Woche doch einige, wie schnell die Zeit verflogen war. Während die Hälfte der Gruppe schon am Samstag die Heimreise antrat, vergnügten sich die restlichen Volleyballer bei strahlendem Sonnenschein am Stand und so wurde noch das ein oder andere interne Match ausgespielt. Wieder einmal war es eine sportlich aktive und lehrreiche, aber vor allem eine lustige Woche, die von ausgezeichnetem Wetter gekrönt war.

Bericht: Lisa, Lisi, Lucia und Svenja

Trainingslager Damen II 1.-3.5.2014 mit dem SV Siltronic aus Freiberg

Nach gar nicht so langer Planungszeit und viel Spontaneität auf beiden Seiten konnten wir am Nachmittag des 01.05.2014 unsere Gäste vom SV Siltronic in Freiberg das erste Mal in unserer Halle begrüßen. Nach kurzem Hallo ging es auch gleich los mit einer von Dietmar Schulze geleiteten Übungseinheit mit Augenmerk auf dem oberen Zuspiel. Nach kurzer Trainingsunterbrechung aufgrund wenig flexibler Essenszeiten in der Jugendherberge folgte eine Abend-/Night-Session in der es hauptsächlich um Spielpraxis und den Spaß daran ging.

Den Freitag mussten die Freiberger leider ohne uns (Schul- bzw. Arbeitspflicht) mit einer Werks- und Stadtführung verbringen. Der Abend wurde für ein Hallentraining mit anschließender Verpflegung und näherem Kennenlernen im Chillis genutzt. Dort haben unsere Gäste uns auch ein Wahnsinns-Mitbringsel in Form eines Silicium-Pokals und eines Satzes Aufwärmtrikots überreicht. Der Pokal hat schon einen Ehrenplatz!!!
Da uns das Wetter einen ziemlich dicken Strich durch unsere Rechnung machte, konnten wir leider keine Beach-Trainingseinheit absolvieren und mussten auch am Samstag in die Halle ausweichen, wo wir ein kleines Abschlussturnier mit vier Mannschaften spielten.

Leider gingen damit drei zwar körperlich sehr anstrengende aber insgesamt superschöne Tage, aus denen wir viele neue und spannende Erfahrungen und Anregungen mitnehmen konnten, zu schnell zu Ende, da der Sonntag der Heimreise nach Freiberg vorbehalten war.
Wir hoffen, dass wir im Laufe des nächsten Jahres den Gegenbesuch schaffen und würden uns freuen, die Freiberger Mädels und ihren Trainer Dietmar wiederzutreffen….

Bericht: Damen II

Trainingslager Damen II 01.-03.05.2014 mit dem SV Siltronic aus Freiberg

Abschluss-Tabellen der Saison 2013/14

Tabelle: Damen, Bezirksklasse Oberbayern 4

Platz Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1. TV Obing 1	18	48	50:13
2. TSV Winhöring	18	39	46:23
3. TSV Eiselfing 4	18	32	39:29
4. SVW Burghausen 1	18	32	38:32
5. TV Altötting	18	29	35:33
6. SG Ostermiething 1	18	25	35:36
7. TV Obing 2	18	25	35:38
8. SVW Burghausen 2	18	22	32:40
9. SG Ostermiething 2	18	9	13:48
10. TSV Eiselfing 3	18	9	20:51

Die SVW Damen 2 mussten für den Ligaerhalt in die Relegation. Dort haben sie gegen den TSV Bergen und die SV Kirchanschöring gewonnen. Somit verbleiben sie in der nächsten Saison in der Bezirksklasse, zusammen mit den SVW Damen 1

Tabelle: Herren, Kreisliga Oberbayern 4

Platz Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1. TUS Bad Aibling	8	22	22: 4
2. TSV Mühldorf 4	8	17	20:12
3. SVW Burghausen	8	13	15:13
4. TSV St. Wolfgang	8	7	10:18
5. MTV Rosenheim 2	8	1	2:24

Die Herren-Mannschaft hatte noch die Chance, durch Siege in der Relegation in die Bezirksklasse aufzusteigen. Leider gingen beide Spiele, gegen Mühldorf 4 und Markt-Schwaben verloren, so dass sie auch in der nächsten Saison in der der Kreisliga spielen werden.

Tabelle: Jugend, Kreisklasse weiblich Chiemgau 3

Platz Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1. SV Haiming	10	20	30: 2
2. FC Kirchweidach	10	14	24:10
3. SG Ostermiething	10	12	19:16
4. SVW Burghausen	10	6	11:24
5. TSV Winhöring 1	10	4	11:26
6. TSV Winhöring 2	10	4	8:25

Tabelle : Freizeit, Staffel Chiemgau Nord

Platz Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1. TV Altötting	8	18	21:13
2. SV Alzgern	8	15	20:14
3. SVW Burghausen	8	14	19:14
4. SV Tüssling	8	13	17:14
5. SV Gendorf-Burgkirchen	8	0	2:24

Kommentar von Holger dazu :
Wir haben es fertig gebracht, mit 6 gewonnenen und 2 verlorenen Spielen ein Ballverhältnis <1 (nämlich 0,99) zu erreichen. Ist zumindest mal kurios, wenngleich keine Glanzleistung…

Termine der Volleyballer

05.07.2014	Beachvolleyball-Stadtmeisterschaften am Wöhrsee - Mixed und Jugend
19.07.2014	Beachvolleyball-Stadtmeisterschaften am Wöhrsee - Damen und Herren
Ende Juli	schaffen wir es wieder mit einem gemeinsamen Sommerfest ?
02.09.2014	die Abt. Volleyball hilft beim Behindertensport ab 17:30 Uhr Halle Aventinus-Gymnasium

Windsurfen

Abteilungsleiter Windsurfen: **Robert Enggruber**, Tel. 08677/979215, E-Mail: robert.enggruber@wacker.com

Liebe Surfgemeinde,
auch wenn die Temperaturen noch nicht auf Sommer stehen, hat unsere Saison am Neusiedler See erfolgreich begonnen. Von Sonne bis Regen und von Flaute bis Sturm war alles dabei.
Unser Mountainbike-Termin ist leider dem Regen zum Opfer gefallen. Wir suchen noch nach einem Ausweichtermin.
Außerdem haben wir unseren Windsurfprofi Alessio Stillrich endlich persönlich kennengelernt.

Treffen mit Alessio in Burghausen
Mai 2014

Nach 8 Jahren hat es Alessio mal wieder nach Burghausen verschlagen. Stephan und Robert hatten endlich die Gelegenheit unseren Windsurf-Profi kennen zu lernen. Mama Afra, die selbst leidenschaftliche Surferin ist, war auch dabei. Wir haben uns auf Anhieb super verstanden und ganze 2 Stunden über Alessio's Werdegang zum Profi und seine Pläne gesprochen.
Nach dem Abi ist Alessio im letzten Jahr ins Profi-Lager gewechselt. Gesponsert von Fanatic und North Sails ging es in den Wintermonaten zum Team-Event nach Südafrika und im Frühjahr zum Training nach Hawaii.
Auch wenn ihn die letzten Wochen eine Sprunggelenksverletzung zur Trainingspause gezwungen hat, gilt seine volle Konzentration dem Auftakt des PWA Worldcup in der Disziplin Wave an seinem Homespot Pozo auf Gran Canaria. Er wird die Wave-Tour in diesem Jahr bestreiten, die mit 7 Contests im Tour-Kalender steht. Zusammen mit einigen Show-Events verpasst ihm das einen vollen Terminkalender.

„Robert – Alessio – Stephan"

Die Windsurf-Spots auf Gran Canaria haben uns beide sehr schmackhaft gemacht. Neben dem berühmt-berüchtigten Wave-Spot Pozo gibt es auch Ausweichmöglichkeiten für uns Hobby-Surfer. Unterkünfte, Surfstationen und Mietautos gibt es zum fairen Preis. Wir werden deshalb bis zum Herbst die Spots, Übernachtungs- und Reisemöglichkeiten genauer unter die Lupe nehmen und evtl. für nächstes Jahr ein Vereinstripp anbieten.
Zu guter Letzt stellte sich dann noch heraus, dass Stephan und Alessio wohl in der 1. Klasse gemeinsam die Schulbank in Burghausen gedrückt haben. Für einen evtl. erneuten Besuch im August ist dann auf jeden Fall ein Folgetreffen geplant.

Ansurfen Neusiedler See
1. – 4. Mai 2014

Der Surf Worldcup und das Partygeschehen starteten bereits am Wochenende zuvor und bis auf Detlev, der als Vorhut schon mal unser Revier markiert hat, verfolgten wir online die ersten Events. Gleichzeitig prophezeite uns die Windvorhersage eine richtige schöne Kaltfront zum zweiten Wochenende mit Windböen bis 8 Bft!
Die Anreise am Mittwoch und Donnerstag gestaltete sich aber noch von ihrer freundlichen Seite. Sonnenschein bei 25 °C und nur wenige Wiener Partypeople sorgten für eine chillige Ankunft mit Hängematte und Schafkopfen bei diversen Begrüßungsgetränken.
Von einer leichten Thermik angeschoben erreichte der Wind am Donnerstagvormittag noch 4 Bft und schickte uns Ankömmlinge erst mal eine Runde auf das Wasser.
Auch für die Ein- und Aufsteiger ging es nach dem gemeinsamen Aufriggen mit Stephan aufs Surfbrett.
Im Laufe des Nachmittags füllte sich unser Fahrerlager dann auf 30 Teilnehmer. Mit 2 Bussen oder Zelten pro Platz, plus Autos und Materialdepot wurde es ziemlich kuschlig auf den 8 Stellplätzen. Während der eine Teil den Abend nach dem Chinesen mit lokalen Weinen ausklingen lies, ging die Nacht für unsere Partyfraktion erst in den frühen Morgenstunden zu Ende.
Der Freitag war bei schönstem Sommerwetter leider ohne Wind, also perfekt zum abhängen und um durch den Worldcup zu schlendern. Vorbei an der Ö3-Bühne, den Shops zu Trendsport und Lifestyle begutachteten wir noch das neueste Surf- und Kitematerial, bevor wir beim Kurti am Tretbootverleih den Ausflug mit einem Spritzer abrundeten. Den Tag ließen wir nach dem gemeinsamen Grillen gerade ausklingen, als die ersten Regentropfen die Kaltfront ankündigten. Unter der Markise vom Dill haben wir es trotzdem noch ganz schön lange ausgehalten.
Am Samstagmorgen hatte sich die Welt dann gedreht. Wind mit 5 Bft holte uns aus den Federn.

Aufriggen mit Stephan"

Die Regentropfen hielten sich noch in Grenzen und so war bald alles auf dem Wasser. Begleitet von diversen Regenschauern steigerte sich der Wind im Tagesverlauf auf obere 6 Bft und reduzierte die Segelgrößen von 5.8 auf 5.3 und schließlich auf 4.7 m2. Womos mit Standheizung, Kaffeevollautomaten, Nudelköchen und Kaltschalen wurden immer beliebter. Der Daunenschlafsack für das Mittagsschläfchen war auch eine perfekte Alternative. Echte Surfer bringt aber nichts um, weshalb wir uns abends mit langen Armen wieder beim Chinesen einfanden, wo wir den Surftag noch einmal Revue passieren liesen.

SV WACKER BURGHAUSEN

WASSERSPORTTAG

WAS? **GROSSER SCHNUPPERTAG**

Paddeln, Segeln, Stand-Up-Paddeln
Windsurfen und Infostand Kite-Surfen

WER? Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche
und Erwachsene Vereinsmitglieder,
Nicht-Mitglieder und Badegäste

WO? **Wöhrsee** in Burghausen

WANN? **Samstag, 28.06.2014,** 13.00 - 18.00 Uhr

KOSTEN? Eintritt ins Wöhrseebad - sonst nix!

INFOS? Geschäftsstelle Tel. 08677/91628-0
Mail: windsurfen@sv-wacker.de

WIENINGER BIER

Barbara und Julia

Robert bei 8 Windstärken

Rundgang durch den Worldcup

Robert und Sepp

Sturm und Regen ist nichts für Weicheier

Im Gegensatz zu uns, machte der Wind keine Pause und rüttelte die ganze Nacht ziemlich heftig an unseren Behausungen.
Während die Partyfraktion in weiser Voraussicht bereits am Samstag Richtung Wien geflüchtet war, kapitulierten dann am Sonntag früh die letzten Zeltler. Nur Julia und Barbara warteten, bis der Wind begann das Zelt für sie abzubauen.
Der Wind hatte noch einmal einen drauf gelegt und bescherten uns Böen mit 8 Bft. Nachdem alles sturmsicher verzurrt war, wurden die kleinsten Segel mit 3.6 bis 4.2 m2 aufgeriggt. Die Neoprenmütze musste noch etwas tiefer ins Genick und ab ging der Punk. Trotzt Sonnenschein sorgte der Wind für gefühlte kleiner 10 °C und das Wasser bewegte sich auch bereits in diese Richtung. Nach ein paar Schlägen hatten wir uns aber ganz gut an die Mörderbedingungen gewöhnt und kämpften noch bis zum frühen Nachmittag mit den Naturgewalten. Das abschließende Pizza-Stangerl vor der Heimfahrt hatten wir uns dann echt verdient!

Bericht: Robert

Ausblick: Stand-Up-Paddeln am Wöhrsee
15. Juli, 18 – 20 Uhr
Wir werden in diesem Sommer erstmalig ein SUP-Training am Wöhrsee veranstalten. Interessenten melden sich per Mail. Treffpunkt ist am Badeingang. Wir stechen am Tretbootverleih in See und bringen euch die ersten Schritte auf den Boards etwas näher.
Folgetermine geben wir rechtzeitig bekannt.

Programm 2014:

28.6	Wassersporttag Wöhrsee
15.7.	SUP-Training Wöhrsee
19.7	Schnuppersurfen Waginger See
19.7	Sommerfest Waginger See
2.8.	Schnuppersurfen Ferienprogramm
9.8.	Wasserskilift Friedenhainsee
Herbst	Kiteausflug mit Holger
3.-6.10.	Absurfen mit Sven
7.11.	Schafkopfrennen Sportheim
12.12.	Weihnachtsfeier

Training:
Mittwoch - Dreifachturnhalle am Hallenbad
18.15 Uhr Joggen
19.00 Uhr Ballspiele DTH
20.00 Uhr Fitnesstraining im Jugendraum
anschl. Stammtisch im La Rosa

Aktuelles wie immer im Internet unter www.windsurfen.sv-wacker.de

Der Verein...

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sportverein Wacker Burghausen e.V.
Postfach 1225
84480 Burghausen

Satz und Gestaltung:
Werbestudio Schmitzberger
Am Emetsberger Hof 16
84489 Burghausen
E-Mail: werbestudio.schmitzberger@email.de

Druck:
Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Straße 23
84503 Altötting

Erscheinungsweise:
viermal im Kalenderjahr

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des SVW wieder!

Zuschriften an:
SVW-Geschäftsstelle
Elisabethstraße 1
84489 Burghausen
Gerlinde Mücke

NEU!! ab voraussichtlich Ende August
Franz-Alexander-Str. 10

Telefon: 08677/91628-10
E-Mail: gerlinde.muecke@sv-wacker.de

Redaktionsleitung: Heiko Hiller

GESCHÄFTSSTELLE

Öffnungszeiten:

Dienstag + Freitag	von 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	von 10.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 08677/91628-0
Telefax: 08677/91628-40
E-Mail: info@sv-wacker.de

ANSPRECHPARTNER & KONTAKTE

Sportverein Wacker Burghausen e.V.

Ehrenvorsitzender	Norbert Kretzinger †
Ehrenvorsitzender	Dr. Horst Kutzer

Vorstand	Name	Tel.	E-Mail
1. Vorsitzender	Dr. Christian Freyer	08677/83-3513	christian.freyer@wacker.com
Stellv. Vorsitzender	Dr. Thomas Frey	08677/881020	thomas.frey@wacker.com
Stellv. Vorsitzende	Nicole Hetzer	08677/83-1024	nicole.hetzer@wacker.com
Stellv. Vorsitzender	Dr. Guido Kallinger	08677/83-7461	guido.kallinger@wacker.com
Vorstandsmitglied	Reinhard Blümlhuber	08671/5051073	reinhard.bluemlhuber@rv-direkt.de
Vorstandsmitglied	Gertraud Ertl	08677/916188	ertlgerti@hotmail.com
Vorstandsmitglied	Dr. Hans-Peter Weitzel	08677/83-5957	hans-peter.weitzel@wacker.com
Vorstandsmitglied	Reinhard Frauscher	08671/505-169	reinhard.frauscher@rv-direkt.de

Abteilungsleiter	Name	Tel.	E-Mail
Basketball	Simon Lill	08677/62147	simon.lill@web.de
Eisschützen	Siegfried Dormeier	08677/62163	svwacker-eisschuetzen@gmx.de
Faustball	Rainer Schweighofer	08677/6686509	rainer_schweighofer@gmx.de
Fechten	Dr. Klaus Adler	08677/64857	kl-adler@t-online.de
Fußball	Josef Berger	08677/83-4002	josef.berger@siltronic.com
Handball	Florian Greifenstein	08677/912449	florian.greifenstein@ag-mue.bayern.de
Jugendclub	Monika Duschl	08677/91628-12	monika.duschl@sv-wacker.de
Kegeln	Karl-Heinz Asenbeck	08677/62537	andrea.burg@kabelmail.de
Kindersportschule	Monika Duschl	08677/91628-12	monika.duschl@sv-wacker.de
Leichtathletik	Peter Schultheiß	08677/915597	peter.schultheiss@wacker.com
Luftsport	Ernst Roscher	08677/5959	ernst.roscher@t-online.de
Paddeln	Fabian Fraundorfer	08678/8036	fabian@fraundorfer.com
Radsport	Peter Beer	01520/1906190	peter.beer@topbiking.de
Ringen	Jürgen Löblein	08677/984350	j.loeblein@elektro-roesler.de
Schießen	Alexander Kohlpaintner	08677/5139	alex.kohlpaintner@googlemail.com
Schwimmen	Christian Thumser	08670/918625	christian.thumser@wacker.com
Segeln	Dr. Harald Voit	08677/83-5505	harald.voit@wacker.com
Ski	Ludwig Steinberger	08677/98880	ludwig.steinberger@t-online.de
Tennis	Thomas Kreilinger	08571/922264	thomas.kreilinger@web.de
Tischtennis	Dr. Jürgen Guba	08677/64556	juergen.guba@wacker.com
VitaSport	Tamara Perschl	08677/91628-13	tamara.perschl@sv-wacker.de
Volleyball	Achim Zeller	08677/83-2991	achimzeller@web.de
Windsurfen	Robert Enggruber	08677/979215	robert.enggruber@wacker.com

Organisationsstruktur des SV Wacker Burghausen e.V. im operativen Bereich

Geschäftsleitung

Finanzen / Sponsoring / Zentrale Dienste
Werner Jedlitschka
Tel. 08677/91628-16 · werner.jedlitschka@sv-wacker.de

Sportpark / PR / Marketing
Heiko Hiller
Tel. 08677/91628-11 · heiko.hiller@sv-wacker.de

Serviceteam

Buchhaltung
Claudia Kentel (Teilzeit)
Tel. 08677/91628-14
claudia.kentel@sv-wacker.de

Mitgliederservice
Gerlinde Mücke (Teilzeit)
Tel. 08677/91628-10
gerlinde.muecke@sv-wacker.de

Praktikantin
Monika Rudat
Tel. 08677/91628-17
monika.rudat@sv-wacker.de

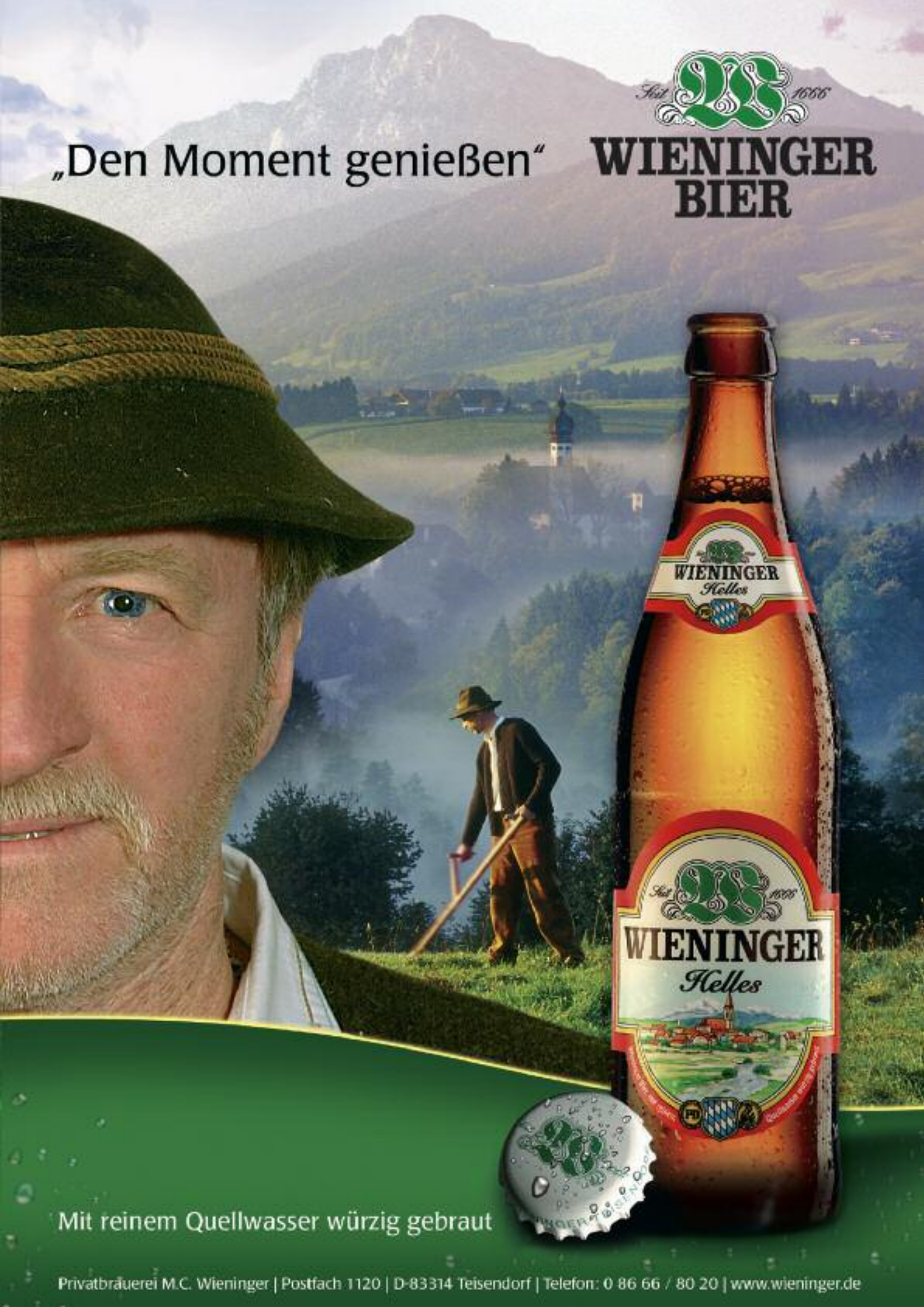
Auszubildende
Natalie Hartewig
Tel. 08677/91628-15
natalie.hartewig@sv-wacker.de

Lehrteam

Vereinssportlehrerin
Monika Duschl
Tel. 08677/91628-12
monika.duschl@sv-wacker.de

Vereinssportlehrer
Matthias Maasch (Teilzeit)
Tel. 08677/91628-13
matthias.maasch@sv-wacker.de

Vereinssportlehrerin
Tamara Perschl
Tel. 08677/91628-13
tamara.perschl@sv-wacker.de


„Den Moment genießen“
WIENINGER
BIER
WIENINGER
Helles
WIENINGER
Helles
Mit reinem Quellwasser würzig gebraut
Privatbräuerei M.C. Wieninger | Postfach 1120 | D-83314 Teisendorf | Telefon: 0 86 66 / 80 20 | www.wieninger.de

GiroOnline:
Das kostenlose Girokonto.

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Mit unserem neuen Girokontomodell GiroOnline zeigen Sie Ihrem Konto wo es langgeht: Ins Internet. Wickeln Sie Ihre Überweisungen, Daueraufträge, Lastschriften etc. einfach bequem und sicher mit Ihrem PC ab – und bezahlen Sie keinen Cent Kontoführungsgebühren. Sie sind noch kein Sparkassenkunde? Kein Problem, wir ziehen Ihr Konto für Sie um – unkompliziert und kostenlos. www.spk-aoe-mue.de. **MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT. Sparkasse Altötting-Mühldorf.**